

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Die
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 254.

Leipzig, Montag den 3. November.

1879.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Mit dem nachfolgenden Schreiben des Herrn Werner Grosse empfangen wir von demselben 1000 Mark:

Zum Andenken an den Tag, an welchem morgen vor einhundert Jahren die Buchhandlung von Franzen & Grosse in Stendal in der Altmark begründet ward — die bis zum heutigen Tage im Besitze der Grosse'schen Familie verblieb — beehre ich mich, dem Vorstände des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen die Summe von Eintausend Mark

zu überreichen.

Berlin S. W., Besselstraße 17, am 3. November 1879.

Werner Grosse,
als ältester Sohn der Familie Grosse.

Indem wir dies bekannt machen, sprechen wir unsere Freude über diese reiche Gabe, sowie unsern herzlichsten Dank aus und fügen die wärmsten Glückwünsche zu dem seltenen Feste und für ein ferneres segensreiches Blühen des würdigen Hauses Franzen & Grosse diesem Danke an.

Berlin, den 3. November 1879.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher
Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.
Herz. Hofer. Eggers. Brigl. Köstl.

Bekanntmachung.

Anfang November wird unter Berücksichtigung der bis Ende October eingegangenen Zahlungen angefertigt:

Nachtrag zu dem Verzeichniß der Sortimentshandlungen, welche mit der Mehrzahl der Mitglieder der einzelnen Vereine in Rechnung stehen.

Berlin, Leipzig und Stuttgart, im October 1879.

Die Vorstände der Verlegervereine.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Angerstein in Berlin.

Angerstein, W., zur Wehr-Gymnastik u. militärischen Jugend-Erziehung. 8. * —. 80

* Gutzmann, A., das Turnen der Taubstummen. Ein Vortrag. 2. Aufl. 8. —. 80

Bögel in Wülheim a. d. R.

Bibliothek interessanter Erzählungen. Nr. 120—124. 8. à * —. 50

Inhalt: 120. Der falsche Erbe. Von M. Kummel. — 121. Rache u. Veröhnung. Von M. Kummel. — 122. Der schwarze Buccanier. Von C. Bastrow. — 123. Der Burgunderherzog u. sein Edelknabe. Von L. Würdig. — 124. Der Held v. Richmond. Von C. Bastrow.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Bögel in Wülheim a. d. R. ferner:

Jugendbibliothek, neue. Nr. 814—819. 8. Cart. à —. 60

Inhalt: 814. Jede gute That findet ihren Lohn. Murrusel. Zwei Erzählgn. v. L. Würdig. — 815. Das Portrait d. Vaters. Von L. Würdig. — 816. Der Spielmann u. sein Sohn. Von J. Bonnet. — 817. Die Jagd nach dem Glück. Von J. Bonnet. — 818. Die Geschwisterkinder. Wohlthun trägt Sünden. Zwei Erzählgn. v. L. Würdig. — 819. Hildebrands Friede, od. Unrecht Gut gebethet nicht. Von L. Würdig.

Volks-Erzählungen, kleine. 679—707. Bdschn. 8. à * —. 25

Inhalt: 679. Der Prinzenraub. Von W. Frey. — 680. Der Aufstand der Ringo-Indianer. Von R. Weber. — 681. Ein Abenteuer m. Gorillas in Afrika. Von M. Kummel. — 682. Der zischende Pfeil. Von R. Weber. — 683. Der verrätherische Führer. Von R. Weber. — 684. Siegfried, der Nibelungenheld. Von W. Frey. — 685. Der Signalmächter. Von R. Weber. — 686. Im Grabgewölbe. Von H. Hoffmann. — 687. Ataja, die Gefangene der Eskimos. Von R. Weber. — 688. Gelprenge Fesseln. Von R. Weber. — 689. Die Kämpfe am Minnesotastrome. Von W. Frey. — 690. Abdera, die Tochter der Wüste. Von W. Frey. — 691. Tuscora, der Passamaquoddy-Häuptling. Von W. Frey. — 692. Die Tochter d. Kerkermeisters. Von W. Frey. — 693. Das Heidenmädchen der Dithmarsen. Von W. Frey. — 694. Kanatuck, der letzte Sachem der Cherokeeen. Von R. Weber. — 695. Der Spion d. Kaisers Napoleon. Von W. Frey. — 696. Ein Abenteuer im Feindesland. Von M. Buchholz. — 697. Alohi, der Berlenfischer. Von M. Kummel. — 698. Ein Wettlauf bei den Commanchen. Von M. Kummel. — 699. Eine Nachtstunde auf dem Comptoir. Von M. Kummel. — 700. Amakosi, der dankbare Jalahauptling. Von W. Frey. — 701. Das Fort Oranien. Von W. Frey. — 702. Die Sage v. Rolandbeck. Von H. Wilhelmi. — 703. Der Klosterfay. Von W. Frey. — 704. Potahontas, die Blume d. Waldes. Von W. Frey. — 705. Die beiden Mateloten. Von W. Frey. — 706. Der letzte Seminolen-Häuptling. Von W. Frey. — 707. Auf der Eisinsel. Von J. Villa.

Baensch in Dresden.

† Reichs-Post- u. Telegraphen-Kalender auf d. Schaltj. 1880. Bearb. von Frhr. v. Puttkammer. 16. Geb. * 1. 50

Beck'sche Buchh. in Nordlingen.

Freimund. Evangelisch-luther. Haus-Kalender f. 1880. 4. * —. 20; durchschossen * —. 30

Bertelsmann in Gütersloh.

Freybe, A., altd deutsches Leben. Stoffe u. Entwürfe zur Darstellg. deutscher Volksart. 2. Bd. 8. * 4. —

Kraus, O., geistliche Lieder im 19. Jahrh. 2. Aufl. 8. * 6. —

Langenberg, E., neue Anleitung zum methodischen Rechnenunterricht. 3. Thl. 8. * 2. 80

Besser'sche Buchh. in Berlin.

Geise, P., die Madonna im Delwald. Novelle in Versen. 8. Geb. m. Goldschn. * 2. 70

— der Salamander. Ein Tagebuch in Terzinen. 8. Geb. m. Goldschn. * 2. 70

Beyer & Söhne in Langensalza.

Basedow's, J. B., pädagogische Schriften. Mit Einleitgn., Anmerkgn., u. Biographie, hrsg. v. H. Göring. 4. u. 5. Bg. 8. à * —. 50

Bode's Buchh. in Rochlitz.

Wagner, L., Rechenheft f. Fortbildungsschüler in Städten u. überhaupt in Orten m. gewerbtreib. Bevölkerg. 8. * —. 30

Brockhaus in Leipzig.

Katalog, illustrirter, der Pariser Welt-Ausstellung v. 1878. 17. (Schluss-) Lfg. 4. * 2. —

Central-Verlag v. Unterrichts- u. Beschäftigungs-Material in Leipzig.

† Figuren-Verwandlungs-Spiel, neues. 4. In Carton 5. —
† Olfers, M. v., 16 Märchenbilder. Fol. Auf Pappe gezogen 4. 50

Cohen & Sohn in Bonn.

Rath, G. vom, naturwissenschaftliche Studien. Erinnerungen an die Pariser Weltausstellg. 1878. [Sections étrangères.] 8. * 5. —

- Cohen & Sohn in Bonn ferner:
- Aufand, M.**, praktische Anleitung zum gründlichen Unterricht in der höheren Mathematik. Ausführliche Auflösg. der in Dr. Ed. Heis' Sammlg. v. Beispielen enthaltenen Aufgaben. 3. Thl. 8. * 6. —
- Costenoble in Jena.
- Brachvogel, R. G.**, der Trödler. Roman. Aus dem Mittelalter. Historische Erinnergn. 2. Aufl. 8. * 4. —
- Gupfow, K.**, öffentliche Charaktere. 3. Aufl. 8. * 5. —
- Paris u. Frankreich in den Jahren 1834—1874. 2. Aufl. 8. * 5. —
- Sacularbilder. 3. Aufl. 8. * 5. —
- Dase in Fiume.
- † **Untersuchungen**, physikalische, in der Adria, dargestellt in 4 Berichten an die königl.-ungarische Seebehörde zu Fiume v. J. Wolf, J. Luksch u. J. Köttstorfer. 8. In Comm. * 12. —
- G. Diege in Dresden.
- Lesebuch** zum kurzgefassten Lehrbuch [Preisschrift] der Gabelberger'schen Stenographie. 47. Aufl. 8. * 2. —
- H. Dürr in Leipzig.
- Pletsch, O.**, Buben u. Mädels. Ein ABC fürs Haus. 25 Orig.-Zeichngn. Mit Text v. B. Blüthgen. 4. Cart. * 3. —
- Eugelhorn in Stuttgart.
- Frauen-Bibliothek.** Ein Cyclus v. Werken üb. Kunst u. Wissenschaft f. Frauen u. Jungfrauen. 1—3. Bd. 8. Geb. à * 6. —
- Inhalt: 1. Die bildenden Künste in ihrer geschichtl. Entwickl. bis auf die Neuzeit. Von O. v. Leizner. — 2. Geschichte der deutschen Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart. Von H. Weidbrecht. — 3. Die deutschen Kaiser. Von K. Th. Seigel.
- Friedberg & Mode in Berlin.
- Schwarz, K.**, Handbuch f. den biographischen Geschichtsunterricht. 1. Thl. Alte Geschichte. 9. Aufl. 8. * 2. —
- Friedrich in Leipzig.
- Longjumeau**, die goldene Legende. Uebers. von E. Freisrau v. Hohenhausen. 8. * 4. —; geb. * 5. —
- Ganghofer in Ingolstadt.
- Sapflehre**, deutsche. 8. * —, 25
- Schreibkalender**, Ingolstädter, f. das Schaltj. 1880. 4. * —, 20
- C. Gerold's Sohn in Wien.
- Archiv** f. oesterreichische Geschichte. 59. Bd. 1. Hälfte. 8. In Comm. * 4. 40
- Sitzungsberichte** der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Mathematisch-naturwissenschaftl. Classe. 1. Abth. Mineralogie, Botanik, Zoologie, Geologie u. Paläontologie. 79. Bd. 1—3. Hft. 8. In Comm. * 5. 40
- dasselbe. 2. Abth. Mathematik, Physik, Chemie, Mechanik, Meteorologie u. Astronomie. 79. Bd. 2—4. Hft. 8. In Comm. * 6. —
- 2. 3. * 4. —. — 4. * 2. —
- dasselbe. 3. Abth. Physiologie, Anatomie u. theoret. Medicin. 79. Bd. 3—5. Hft. 8. In Comm. * 3. 50
- dasselbe. Philosophisch-historische Classe. 94. Bd. 1. Hft. 8. In Comm. * 5. 60
- Gesenius in Halle.
- Dickens, Ch.**, David Copperfield. 4 Bde. 8. * 6. 40; m. 16 Illustr. in 2 Bde. geb. * 9. —; Illustrationen apart baar * 1. 20
- Waldmüller, R.**, Walpra. Alpen-Zephyr. 16. Geb. * 2. —
- Grunow in Leipzig.
- Busch, M.**, neue Tagebuchblätter. 8. * 6. —
- Guttentag in Berlin.
- Gade, F.**, Form u. Inhalt der Parteischriften nach der Civilprozeßordnung f. das Deutsche Reich. Formulare, nebst instructionellen Bemerkgn. 2c. 2. Aufl. 8. * 1. 50
- Gallberger in Stuttgart.
- † **Ebers, G.**, Aegypten in Bild u. Wort. 2. Aufl. 18. Hft. Fol. * 4. —
- Gaffel in Cöln.
- Damen-Kalender** f. 1880. 32. Geb. in gepreßtem Ldr. * 1. 20; in Kalbidr. * 1. 50; m. eleganten Golddecken * 2. 75.
- Gempel in Berlin.
- Oesfeld, M. v.**, die neuen Reichs-Justizgesetze. 1. u. 2. Aufl. 31—34. Bfg. 8. à * —, 50
- Weigoldt, G. O.**, u. G. F. Richter, Sammlung ausgeführter Stilarbeiten. 1. Abth. Stilarbeiten f. die niedere Stufe der Mittelclasse. 6. Aufl. 8. * 1. 20
- Henze's Verlag in Berlin.
- Neu-Palestina** od. das verjudete Deutschland. Ein milder Beitrag zur Kenntniss der Judenherrschaft im sogenannten „Deutschen“ Reiche. Von e. Konservativen. 2. Aufl. 8. * —, 90
- Wacht**, die deutsche. Monatschrift f. nationale Kulturinteressen. Red. v. W. Marr. 1. Bd. 1. Hft. 8. Vierteljährlich * 3. —
- Hinrich'sche Buchh., Verl.-Gto. in Leipzig.
- Hommel, F.**, 2 Jagdschriften Asurbanibal's, nebst e. Excurs üb. die Zischlaute im Assyrischen, wie im Semitischen überhaupt. 8. * 5. 60
- Ritter's, Carl**, Briefwechsel mit Joh. Fried. Ludw. Hausmann. Zur Sacularfeier v. C. Ritter's Geburtstag hrsg. v. C. Wappaus. 8. * 3. 20
- Jenni's Buchh. in Bern.
- Kalender**, historischer, od. hinkender Bote auf d. Schaltj. 1880. 4. In Comm. * —, 40
- Bibliographisches Institut in Leipzig.
- † **Brehm's Thierleben**. 2. Aufl. 117. Bfg. 8. * 1. —
- Kellenberger'sche Buchh. in Chur.
- Schmid, L.**, Lesebuch f. die Volksschule. 2. Thl. 8. Cart. * —, 65
- † **Schule u. Haus**. Blätter f. Erziehg. u. Unterricht. Red.: L. Jost u. E. Imhof. 1. Jahrg. 1879/80. Nr. 1. 8. Halbjährlich * 2. —
- Klammt in Neurode.
- † **Saint-Privée, G. de**, die Glockenliese od. der letzte Lubomirsky. Drama. 8. 1. 50
- Krüll'sche Buchh. in Giesfeldt.
- † **Reden-Excerpt, F. J. Frhr. v.**, deutsches Bühnen-Lexikon. 5. u. 6. Bfg. 8. à —, 60
- H. J. Naumann in Dresden.
- † **Gemeinde-Blatt**, evangelisch-lutherisches. Organ der ev.-luth. Synode v. Wisconsin u. anderen Staaten. 15. Jahrg. 1879/80. Nr. 1. Fol. pro cpl. * 6. —
- † **Alindworth, J.**, die Lehrstellung der Iowa-Synode. 8. In Comm. * 1. —
- Nemnich in Wergentheim.
- † **Magenau, J.**, Vortrag üb. das Thema: Welche Stellung nimmt der württemberg. Forst-Verein zu der in der Kammer der Abgeordneten in letzter Zeit verhandelten Frage der Verlegung d. forstlichen Unterrichts v. der Akademie Hohenheim nach der Universität Tübingen ein? 8. * —, 30
- Schmigke's Verlag in Berlin.
- Wochenblatt** f. Architekten u. Ingenieure. Hrag. v. A. Boetticher. 1. Jahrg. 1879. Nr. 23. 4. Vierteljährlich * 2. 50
- Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.
- Munk, W.**, die preußische Gerichtsverfassung erläutert. 2. (Schluß-)Hft. 8. * 2. —; cpl. * 8. —
- Nohr in Papenburg.
- Döring, W.**, nautischer Kalender f. d. J. 1880. Taschenbuch f. Schiffscapitaine. 8. * —, 60
- Noßberg'sche Buchh. in Leipzig.
- Lilienthal, K. v.**, Beiträge zur Lehre v. den Collectivdelicten. Mit besond. Berücksicht. d. gewohnheitsmäss. Verbrechens. 8. * 2. —
- Liebe, G.**, staatsrechtliche Studien. I. Sind die zu e. Bundesstaate vereinigten Staaten souverän? 8. * —, 80
- Hämpfer in Hannover.
- Lange, F.**, meine Erlebnisse im serbisch-türkischen Kriege v. 1876. Eine kriegschirurg. Skizze. 8. * 3. —
- Schettler's Verlag in Göttingen.
- Bunge, R.**, Heimath u. Fremde. Gedichte. 3. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. * 3. —
- Fricke, R.**, der elegante Ballordner. Sammlung neuester Gesellschaftstänze. 4. Aufl. 16. Cart. * —, 80
- Heine, G.**, tägliche Betrachtungen üb. Sprüche aus der heiligen Schrift nach der Ordng. d. Katechismus u. d. Kirchenjahres. 8. * 4. —
- Reiserstein, G.**, Frauenberuf u. Frauenbildung m. besond. Rücksicht auf die Lehrerinnenbildung. 8. * 3. —
- Kirchner, F.**, die Hauptpunkte der Metaphysik. 8. * 4. —
- Müller, E.**, etymologisches Wörterbuch der englischen Sprache. 2 Thle. 2. Aufl. 8. * 18. —
- Schletter'sche Buchh. in Breslau.
- Bielschowsky, A.**, Friederike Brion. Ein Beitrag zur Goethe-Literatur. 8. * 1. —

Schletter'sche Buchh. in Breslau ferner:

- Fessler, S.**, Mar Samuel, der bedeutendste Amora. Beitrag zur Kunde d. Talmud. 8. * 1. 20
Haeser, H., zur Geschichte der medicinischen Fakultät Greifswald. 8. * —. 80
Münz, L., drei Reden politischer Tendenz. 8. * —. 80

Staackmann in Leipzig.

- Zöllner, F.**, die transcendente Physik u. die sogenannte Philosophie. (Wissenschaftliche Abhandlgn. 3. Bd.) 8. * 20. —; geb. baar * 22. —

Stauffer in Leipzig.

- Portemonnaie-Kalender** auf d. Schaltj. 1880. 128. Geb. —. 15
Taschen-Kalender f. d. Schaltj. 1880. 64. Geb. —. 25

Tempöky in Prag.

- Helfert's, J.**, Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyl nach dem gemeinen u. österreichischen Kirchenrechte, bearb. v. Th. Wiedemann. 10. Aufl. 8. * 8. —
Hoffmann, F., Lehrbuch der Physik zum Gebrauche beim Unterrichte an gewerbl. Fortbildungsschulen u. ähnl. Fachschulen. 2. Aufl. 8. * 3. —
Jireček, C. J., die Handelsstrassen u. Bergwerke v. Serbien u. Bosnien während d. Mittelalters. 4. In Comm. * 3. —

Tempöky in Prag ferner:

- Leclair, A. v.**, der Realismus der modernen Naturwissenschaft im Lichte der v. Berkeley u. Kant angebahnten Erkenntniskritik. 8. * 5. 60

- Ricard, A.**, kurzgefaßte Conversations-Grammatik der französischen Sprache. 4. Aufl. 8. * 3. —

- Saager, J.**, das 2. Schuljahr. Specielle Methodik d. Unterrichtes auf der 2. Stufe der Volksschule. 8. * 1. 60

- Wiedemann, Th.**, Geschichte der Reformation u. Gegenreformation im Lande unter der Eens. 1. Bd. 8. * 12. —

Thiel in Leipzig.

- † **Hugo, B.**, 1793. Illustr. Ausg. 5. Bfg. 8. * —. 50

Ulmer in Stuttgart.

- Geschwind, R.**, Beiträge zur Landschaftsgärtnerei. Die Felsen in Gärten u. Parkanlagen. 8. * 6. —

Verlag d. Hausfreundes in Leipzig.

- † **Bnonaventura, G.**, u. **A. Schmidt**, lateinische Unterrichtsbriefe f. das Selbststudium. 2. u. 3. Brief. 8. à —. 60

Wartig's Verlag in Leipzig.

- Anderfen's, P. G.**, sämtliche Märchen. Illustr. Volks-Ausg. 21. Aufl. 8. Cart. 4. 50; illustr. Pracht-Ausg. 20. Aufl. geb. 7. 50
 — ausgewählte Märchen f. die Jugend. 5. Aufl. 8. Cart. * 2. 40

Nichtamtlicher Theil.

Zur Frage der Statutenrevision.

Das umfangreiche Vorlagenmaterial, welches in den vom 16—20. September in Leipzig stattgehabten Verhandlungen zu erledigen war, gestattete nicht wohl längere Ausführungen und eingehendere Begründungen einzelner Punkte, wenn die Verhandlungen sich nicht allzusehr in die Länge ziehen sollten, und auch die Berichterstattung im Börsenblatt mußte aus Gründen der Raumersparniß manche an sich schon kurze Motivirung ihrerseits noch kürzen. Endlich sind auch Mißverständnisse mituntergelaufen, was sich daraus erklärt, daß die Verhandlungen oft ein sehr rasches Tempo hatten und bei der Reichhaltigkeit des Stoffes wie der Verschiedenheit der Ansichten schwer zu fixiren waren.

Dies veranlaßt mich, einige Punkte, die mir zum vollen Verständniß des von mir vertretenen Standpunktes wichtig erscheinen, hier etwas eingehender zu erläutern.

Die Hauptfrage, welche seit Jahren den deutschen Buchhandel bewegt, schon so viele längst verstorbene und noch lebende Kollegen beschäftigte und Beurtheilungen verschiedenster Art erfuhr, welche periodisch verschwand oder wenigstens zu verschwinden schien, aber nach kurzer Pause immer wieder auftauchte, welche besonders in der letzten Zeit durch verschiedene neue äußere Umstände geradezu brennend wurde und eine definitive Lösung dringend zu erheischen scheint, ist die Frage von der Schleuderei.

Ueber die Entstehung der Schleuderei äußerte sich unterm 4. October 1847 Jul. Springer in Berlin:

Ursprünglich war der sogenannte Kundenrabatt nur ein bei Bezahlung größerer Bücherrechnungen bewilligter Abzug, er war eben, was er sein sollte: eine Vergünstigung Demjenigen, der nicht da und dort einzeln einmal ein Buch gekauft, sondern der dem Geschäfte ein bestimmter Jahreskunde war, der jährlich eine Partie Bücher sich aus demselben anschafft und auf diese und an deren Summe den Abzug, den Rabatt erhielt. So lange dieser Rabatt eine mäßige und entsprechende Vergünstigung blieb, war er in der Natur der Buchhändlerkundschaft überhaupt begründet und ist durchaus nicht ein im Buchhandel herrschendes Uebel und der Grund von dessen derzeitigem trüben Zustande zu nennen. Dazu hat ihn erst die Concurrenz gemacht. Es ist nämlich durch diese dieser Rabatt an der Jahresrechnung ein Rabatt an einzelnen Büchern geworden: das einzelne Buch hat seinen festen Preis verloren und die Concurrenz läßt diesen Preis je nachdem niedriger stellen, mit einem Worte: man gibt jetzt keinen Rabatt mehr, sondern man verkauft wohlfeiler! Hierin liegt das ganze Uebel: denn das von der Concurrenz

dictirte wohlfeilere Verlaufen der Bücher ist das Hauptübel im jetzigen Buchhandel.

Und Carl Ruthardt in Breslau schrieb unterm 25. Januar 1848 über die gleiche Frage:

Es entstanden seit längerer Zeit in einigen größeren Orten, namentlich in Berlin, einige Sortimentshandlungen, welche es vorzogen, ihren Verkehr auch mit allen neuen Büchern antiquarisch zu betreiben, d. h. bedeutend unter den Ladenpreisen zu verkaufen und den unbeschränkten Novaverkehr als mühselig, kostspielig und nicht lohnend auszuschließen. Sie machten bald einen bedeutenden Absatz, weil ein großer Theil des bezahlenden Publicums, da es ihm Vortheil brachte, sich an sie wandte, wenn es einen bestimmten Bedarf hatte, und so ist den andern Handlungen fast nichts geblieben als der Vertrieb der Novitäten, bei welchem ein zahlreiches Personal sich abarbeiten muß und nichts erzielt; denn seine zwanzigfach herumgeschickten Bücher werden angesehen, Kleinigkeiten behalten und alles Lohnende bei Ersteren gekauft. Viele Verleger, durch den Absatz in Mehrzahl geblendet, räumen jenen Antiquarbuchhändlern noch größere Vortheile ein, so daß ihr Geschäft auch gewinnreich wird, aber auf Kosten von 20 Andern, welche nichts mehr verdienen. Man vergleiche das Conto einer Handlung in Berlin mit dem aller übrigen jetzt und vor 12 Jahren und die Belege zu meiner Behauptung werden sich finden.

Nehmen nun überall Mehrere, wie es bereits anfängt, dieses Beispiel nach, so kann auch für sie nichts herauskommen, während der geregelte Verkehr durch sie unwiderbringlich ruiniert ist. Die allgemeine Novaversehung wird factisch aufhören, was jetzt schon zum Theil geschieht; wodurch aber ihre Stelle ersetzt werden soll, vermag ich nicht einzusehen.

Daß die Schleuderei ein Uebel, daß sie der soliden Entwicklung des buchhändlerischen Geschäfts gefährlich sei, darüber waren bis vor kurzer Zeit überhaupt alle an die Oeffentlichkeit getretenen Stimmen einig, die Ansichten schieden sich nur bezüglich der Frage: ob und wie es möglich sei, sie zu bekämpfen. Die Schleuderer selbst hüllten sich in bezeichnendes Stillschweigen. Erst in neuerer Zeit werden nun auch Stimmen laut, welche sich ganz offen zur Schleuderei bekennen, sie entweder als einen Act der Nothwehr oder aber gar als auf einem kaufmännisch richtigen Prinzipie ruhend bezeichnen und nicht nur die Möglichkeit, sondern auch die Berechtigung sie zu bekämpfen aus verschiedenen Gründen leugnen.

Die Discussion dreht sich dabei hauptsächlich um folgende Fragen:

Ist es im Hinblick auf das Recht freier Verfügung, auf das sogenannte Selbstbestimmungsrecht des Einzelnen billig und „sittlich erlaubt“, die Schleuderei zu bekämpfen?

Ist es vom „kaufmännischen“ Standpunkt aus rationell, ihr entgegenzutreten?

Weichen die Interessen der Verleger von denen der Sortimenten in dieser Frage ab?

Endlich: Ist der Börsenverein berufen und befähigt, zu Gunsten der Allgemeinheit, im Interesse der gedeihlichen Entwicklung des deutschen Buchhandels das Selbstbestimmungsrecht seiner Mitglieder bis zu einem gewissen Grade zu beschränken, eventuell Bestimmungen gegen gewerbsmäßige Schleuderei in seine Statuten aufzunehmen?

Was den Einwand des „Selbstbestimmungsrechts des Einzelnen“ betrifft, so wird allseitig zugegeben werden müssen, daß daselbe doch unter allen Umständen nur insoweit Anerkennung fordern kann, als durch seine Ausübung berechnete Interessen Anderer nicht verletzt werden. Eine solche Verletzung findet aber durch die Schleuderei insofern statt, als in vielen Fällen die Früchte der von Anderen aufgewendeten Kosten und Mühen, nicht etwa bloß zufällig, wie dies im Handel überhaupt nicht zu vermeiden, sondern systematisch von dem Schleuderer eingeheimst werden. In einem pikant geschriebenen Artikel des Börsenblattes war neulich (Nr. 198) gesagt, der Schleuderer thue eigentlich nichts Anderes als daß er die Vortheile, welche der reguläre Sortimenter dem Publicum durch Jahresrechnung, Franco-Ansichtsendungen u. dgl. biete, „in einen Abzug vom Ladenpreis verwandle“. Dies ist eine Verdrehung des Sachverhalts, insofern damit gesagt werden will, daß es sich hier um zwei verschiedene, von einander unabhängige Leistungen handle; es ist aber in einem nicht beabsichtigten Sinne richtig, in dem Sinne nämlich, daß in der That der Schleuderer die Leistung des „regulären Sortimenters“ in vielen Fällen für sich ausnützt, indem er auf dessen vorhergegangene Mühen und Kosten seinen Absatz gründet. Er läßt den „regulären Sortimenter“ durch das Halten eines Lagers, durch Ansichtsendungen u. dgl. die Kauflust hervorrufen und anspornen, und wenn diese kostspielige vorbereitende Arbeit gethan ist, kommt er und macht sie sich zu Nutze, indem er die Bücher um soviel billiger anbieten kann, als jener zur Vorbereitung des Absatzes schon aufgewendet. Der Schleuderer erntet mit leichter Mühe da, wo der reguläre Sortimenter gesät. Dieser zieht den Kunden heran, jener macht das Geschäft mit ihm. Will man ihn daran hindern, so beruft er sich auf den „sittlichen“ Standpunkt und klagt über Attentate auf sein Selbstbestimmungsrecht! — Ein oft citirtes Wort ist dieses: „Man kann Niemanden zwingen, mehr zu verdienen als er will.“ In der That, wenn der Schleuderer nur seinen eigenen Nutzen schmälerte, so ließe sich dagegen nicht viel einwenden. Aber er schmälert den legitimen Nutzen der Anderen, schmälert ihn, indem er in vielen Fällen die Mühen und Kosten der Anderen für sich ausbeutet. Dieser Umstand darf nicht übersehen werden, wenn man die sittliche Berechtigung, die Schleuderei zu bekämpfen, prüft.

Was nun den kaufmännischen Standpunkt betrifft, so ist schon oft und klar genug nachgewiesen worden, daß es verkehrt ist, denselben als durchaus maßgebend für den Buchhandel zu betrachten. Zul. Springer sagt darüber in seinem oben angezogenen Gutachten:

Das ist der bestimmt und scharf ins Auge zu fassende Unterschied zwischen der Eigenthümlichkeit buchhändlerischer Artikel und denen anderer geschäftlicher Gegenstände, daß im Allgemeinen ein Exemplar eines Buches dem andern desselben durchaus gleich ist. — Und eben aus dieser Natur der buchhändlerischen Gegenstände muß gefolgert werden, daß der Handel mit diesen, der Sortimentenbuchhandel eben zu einem Concurrenzgeschäfte nicht geeignet ist.

Die Consequenzen, welche Springer damals an diesen Satz knüpfte und welche in der Hauptsache auf die beiden Vorschläge hinüberlaufen, erstens: die Regierungen um Abhilfe durch Be-

schränkung der Concessionsertheilung anzugehen, und zweitens: die soliden Sortimentenhandlungen aufzufordern, die Schleuderer durch vereinigt noch billigeres Verkaufen zu ruiniren (Aus-treibung des Teufels durch Beelzebub!) — diese Consequenzen wird heute wohl Niemand mehr ziehen wollen. Aber der Grundsatz, von welchem Springer ausgeht, ist heute noch ebenso richtig, wie damals. Bei der Concurrenz im Sortimentenbuchhandel bildet in der That nicht wie bei der in den meisten kaufmännischen Artikeln die Frage nach der Solidität des Verkäufers, der mehr oder minder realen Beschaffenheit der Waare ein Gegengewicht gegen verlockende Schleuderpreise. Auch kann der Sortimenter nicht in dem Maße wie der Kaufmann und zum Theil auch der Antiquar durch Auffindung besserer, billigerer Bezugsquellen, geschickte Benützung von Handelsconjuncturen und außergewöhnlichen Einkaufsgelegenheiten seinen Speculationsgeist, seine Geschicklichkeit geltend machen. In das große Gebiet der Phrase gehören deshalb Aeußerungen, wie sie neuerdings die Vertheidiger der Schleuderei häufig im Munde führen: von dem Poppe, der im Buchhandel abgeschnitten werden sollte, von neuen Entwicklungen, neuen Bahnen, neuen Ideen, an die man sich gewöhnen müsse u. dgl. Es soll ja nicht bestritten werden, daß in unserer seitherigen Geschäftspraxis noch allerhand Schwerefälle und Mißbräuche herrschen. Aber was die Geschäftspraxis der Herren Schleuderer betrifft, so muß ich gestehen, daß mir wesentlich neue Ideen in derselben noch nicht aufgefallen sind. Es ist dies in Anbetracht der oben geschilderten Eigenthümlichkeit der buchhändlerischen Artikel auch gar nicht möglich. So sehen wir denn die Schleuderer in der Hauptsache sich auf das eben nicht sehr neue Mittel beschränken, daß immer einer zu noch billigeren Preisen Bücher anbietet, als der andere. Das Ende vom Liede wird sein, daß der jetzt noch über das ganze Absatzgebiet der deutschen Literatur ausgebreitete reguläre Sortimentenbuchhandel nach und nach herunterkommt und theilweise eingeht, um einem Proletariat von kleinen Wiederverkäufern unter der Führung einiger Schleudergrossisten Platz zu machen.

Wenn wir nun aber annehmen können oder müssen, daß der reguläre Sortimentenhandel in seiner seitherigen Ausbreitung neben der Schleuderei, wenn sie sich unter dem Schutze der neuen Postverkehrsvereinfachungen erst vollends entwickelt und systematisch ans Werk gemacht haben wird, nicht mehr bestehen kann, so werden die Interessen der meisten Verleger zunächst mindestens ebenso bedroht erscheinen, wie die der Sortimenter. Es ist hier allerdings zu constatiren, daß nicht alle Verleger ein gleiches Interesse an dem Erhalt des regulären Sortimentens in seinem seitherigen Bestande haben. Um die Worte „in seinem seitherigen Bestande“ nicht einer naheliegenden mißverständlichen Auffassung preiszugeben, füge ich hier bei, daß ich damit keineswegs der jetzigen Uebersicht von Etablissements das Wort reden will. Im Gegentheil glaube ich, daß es sehr zweckmäßig wäre, wenn eine erkledliche Anzahl kleinster Sortimentenhandlungen entweder ganz verschwände oder wenigstens zu ihrem eigenen und der anderen Besten nicht mehr direct von den Verlegern bezöge. Der Gegensatz, welchen ich im Auge habe, ist lediglich der eines gleichmäßig bis in die Peripherie unseres Absatzgebietes verbreiteten soliden Sortimentenhandels zu der aus wenigen Centren erfolgenden Bücherversorgung durch einzelne Schleudergrossisten mit Hilfe einer entsprechenden Anzahl von Handlangern. Aber auch an dem Erhalt der soliden Sortimentenhandlungen, welche ich hier meine, haben nicht alle Verleger ein gleichmäßiges Interesse. Vorerst sind es die Verleger von Journalen und populären Colportageartikeln, welche mit Recht darauf hinweisen, daß sie ihr Geschäft mit den regulären Sortimentenhandlungen allein gar nicht machen könnten, ja daß die

Franctireurs des Buchhandels ihnen weit größere Dienste leisten, als die ersteren. Die abweichenden Interessen dieser Verleger würden indeß weniger ins Gewicht fallen, da man das populäre Journal- und Colportagegebiet füglich von jeder Beschränkung ausnehmen könnte, ohne dadurch die eigentlichen Lebensbedingungen des regulären Sortiments unheilbar zu schädigen. — Die Natur gewisser Verlagsartikel bringt es ferner mit sich, daß dieselben durch den Sortimentshandel nicht in erschöpfender Weise verbreitet werden können, so daß die Verleger sich genöthigt sehen, die Käufer im Publicum selbst aufzusuchen. Wie diese letzteren Verleger, haben ein geringeres materielles Interesse an dem Erhalt des regulären Sortiments auch die Verleger solcher Werke, welche bereits eingeführt und accreditirt, einem unumgänglichen Bedürfnisse dienen, die Verleger von Schulbüchern, Compendien, amtlich benötigten Drucken etc. Diese Verleger würden durch den Ausschluß der Schleuderer ihren Absatz zwar sicherlich nicht schmälern, da die betreffenden Artikel eben gekauft werden müssen, aber aus dem gleichen Grunde können sie die Entwicklung der Schicksale des Sortimentsgeschäfts mit größerem Gleichmuth verfolgen, und sogar noch geltend machen, daß der Vertrieb durch die Schleuderer, als meist in großen Partien sich bewegend, für sie der bequemere sei. Andererseits wird für diese glücklichen Verleger aber doch der Umstand in Betracht kommen, daß für die Einführung neuer Werke sich der reguläre Sortimentshandel als zweckmäßiger und sicherer erweist, und daß es nicht ganz ungefährlich ist, den Vertrieb von Werken, die doch immer auch wieder mit Werken gleicher Richtung concurriren müssen, ganz in die Hand von verhältnißmäßig wenigen Grossisten zu legen, deren Geneigtheit oder Abgeneigtheit von unberechenbaren Folgen werden könnte.

Ein noch größeres Interesse, das reguläre Sortiment nicht durch die Schleuderer zu Grunde gehen oder empfindlich schädigen zu lassen, hat meines Erachtens die große Zahl der Verleger von schönwissenschaftlichen und Luxus-Werken. Der Vertrieb dieser Art von Verlagswerken wird nun und nimmer durch Versendung von Katalogen mit Schleuderpreisen aus einzelnen Centren bewerkstelligt werden können; er erfordert ein ausgebreitetes „reguläres“ Sortiment, welches eine reiche Auswahl von Werken auf Lager hält und in natura zum Kauf anbieten kann, wohleingerichtete Verkaufslocale und gebildete Verkäufer nicht bloß in einigen großen Centren, sondern auch in kleineren Städten. Die Fälle sind allerdings nicht selten, wo der Verleger Grund hat, mit der Thätigkeit des einen oder andern Sortimenters unzufrieden zu sein, welcher von einem Werke einen geringen oder gar keinen Absatz erzielte, das nachher durch directe Bemühungen des Verlegers am gleichen Orte in vielen Exemplaren abgesetzt wurde. Wenn man aber dagegen erwägt, wie groß der Bücherabsatz ist, welcher durch die Bemühungen, oft lediglich durch die persönlichen, gesellschaftlichen Beziehungen gebildeter Sortimenters erfolgt, wie viele Leute durch derartige persönliche Beziehungen eigentlich erst zum Bücherkaufen gebracht werden, so wird man vom Standpunkte des Verlegers aus eine Schwächung des regulären Sortiments zu Gunsten des Massenvertriebs der Schleuderer nicht als vortheilhaft, als „kaufmännisch“ erachten können, wenn man auch immerhin wünschen mag, gewisse Schwerefälle und Mißbräuche unserer seitherigen Organisation verschwinden zu sehen. Vortheilhaft mag es jetzt noch vielen Verlegern erscheinen, beide Factoren, das reguläre Sortiment und die Schleuderei, zu benützen. Das erstere macht ja noch immer seine Anstrengungen, ja vielleicht sogar in erhöhtem Maße, dazu kommen dann noch die Bemühungen der letzteren und das Resultat ist entschieden eine Vergrößerung des Absatzes,

bei welcher sich der Verleger die Hände reiben kann, so lange bis das reguläre Sortiment vollends ruiniert ist. („Nach uns die Sündfluth!“ werden hier wohl Manche rufen und mit denen, welche auf diesem Standpunkt stehen, läßt sich natürlich nicht weiter debattiren.) — Wenn man sich auf den kaufmännischen Standpunkt beruft, so wird endlich nicht außer Acht gelassen werden dürfen, daß das kaufmännische Geschäft in der Hauptsache auf festen Bezügen beruht, daß deshalb der Kaufmann, welcher schleudern will, dies auf eigene Rechnung thun muß. Der Buchhändler hingegen, welcher beispielsweise in einer mit Sortimentshandlungen schon hinlänglich versehenen Stadt auf gut Glück sich niederläßt und die Kunden seiner Collegen dadurch an sich zieht, daß er zu Schleuderpreisen liefert, bei welchen er selbst nicht bestehen kann, macht dieses ihm und seinen Collegen verderbliche Experiment großentheils nicht auf eigene Kosten, sondern auf Kosten des Verlagsbuchhandels. Der Verlagsbuchhandel, d. h. derjenige Theil desselben, welcher nicht ausschließlich Baarartikel führt, wird überhaupt wohl den größeren Theil der Beche bezahlen müssen, welche sich mit Naturnothwendigkeit ergeben wird, wenn es nicht gelingt, das reguläre Sortiment gegen die sich täglich mehrende Ausbreitung der Schleuderei zu schützen.

Ich komme nun zu der Hauptfrage: ob und inwieweit der Börsenverein berufen und befähigt sei, das „reguläre“ Sortiment gegenüber der gewerbsmäßigen Schleuderei zu schützen.

Vor allem ist hier zu constatiren, daß die Beantwortung dieser Frage vielfach dadurch verwirrt und erschwert wird, daß man die Frage selbst in ungehöriger Weise formulirt. „Kann der Börsenverein — so lautet die Frage gewöhnlich — seinen Mitgliedern die Bedingungen vorschreiben, unter welchen sie geschäftlich mit dem Publicum zu verkehren haben?“ Wenn man so allgemein fragt, wird die Antwort natürlich lauten müssen: Nein! Aber darum handelt es sich ja auch nicht. Kein Mensch will dem Börsenverein eine so weit gehende Competenz beilegen, vor allem wollen es die Anträge nicht, die ich in der letzten Leipziger Conferenz stellte. Dieselben sind in ihren Zielen und Consequenzen von den Fernerstehenden vielfach mißverstanden worden, was in Anbetracht der Umstände nicht Wunder nehmen darf. Ich will sie deshalb hier kurz noch einmal charakterisiren. Dieselben zerfallen in zwei Hauptgruppen.

Die eine betrifft den Wahl- und Abstimmungsmodus, bezüglich dessen ich gegenüber den weit revolutionäreren Anträgen des zur Berathung vorgelegten Entwurfs einfach beantragte: neben der Stimmenabgabe der Besucher der Hauptversammlung auch solche durch Vereinsdelegirte gestatten zu wollen unter Festhaltung Leipzigs als Ortes der Hauptversammlung.

Die andere Gruppe betrifft die Schleudereifrage, bezüglich deren ich beantragte: einen allgemein gehaltenen Satz gegen gewerbsmäßige Schleuderei unter die „Zwecke“ des Börsenvereins aufzunehmen, sodann: unter den „Gründen der Ausschließung“ neben dem Nachdruck und Nachdruckvertrieb auch die „gewerbsmäßige Schleuderei“ aufzuführen, und endlich: statt des unpraktischen Vergleichsausschusses einen Hauptausschuß, bestehend aus den Vorstands- und Ausschußmitgliedern des Börsenvereins nebst den Vorständen der vom Börsenverein anerkannten Kreisvereine zu schaffen, welcher die Bestrebungen der letztern, soweit sie mit denen des Börsenvereins übereinstimmen, fördern, ihre Grenzeintheilung überwachen, ihre Statuten prüfen und, wenn solche anerkannt, unter sehr bestimmten Vorbehalten und Beschränkungen gegen gewerbsmäßige Schleuderer schützen sollte.

Man hat diesen Anträgen die gefährlichsten Consequenzen zugeschrieben. Aus der Annahme derselben würde aber thatsächlich Folgendes resultiren:

1) Der Börsenverein würde keinen Zwang ausüben bezüglich der Festsetzung der Rabattnormen bei Verkäufen an das Publicum. Jeder Verein würde diese Rabattnormen selbst mit Rücksicht auf die betreffenden localen Verhältnisse bestimmen. Der Börsenverein würde Act von diesen Bestimmungen nehmen, hätte sie zu genehmigen, wenn sie nichts den Statuten des Börsenvereins Zuwiderlaufendes enthalten, und würde deren Respectirung von seinen Mitgliedern verlangen.

2) Der Börsenverein würde keinen Zwang ausüben bezüglich der Gründung von Kreisvereinen. Er würde eine geographische Eintheilung geben, nach welcher sich die Vereine bilden könnten, wo sich das Bedürfnis zeigt.

3) Für diejenigen Bezirke, in welchen keine Kreisvereine zu Stande kommen, würden selbstverständlich auch keine bindenden Rabattnormen bei Verkäufen an das Publicum der betreffenden Bezirke existiren. Nur bei Verkäufen nach außerhalb, resp. nach solchen Bezirken, welche bestimmte, vom Börsenverein genehmigte Rabattnormen besitzen, wären die letzteren zu respectiren.

4) Klagen über fortgesetzte Verletzung genehmigter Rabattnormen (gewerbsmäßige Schleuderei) würden nicht von Einzelnen, sondern nur von Vereinen beim Hauptauschuß angebracht werden können, wodurch der oft gehörte Einwand, daß Bestimmungen gegen Schleuderei eine zahllose Menge von Denunciationen Einzelner beim Börsenverein zur Folge hätten, beseitigt würde.

5) Die Zusammensetzung des Hauptauschusses aus den Mitgliedern des Vorstandes und der Ausschüsse würde schon an sich eine Gewähr dafür bieten, daß keine überstürzten Beschlüsse gefaßt würden, wie andererseits durch diese Zusammensetzung die nachtheiligen Folgen einer Doppelregierung vermieden würden.

Endlich: 6) Es würde keinerlei Zwang für die Verleger bestehen, mit einem Ausgeschlossenen die Verbindung abzubrechen.

Ich glaube, daß der Börsenverein berufen ist und daß er sich durch eine Statutenänderung die Fähigkeit verschaffen sollte, ein derartiges Programm zu verfolgen. Denn obwohl die Bedenken so vieler erfahrener Collegen mich zu wiederholter Ueberlegung und Prüfung veranlassen mußten, konnte ich mich doch bis jetzt nicht überzeugen, daß damit der Börsenverein die Grenzen seiner Wirksamkeit in gefährlicher Weise zu weit stecken würde. Als ich mir seiner Zeit die vorstehenden Consequenzen meiner für die Statutenrevisionsberathung vorbereiteten Anträge zog, hatte ich sogar das Gefühl, diese Anträge dürften wohl von Vielen als nicht ausreichend, als nicht weit genug gehend befunden werden, und dieses Gefühl befestigte sich, als mir später der den Leipziger Berathungen zu Grunde gelegte Entwurf zu Gesicht kam. Ich war geradezu überrascht von der Energie, mit welcher hier die einschneidendsten Aenderungen des Statuts vorgeschlagen wurden: Die Kreisvereine sollten „organische“ Bestandtheile des Börsenvereins werden und nur deren Delegirte außer den Vorstands- und Ausschußmitgliedern in den Hauptversammlungen des Börsenvereins stimmberechtigt sein. Die Kreisvereine sollten nicht nur das Recht, sondern geradezu die Pflicht haben, auf den Ausschluß eines von ihnen ausgeschlossenen Mitglieds auch aus dem Börsenverein anzutragen. Mit Solchen, denen die Aufnahme in den Börsenverein verweigert worden, sollte kein Mitglied des letzteren mehr in irgend einem geschäftlichen Verhältnisse stehen dürfen. — In ähnlicher aber präciserer und

schärferer Weise war das Verhältniß der Kreisvereine zum Börsenverein in dem nachfolgenden Morgenstern'schen Entwurfe geordnet.

Wo so energisch vorgegangen wurde, da mußte ich allerdings — so sagte ich mir — mit meinen mehr an das alte Statut sich anschließenden und nur auf den nothdürftigsten Schutz der Kreisvereine abzielenden Anträgen zurückstehen, weshalb ich dieselben nicht einmal vervielfältigen ließ, was mir später zum Vorwurf gemacht wurde. Ich glaubte gegenüber den beabsichtigten weitgreifenden Neuerungen als Reactionär zu den Leipziger Verhandlungen zu kommen und hoffte nur, daß es gelingen werde, den Feuereifer der kühnen Neuerer etwas zu dämpfen und die nach meiner Ansicht gefährlichsten Bestimmungen (wie der geforderte Abbruch jeder geschäftlichen Beziehung mit Abgewiesenen, die Beschränkung des allgemeinen Stimmrechts etc.) aus dem officiellen Entwurfe herauszubringen!

Eines zwar fiel mir sofort auf: daß nämlich ein sehr schneidiger Apparat zur Bekämpfung des in Frage stehenden Uebels in dem Entwurfe gegeben, daß aber der Zweck des Apparats nirgends angegeben war. Denn in dem Entwurfe war allerdings den Kreisvereinen die Pflicht auferlegt, den Ausschluß eines von ihnen Ausgewiesenen beim Börsenverein zu beantragen, aber es fehlte ganz und gar an den nöthigen Bestimmungen, damit einem solchen Antrag vom Börsenverein auch Folge gegeben werden konnte! Ich dachte zunächst, dies sei nur übersehen worden, bis ich in den Commissionsverhandlungen sehr bald eines anderen belehrt wurde: die Autoren des den Berathungen zu Grunde gelegten Entwurfs zogen nämlich nicht nur den hervortretendsten Paragraphen desselben zurück, es erhellte auch aus ihren Erklärungen, daß die bemerkte Lücke durchaus keine zufällige, daß die vorgeschlagenen Neuerungen nur formeller Natur und keineswegs darauf berechnet seien, bei Klagen über Schleuderei zur Anrufung des Börsenvereinschutzes benützt zu werden. Es müsse, — so hieß es — ganz und gar den Kreisvereinen überlassen bleiben, sich selbst gegen Schleuderer zu schützen. Es sei unmöglich, daß der Börsenverein irgend welche Bestimmung gegen Schleuderei in sein Statut aufnehme.

Vergeblich fragt man sich, zu was dann der Paragraph dienen sollte, in welchem den Kreisvereinen die Pflicht auferlegt wird, den Ausschluß eines von ihnen Ausgewiesenen beim Börsenverein zu beantragen. Wenn der Börsenverein unter den Gründen der Ausschließung die Schleuderei (oder sagen wir, wenn an dem Ausdruck Anstand genommen wird: die Verletzung der Rabattnormen der Kreisvereine) nicht aufführt: wie sollte dann ein derartiger Antrag eines Kreisvereins im Börsenverein angenommen werden können?! Ein Schleuderer könnte demnach von einem Kreisverein, also von einem „organischen“ Theile des Börsenvereins ausgeschlossen werden, aber er würde nach wie vor ein geehrtes Mitglied des Börsenvereins bleiben! Ja, er könnte sogar aus sämmtlichen etwa mit einander in Cartell stehenden organischen Theilen ausgestoßen sein und würde doch dem „Ganzen“ (dem Börsenvereine, der „alle Theile in sich vereint“) noch unbeanstandet angehören! Und diese Anomalie würde nicht etwa bloß ausnahmsweise bei etwaigen Differenzen in der Beurtheilung eines Falls seitens Kreis- und Börsenvereins eintreten, nein, sie wäre die Regel!

Dies Beispiel beweist die ganze Inconsequenz, Unhaltbarkeit und Hoffnungslosigkeit des fraglichen Programms, es beweist, daß in der That nur zwei Möglichkeiten in dieser Frage existiren: entweder der Börsenverein überläßt die Kreisvereine sich selbst und beschränkt sich allenfalls auf wohlwollende Betrachtung der-

selben, oder aber er muß, wenn er ihnen näher treten, sie in irgend einer Form seinem Organismus einfügen will, Bestimmungen in sein Statut aufnehmen, welche analog den Kreisvereinsstatuten es ihm ermöglichen, Solche, die wegen Schleuderei aus den Kreisvereinen ausgeschlossen wurden, seinerseits ebenfalls auszuschließen. Geschieht dies nicht, so ist die Ohnmacht der neu gegründeten und etwa noch zu gründenden Kreisvereine der Schleuderei gegenüber unschwer vorauszu sehen. (Ich erinnere an die lehrreiche Erzählung des Hrn. Marcus vom rheinisch-westphälischen Kreisverein auf der Weimariſchen Conferenz.)

Die meisten Kreisvereine werden dann wohl bei der ihnen gewährten nur platonischen Liebe des Börsenvereins rasch wieder verkümmern. Es wird wieder gehen, wie es in früheren Jahren wiederholt gegangen ist. Denn der diesmalige Feldzug gleicht in allen Hauptmomenten genau den früheren, nur daß man sich diesmal infolge der officiellen Anregungen eine Zeit lang größeren Hoffnungen auf Erfolg hingab. Im Uebrigen ganz dasselbe Schauspiel von vorwärts drängenden und hemmenden Elementen, dazwischen die große Masse der Unentschlossenen, Indifferenten, Derer, die nur klagen oder räsonniren und kritisiren, ohne selbst irgend etwas zu thun, der Superflugen endlich, die schon zum voraus ganz genau wußten, daß ja doch nichts zu Stande komme und deshalb mit überlegenem Lächeln auf Diejenigen herabsehen, welche naiv genug sind, sich in solch' aussichtsloser Sache zu bemühen. Auch die Vorschläge zur Abhilfe, welche gemacht wurden, sind größtentheils Repetitionen oder Modificationen früherer, und beispielsweise ist mein Vorschlag eines Hauptausschusses zur Behandlung der Schleudereifragen, welcher von einem Theil der Versammlung und zwar gerade von Solchen, die sich vorzugsweise mit derartigen Reformfragen beschäftigen, als ein erschreckendes Novum bezeichnet wurde, in der Hauptsache nichts als eine Wiederholung des schon im Jahre 1847 von Fr. J. Frommann gemachten Vorschlags eines Centralausschusses („Gutachtliche Aeußerungen“ S. 21).

Ich habe diese Zeilen nicht niedergeschrieben, um noch einmal für meine Anträge zu plaidiren. Ich wollte vielmehr nur — wie schon Eingang bemerkt — meinen Standpunkt noch etwas näher erläutern, als dies in den Leipziger Verhandlungen und in den Berichten über dieselben möglich war. Im Uebrigen waren wir ja so ziemlich Alle schon in Leipzig der Ansicht, daß, obwohl die Commission meine Anträge annahm, dieselben Angesichts der wunderbarerweise immer noch bestehenden Uebereinstimmung der Leipziger und Berliner Collegen in dieser Frage und bei dem gegenwärtigen Abstimmungsmodus in der nächsten Hauptversammlung abgelehnt werden würden. Könnte man freilich in dieser Hauptversammlung den Meinungsaustruck des Gesammtbuchhandels erhalten, so möchte doch vielleicht ein anderes Resultat erzielt werden, und ich lebe der Ueberzeugung, daß der Börsenverein nicht daran zu Grunde gehen würde. Im Gegentheil ich glaube, er würde sich dadurch kräftigen, während er nach der Ansicht eines sehr geschätzten Gegners so wie so dem Untergang geweiht wäre, da sich nach Erfüllung seiner ursprünglichen Lebenszwecke*) keine neuen für ihn finden ließen. Ich meine, ein

*) Einer der hauptsächlichsten ursprünglichen Zwecke des Börsenvereins war bekanntlich die Bekämpfung des Nachdrucks — auch ein Eingriff in das „Selbstbestimmungsrecht“ der Nachdrucker und Nachdruckvertreiber, von welchen sich manche, da der Nachdruck stellenweise gesetzlich erlaubt war, in ihrem guten Rechte dünken mochten, um so mehr, als die Ansicht, daß die geistigen Schätze unbegrenztes Gemeingut sein sollten, damals viele durchaus loyale Vertreter hatte, wie sie solche ja heute noch hat.

solcher neuer Lebenszweck wäre gerade eine maßvolle, vernünftige Bekämpfung der Schleuderei innerhalb der durch die realen Verhältnisse gezogenen Grenzen. Läge es im Bereich der Möglichkeit, die Beschlüsse der Leipziger Commission (vorbehaltlich redactioneller Aenderungen u.) auch nur auf ein paar Jahre probeweise in die Praxis einzuführen, so würden sich gewiß auch die Gegner überzeugen, daß dieselben keineswegs so gefährlich sind, als man glaubt, daß sie unsere Organisation eher festigen, als erschüttern würden. Eine geringe Anzahl gewerbsmäßiger Schleuderer würde aus dem Börsenverein austreten oder ausgeschlossen werden müssen, eine große Anzahl von Verlegern würde aus freien Stücken einem derartigen Verdict entsprechende Folge geben; viele Schleuderer würden sich fügen, nicht wenige sogar das Verbot utiliter acceptiren, die Kreisvereine aber könnten, gestützt durch den Stammverein, sich kräftiger entwickeln, und die Schleuderei würde voraussichtlich, wenn auch keineswegs ganz beseitigt, so doch wesentlich eingedämmt werden. So wie die Sachen jetzt liegen, wird die nächste Hauptversammlung ihr Botum voraussichtlich wieder dafür abgeben, daß der Börsenverein nichts gegen die Schleuderei vermöge, daß jeder Angriff auf dieselbe ihn in der eigenen Existenz bedrohen würde, worauf dann die Schleuderei ihr Haupt natürlich noch kühner als zuvor erheben wird.

Man braucht durchaus keine prophetische Ader in sich zu fühlen, um aus der rapiden Entwicklung, welche die Dinge seit den neuen Posteinrichtungen genommen, den Schluß zu ziehen, daß, wenn wir keine Dämme gegen das Umsichgreifen der Schleuderer errichten können, die seitherige Organisation des Buchhandels nicht mehr lange vorhalten wird. Gut, sagen Manche, so möge sie zu Grunde gehen und einer neuen Platz machen! Das ließe sich schon hören, wenn nur die neue Organisation schon gefunden wäre und sich erprobt hätte! Ich fürchte aber, daß es jedenfalls ein chaotisches Uebergangsstadium sein wird, welches uns zu den noch unbekanntenen neuen Vertriebsformen führen soll.

Mit Rücksicht auf diese Befürchtungen sagte mir neulich ein wohlwollender Colleague: es wäre eben doch besser gewesen, die gefährliche Schleudereifrage, welche so Viele erschreckt habe, in den Leipziger Verhandlungen ganz zu umgehen, man hätte dann doch wenigstens „Etwas“ erreicht und das Fehlende (die Hauptsache!) wäre ja wohl später noch dazu gekommen. Was hätte man erreicht? Sehr schön gearbeitete neue Statuten vielleicht, mit welchen aber in der Hauptsache nicht mehr ausgerichtet worden wäre, als mit den seitherigen! Und wodurch wäre das Fehlende dazu gekommen? Durch eine abermalige Statutenänderung etwa? Jahrzehende können vergehen, bis eine solche wieder möglich wird. Für diesen Fall dürfte es sich allerdings empfehlen, wenigstens die Paragraphen des Statuts über die Abstimmungen in der Hauptversammlung zu verbessern, wenn es geht!

Im Uebrigen ist es wohl besser, daß man klar erkenne, der Börsenverein könne oder wolle nichts gegen die Schleuderei thun, als daß man durch eine weitläufige, aber das Hauptübel nicht berührende Statutenänderung Hoffnungen erzeuge, die doch nicht erfüllt werden sollen.

Stuttgart, im October 1879.

A. Kröner.

Personalnachrichten.

Am 29. October starb infolge eines Schlagflusses, 58 Jahre alt, Herr Otto Klemm hier, ein Mann, der sich ebenso sehr durch sein gediegenes, als schlichtes Wesen besonders auszeichnete.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Zur gef. Notiz!

[47694.]

Um ferneren Irrthümern vorzubeugen, habe mit dem heutigen Tage dem Buchhandel gegenüber die Firma H. Th. Wrose's Buchhandlung (Otto Meißner) gelöscht und firmire von jetzt ab nur noch:

Otto Meißner.

Meine Commission hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte gehabt beizubehalten.

Mit der freundlichen Bitte, der neuen Firma Ihr volles Vertrauen zu schenken und dieselbe auf die Auslieferungsliste zu setzen, zeichne

Hochachtungsvoll
Crosen a/D., 28. October 1879.

Otto Meißner.

Dem Wunsche des Herrn Otto Meißner, seine Bitte um Contoeröffnung empfehlend zu unterstützen, komme ich um so lieber nach, da ich denselben bisher als einen ebenso rührigen, als zuverlässigen Geschäftsmann schätzen gelernt habe, und glaube ich, daß eine Verbindung mit ihm befriedigende Resultate bringen wird.
Leipzig, im October 1879.

Franz Wagner.

[47695.] Essen, den 29. October 1879.

P. P.

Hierdurch habe ich die Ehre Ihnen anzuzeigen, dass ich unter der Firma:

Alfred Silbermann

eine Verlagshandlung gegründet habe.

Ueber meine Unternehmungen erhalten Sie demnächst nähere Mittheilungen.

Im voraus erbitte ich höflichst Ihre freundliche energische Verwendung für meinen Verlag.

Für mein Sortiment führe ich auch ferner die Firma:

Rud. Silkrodt's Buchhandlung
(Alfred Silbermann).

Commissionär beider Firmen: Herr Carl Cnobloch in Leipzig.

Mit ausgezeichnete Hochachtung
Alfred Silbermann.

[47696.] Heute ging der Verlag der Herren

Adolph Berens in Lübeck,
Ernst Berens in Hamburg,
Gebr. Wolff in Kreuznach.

in meinen Besitz über und wird von Herrn

E. F. Steinacker in Leipzig

ausgeliefert.

Weil noch täglich Bestellzettel auf längst erworbene Werke aus dem Verlage der Herren Conrad in Chemnitz, Falter & Sohn in München, Fißmer in Minden, Friedel in Dresden, Luchhardt in Berlin und Trutschel in Schwerin auf Umwegen einlaufen, so bitte dringend, von Obigem Notiz zu nehmen.

Cöln, den 1. November 1879.

P. J. Tonger's Verlag.

Verkaufsanträge.

[47697.] Ein gediegener neuerer Verlag mittleren Umfanges — wissenschaftliche (ev. theol.) und hervorragende und gangbare Geschenkliteratur, gut eingeführte Schulbücher — ist mit der diesjährigen Auslieferung, allen Vorräthen und Verlagsrechten für 30,000 Mark mit $\frac{1}{2}$ Anzahlung zu verkaufen. Ernstlich gemeinte Anfragen erbittet u. befördert unter „Vorlagsverkauf“ Alb. Bruns in Bremen.

[47698.] Ein Berliner Verlag mittleren Umfanges, solider Richtung, mit hervorragenden und stets gangbaren Werken, ist zu verkaufen, ev. auch in Change gegen ein Sortiment (ohne Colportage, z. Kaufw. v. 20—25,000 Mark) in einer kleineren, angenehmen Stadt Mitteldeutschlands. Gef. Anerbieten sub „Tausch“ befördert Herr Verlagsbuchhändler G. Fischer in Jena.

[47699.] Eine Leihbibliothek von 6000 Bänden ist billig zu verkaufen.

Geneigte Offerten unter Chiffre X. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[47700.] In einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands ist Familienverhältnisse halber eine gut accreditirte Buchhandlung und Leihbibliothek sammt Filiale zu verkaufen.

Umsatz 26,000 Mark ohne jegliche Colportage, Reingewinn 4900 Mark. Kaufpreis nur 16,000 Mark, baar 13,000 Mark. Werth des festen Lagers, der Leihbibliothek und der Ladeneinrichtung über 11,000 Mark.

Anfragen unter Ch. H. R. 16. durch die Exped. d. Bl.

[47701.] Einem jungen Mann bietet sich eine günstige Gelegenheit zum Ankauf eines seit sechs Jahren bestehenden Sortimentsgeschäftes in einer Provinzialstadt von 20,000 Einwohnern. Besitzer, welcher Druckerei und Verlag inne hat, ist außer Stande, dem Sortimente wegen körperlicher Kränklichkeit die nöthige Sorgfalt zu widmen. Zur Uebernahme sind ca. 6000 Mark erforderlich. Näheres unter J. M. K. 66. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[47702.] Ein Sortimentsgeschäft mit einem Umfange von 38—50,000 Mark wird von einem tüchtigen und zahlungsfähigen Buchhändler zu kaufen gesucht. Gef. Offerten werden sub A. Z. 21. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaberangebote.

[47703.] Ein junger, vermöglicher Buchhändler, der sich seine fachmännische Bildung in den angesehensten Häusern erwarb, wünscht als Theilhaber in eine solid fundirte Verlagshandlung einzutreten, die er später event. für alleinige Rechnung übernehmen könnte.

Geschätzte Offerten, denen die grösste Discretion entgegen gebracht wird, sind postl. Postamt Nr. 5. Breslau sub M. R. 27. erbeten.

Theilhabergesuche.

[47704.] Einem tüchtigen Buchhändler mit 50,000 Mark Capital bietet sich Gelegenheit, als Socius in eine renommirte süddeutsche Verlagsbuchhandlung an Stelle eines auscheidenden Theilhabers einzutreten. Offerten befördert unter K. N. S. die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Verlag von

J. Guttentag (D. Collin) in Berlin.

[47705.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Form und Inhalt
der Parteischriften
nach der Civilprozessordnung
für das Deutsche Reich.

Formulare

nebst instructionellen Bemerkungen
und einem Anhang
die Thätigkeit des Gerichtsschreibers
betreffend

von

F. Hake,

Rechtsanwalt und Notar zu Aachen.

Zweite Auflage.

gr. 8. 1 M. 50 & ord., 1 M. 10 & netto.

Freiexemplare in Rechnung 13/12,

gegen baar 9/8.

Ich bitte, mir den Bedarf möglichst bald
anzugeben.

Berlin, am 27. October 1879.

J. Guttentag
(D. Collin).

Verlag von Karl Scholtze
in Leipzig.

[47706.]

Ich bringe hiermit in empfehlende Erinnerung meine Bandausgaben:

Bautechnische Taschen-Bücher
in kl. 8. (Reich illustirt.)

I. Band: Jeep, die Baumechanik. 8 M.

II. Band: Hittenkofer, der Schulhausbau. 4 M.

III. Band: Gehrlicher, der Rindviehstall. 3 M.

IV. Band: Jeep, die Feuerungs-Anlagen. 8 M.

V. Band: Hittenkofer, die Villa u. das freistehende Familien-Wohnhaus. 6 M.

VII. Band: Jeep, die Bauschlosserei. 5 M.

VIII. Band: Gehrlicher, Jähn u. Klasen, die Stallgebäude. 8 M.

Für 1880 in Vorbereitung:

VI. Band: Jähn, das evangel. Kirchengebäude. 8 M.

IX. Band: Romstorfer, die Bautischlerei. 6 M.

Die bereits erschienenen Artikel liefere,
soweit der Vorrath reicht, in Commission und bitte, bei Aussicht auf Absatz gef.
bestellen zu wollen.

Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung
für Staats- u. Rechtswissenschaft
in Berlin, Unter den Linden 64.

[47707.]

In unserm Verlage erschien:

Munk, W., Amtsrichter in Berlin, die Preussische Gerichtsverfassung. Das Deutsche Gerichtsverfassungsgesetz und das Einführungsgesetz, das Preussische Ausführungsgesetz und die Preussischen Ergänzungsgesetze, Verordnungen und Ministerialverfügungen. Auf Grund der Materialien erläutert. II. Hälfte. 2 M. Preis complet 30 Bogen gr. 8. Geh. 8 M.

Wir bitten, diese II. Hälfte bei Bedarf als Fortsetzung (nur fest!) zu verlangen, auch stehen Exemplare des vollständigen Werkes à condition zu Diensten.

Es ist dies bis jetzt der einzige erschienene Commentar zur Preussischen Gerichtsverfassung. Justizbehörden und richterliche Beamte in Preussen sind sichere Käufer.

Munk, W., das Gesetz vom 31. März 1879 betreffend die Uebergangsbestimmungen z. Deut. Civilprocessordnung u. Deut. Strafprocessordnung. Auf Grund der Materialien erläutert. Preis 1 M.

Diese Schrift ist nahezu vergriffen und kann nur noch fest gegeben werden; alle remittirbaren Exemplare haben wir zurück-erbeten. Die neue Auflage ist in Vorbereitung.

Geographische Nachrichten für Welt-handel und Industrie. Herausg. v. Centralverein f. Handelsgeographie unter Redaction von Dr. O. Kersten. I. Jahrg. Heft 4. u. 5. Preis 2 M.

Das Heft enthält den deutsch-samoanischen Freundschafts-Vertrag vom 24. Januar 1879 nebst wichtigen Mittheilungen aus dem Berichte der kaiserlichen Regierung an den Reichstag, bearbeitet von Dr. R. Jannasch, und einer Generalkarte der Südsee-Inseln als Beilage. Das Heft ist einzeln zu haben, und steht à cond. zu Diensten. Abnehmer sind in erster Reihe in den Seestädten zu suchen.

Statistik des Deutschen Reichs, herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt. Band 34—38. I. Preis 88 M.

Inhalt:

Band 34. u. 35. Die Ergebnisse der Deutschen Gewerbezahl vom 1. Decbr. 1875 in 4 Theilen. Preis 57 M.

Hiervon haben wir die beiden ersten Theile unverlangt als Neuigkeit versandt. Wir bitten, bei Bedarf die letzten beiden Theile à cond. zu bestellen, doch machen wir darauf aufmerksam, dass bei dem grossen Umfange und dem hohen Preise sich das Werk zu einer allgemeinen Verwendung nicht eignet.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Band 36. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- u. Güterverkehr nach den beobachteten Wasserständen im Jahre 1877. Preis 9 M.

Band 37. Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1879. 12 Hefte. Preis 18 M.

Ausgegeben sind die Hefte 1—8. Weiterer Bedarf nur fest!

Band 38. I. Statistik der Seeschiffahrt. Erste Abtheilung, enth. die Schiffsunfälle an d. Deut. Küste im Jahre 1878, den Nachweis der im J. 1878 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, sowie den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1879 und die Bestandesveränderungen vom 1. Jan. 78 — 1. Jan. 79. Preis 4 M.

Von besonderem Interesse für die Seestädte; Exemplare stehen auf Verlangen à cond. zu Diensten.

Aus dem oben genannten umfangreichen amtlichen Werke brachten wir einen Auszug unter dem Titel:

Thomaschewski, A., Hilfsarb. im Kaiserl. Stat. Amt, die Gewerbezahl im Deutschen Reiche am 1. Decbr. 1875. Nach d. Veröffentlichungen d. Kaiserl. Statist. Amtes zusammengestellt. Preis 2 M.

Ramm, A., königl. Kreisrichter, das neue Gerichtswesenaufgeschichtlicher Grundlage. Ein gemeinverständlicher Vortrag. Preis 1 M. 20 S.

Diesen Commissions-Artikel können wir nur baar geben.

Von sämmtlichen angegebenen Preisen gewähren wir 25 % Rabatt.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

[47708.] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Deutsches Lesebuch
für
höhere Mädchenschulen.

Erster Theil.

Für die drei unteren Klassen,
mit Rücksicht auf mündliche und schriftliche Uebungen.

Von

Dr. Hermann Erkelenz.
gr. 8. XVIII und 455 Seiten Text.

Preis 4 M. ord., 3 M. no.

Wir bitten, das Buch allen Directoren und Vorstehern höherer Mädchenschulen zur Ansicht vorzulegen, und stellen zu dem Zweck gern elegant broschirte Exemplare zur Verfügung.

Cöln, den 28. October 1879.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.

[47709.] Soeben erschien:

Entwicklung und Gestaltung
des
Seeres- = Sanitätswesens
der
europäischen Staaten

von

Emil Knorr,

Kgl. pr. Major im Großen Generalstab.

64 Bogen Lex.-8. 20 M mit 25 % u. 7 + 6.

Wir bitten, diesem epochemachenden Werke, von dem Ihre Majestät die Kaiserin die Widmung anzunehmen geruhte, Ihre Verwendung zutheil werden zu lassen, und stellen wir Ihnen gern Exemplare à cond. zu Diensten! 23 Handlungen bezogen bereits Partien. Abnehmer finden Sie an größeren Bibliotheken — Militär- und Civilärzten — Offizieren etc.

Hannover, 22. October 1879.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[47710.] In meinem Commissions-Verlage ist soeben erschienen:

Vollständige und zuverlässige
Hilfs-Tabellen

zur

Aufstellung des Speise-Zettels, zur
Berechnung von Haftkosten und der
Gefangenen- = Arbeits- = Verdienst-
antheile,

zusammengestellt und berechnet nach den geltenden ministeriellen Bestimmungen zum Gebrauche für Gefängnis-Inspectoren, Aufseher, Calculatoren, Lieferanten etc.

von

Rafowicz,

Königl. Gefängnis-Inspector.

Quart-Format. Preis 2 M. ord.,
1 M. 50 S netto.

Da Commissions-Verlag, kann ich nur gegen baar abgeben.

Bentzen D.-S., 26. October 1879.

Oscar Waeldner.

[47711.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

Aus Haus und Hof.

Ein Buch für kleine und große Kinder
von
Gräfin L.

Mit sechsunddreißig Original- = Zeichnungen
von Professor Oscar Bletsch.

In Holzschnitt ausgeführt von H. Günther.
4. Eleg. cartonnirt 4 M. 50 S ord.,
3 M. 35 S netto, 3 M. baar.

Frei-Exemplare 11/10.

Ich liefere nur auf Verlangen und bitte diejenigen meiner Herren Geschäftsfreunde, welche noch nicht bestellten, ihr Lager recht bald mit Exemplaren versehen zu wollen.

Leipzig, 18. October 1879.

Alphons Dürr.

611

Neuer Verlag
von
Carl Rümpler in Hannover.
[47712.]
Die Prachtfinken,
ihre
Naturgeschichte, Pflege und Zucht
von
Dr. Karl Rusf.
Octav. Brosch. 3 *M* 60 λ ord. — 2 *M*
70 λ netto — 2 *M* 40 λ baar.

Jagdlehre.
Unterricht im Jagdwesen
für
angehende Jäger.
Von
Julius Theodor Grunert,
Königl. Preuß. Oberforstmeister etc.
1. Theil: Jagdthierkunde, nebst: Allgemeine
Einleitung in die Jagdlehre überhaupt.
Gr. Octav. Brosch. 4 *M* ord. — 3 *M* netto
— 13/12.

Forstlehre.
Unterricht im Forstwesen
für
Forstlehrlinge und angehende Förster.
Von
Julius Theodor Grunert,
Königl. Preuß. Oberforstmeister etc.
3. Auflage.
2 Bände. Gr. Octav. Brosch. à Band 4 *M*
ord. — 3 *M* netto — 13/12.

**Deutsche Blumenwelt
in Charakterbildern.**
Von
Paul Kummer.
Gr. Octav. Mit einem Titelbilde in Farben-
druck.
Brosch. 3 *M* ord. — 2 *M* 25 λ netto —
2 *M* baar.
Eleg. gebunden 4 *M* ord. — 3 *M* netto —
2 *M* 70 λ baar.

Die Geometrie der Lage.
Vorträge.
Von
Dr. Theodor Reye,
o. Professor an der Universität Straßburg.
2. Abtheilung.
2. vermehrte Auflage.
Royal-Octav. Brosch. 7 *M* ord. — 5 *M*
25 λ netto — 13/12.

Verlag von Carl Rümpler in Hannover.

Die Psychologie der Liebe.
Von
Julius Duboc.
2. ergänzte u. verm. Aufl. Mit dem Bilde
des Verfassers in Stahlstich. Octav. Brosch.
4 *M* ord. — 3 *M* netto — 2 *M* 70 λ baar.
Eleg. gebunden 5 *M* ord. — 3 *M* 75 λ netto —
3 *M* 30 λ baar.

Leben Michelangelo's.
Von
German Grimm.
5. Aufl. 2 Bde. Groß Octav. Brosch. 20 *M*
ord. — 15 *M* netto — 13 *M* 50 λ baar.
(Gebundene Exemplare sind von Herrn
F. Goldmar in Leipzig — Herren Frieße &
Lang in Wien zu beziehen.)

Des Knaben Wunderhorn.
Stufenmäßig geordnete
Auswahl deutscher Gedichte für Knaben
und Jünglinge.
Aus den Quellen.
Von **Theodor Colshorn.**
Zweite Auflage. Groß Octav. Brosch. 4 *M*
ord. — 2 *M* 75 λ netto — 2 *M* 50 λ baar.
Eleg. gebunden 5 *M* ord. — 3 *M* 50 λ netto —
3 *M* 25 λ baar — 13/12 Exempl.

**Meine Erlebnisse
im serbisch-türkischen Kriege
von 1876.**
Eine kriegschirurgische Skizze.
Von **Dr. F. Lange.**
Mit einem Vorworte von
Dr. F. Esmarth,
Geh. Medicinalrath u. Professor der Chirurgie in Kiel.
Groß Octav. Mit 1 lith. Tafel. Brosch.
3 *M* ord. — 2 *M* 25 λ netto.

In der nächsten Zeit wird erscheinen:
**Schwere,
Elektricität und Magne-
tismus.**
Nach den Vorlesungen
von
Bernhard Riemann,
bearbeitet von
Karl Hattendorff,
Professor an der Königl. technischen Hochschule
zu Aachen.
Zweite verb. Ausgabe. Gross Octav.
Brosch. 6 *M* ord. — 4 *M* 50 λ netto.

Verlag von Carl Rümpler in Hannover.

Elementare
**Theorie und Berechnung
eiserner Dach- u. Brücken-
Constructions**
von
August Ritter, Dr. phil.,
Professor an der Königl. technischen Hochschule
zu Aachen.
Vierte Auflage. Lexikon-Octav. Brosch.
9 *M* ord. — 6 *M* 75 λ netto.

**Die Wirbelstürme,
Tornados u. Wettersäulen**
in der
Erdatmosphäre
mit Berücksichtigung
der Stürme in der Sonnen-
Atmosphäre
dargestellt und wissenschaftlich erklärt
von
Dr. Theodor Reye,
ord. Professor an der Universität Straßburg.
2. Ausgabe. Royal-Octav. Mit 4 Sturm-
karten. Brosch. 6 *M* ord. — 4 *M* 50 λ
netto.

**Li Romans dou Chevalier
au Lyon**
von
Crestien von Troies.
Herausgegeben von
Wilhelm Ludwig Holland.
Zweite Auflage. Royal-Octav. Ca. 5 *M* ord.

[47713.] Soeben erschien:
**Zeitschrift
für
klinische Medicin.**
Herausgegeben
von

Dr. Fr. Th. Frerichs und Dr. E. Leyden,
Professoren der med. Klinik in Berlin.
I. Band. 1. Heft. gr. 8. Mit 3 Tafeln.
Preis pro Band (3 Hefte) 16 *M*
Obige Zeitschrift wird in zwanglosen
Heften, von denen drei einen Band bilden,
erscheinen. Der Abonnements-Preis eines
Bandes beträgt 16 *M*
Diese wichtige neue Zeitschrift, welche
die beiden namhaften Kliniker herausgeben,
wird sich zweifellos die Gunst des medi-
cinischen Publicums in reichem Masse er-
werben, und ersuchen wir, zur allgemeinen
Verbreitung derselben sich gef. recht thätig
verwenden zu wollen.
Das vorliegende erste Heft bitten wir
allen Aerzten zur Ansicht vorzulegen.
Berlin, den 15. October 1879.
August Hirschwald.

[47714.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und gelangt dieser Tage zur Versendung:

Die deutsche Gewerbeordnung
in
neuester Fassung.

Nebst den zu ihrer Ausführung erlassenen Verordnungen des Bundesrathes und dem Gesetze über eingeschriebene Hülfsklassen.

Text-Ausgabe

zum
Handgebrauche für Beamte, Anwälte, Bürgermeister, Kaufleute, Gewerbetreibende 2c.

8¾ Bogen Octav. Preis brosch. 1 M ord.,
75 s no.; cart. 1 M 25 s ord., 95 s no.
Freiexemplare 11/10 in feste Rechnung,
7/6 gegen baar.

Ebenfalls in einigen Tagen wird vollständig, und stehen complet broschirte Exemplare in mäßiger Anzahl zur erneuerten Verwendung zu Diensten:

Die Konkurs-Ordnung
für das
Deutsche Reich
nebst

Einführungs-Gesetz,
für den praktischen Gebrauch erläutert von
Julius Petersen,

Kammer-Präsident am 1. Landgericht zu Straßburg i./El.
36½ Bogen. Preis brosch. 11 M ord.,
8 M 25 s no.

Ich bitte um umgehende Angabe Ihres Bedarfs.

Hochachtungsvoll
Sahr, 26. October 1879.

Moritz Schauenburg.

[47715.] Nachdem ich bei der Nova-Versendung des soeben in meinem Verlage erschienenen Werkes:

Der Planet Mars
eine zweite Erde

nach Schiaparelli gemeinverständlich dargestellt

von
Professor Dr. J. Heinr. Schmick.

(Preis 3 M)

die eingegangenen Bestellungen möglichst berücksichtigt, vorzugsweise jedoch diejenigen Firmen bedacht habe, welche seither von meinen naturwissenschaftlichen Novitäten Absatz erzielten, bemerke ich, dass ich weitere à cond.-Verschreibungen auf dieses Werk nicht ausführen kann, sondern nur noch gef. festen Aufträgen entgegen sehe. Das Buch, für den grossen Kreis der Gebildeten berechnet, scheint guten Anklang zu finden, und ich werde für Bekanntmachung desselben in umfassender Weise sorgen.

Leipzig.

Alwin Georgi.

Verlag von Louis Senf in Leipzig.

[47716.]

Ich bitte, gef. auf Lager nicht fehlen zu lassen meine diesjährigen Novitäten:

Taschenbücher

der

**Handels- und geschäftlichen
Correspondenz**

in den wichtigsten neueren
Sprachen

herausgegeben vom
Handelsschuldirektor
Dr. phil. F. Boock-Arkossy.

à Band 2 M ord.

Spanisch-deutsch. Cartonnirt.
Italienisch-deutsch. do.
Englisch-deutsch. do.

**Lehrgänge für den Unterricht
in der Fortbildungsschule.**

Band I. Gesetzeskunde und Volkswirtschaftslehre, von Director O. Pache.
I. Theil: Die Lehre vom Staat. 1 M 50 s ord.

Band II. Wechsellehre und Buchführung, von Lehrer O. Winkler. 1 M 50 s ord.

Band III. Das Rechnen, von Director B. Kunze. 1 M 50 s ord.

Band IV. Die Geometrie, von Director W. Engler. 2 M 50 s ord.

Band V. Die Geographie, von Director H. Böhm. Band I. 2 M 50 s ord.

Band VI. Die Geographie, von Director H. Böhm. Band II. 2 M 50 s ord.

Band VII. Das Deutsch, von Director J. Lotze. 1 M 80 s ord.

Auf dem Oybin, Gedenkblätter von A. v. d. Lubota. Mit Illustrationen. 1 M 50 s ord.

Die Persönlichkeit Jesu Christi mit besonderer Rücksicht auf die Mythologie und Mysterien der alten Völker, von Dr. Emanuel Marius. 6 M ord.

Liederfrühling im Herbste des Lebens. Gedichte von Heribert Rau. Geb. mit Goldschnitt 5 M ord.

Buch des Lebens und der Liebe. Gedichte von Leopold Schefer. II. Auflage. Geb. mit Goldschnitt 4 M ord.

Führer durch die Oberlausitz. IV. Auflage, von Dr. A. Moschkau. 75 s ord.

Josef Pitzinger. Ein tiroler Sänglerleben, von A. Moschkau. 50 s ord.

Goethe und Karl August auf dem Oybin, von Dr. A. Moschkau. 1 M ord.

Die Burg Oybin bei Zittau, von Dr. A. Moschkau. 1 M 20 s ord.

Friederike Brion von Sessenheim, von Dr. A. Moschkau. 60 s ord.

Rathgeber für Geschäftsleute, von Johannes Lotze. 75 s ord.

Lesebuch in der Fortbildungsschule, von G. Zimmermann. Cart. 75 s ord.
Ich expedire nur auf Verlangen.

Abenheim'sche Verlagsbuchhdlg.
in Stuttgart.

[47717.]

Als beim gebildeten Lese-Publicum beliebt gewordene, durchaus gediegene und leicht verkäufliche Roman-Lectüre empfehlen wir zur Lager-Completirung:

Bühnenspiel ohne Coullissen. Roman von W. D. Howells. Preis 3 M ord.

Voreilige Schlüsse. Novelle von W. D. Howells. Preis 2 M ord.

Der Schulmeister von Flat-Creek. Eine amerikanische Dorfgeschichte von Edward Eggleston. Preis 1 M ord.

Marquis u. Yankee. Frei nach Henry James jun. Preis 2 M ord.

Abraham Lincoln. Novellistisches Zeitbild von Dr. Theodor Canisius, Consul der Vereinigten Staaten zu Bristol. Preis 2 M ord.

Die Mine in der Teufelsschlucht. Von Bret Harte. Zweite Auflage. Mit illustrirtem Farbendruck-Umschlag. Preis 2 M ord.

Ein Bezug von 7/6 assortirt Sie in den besten Erzeugnissen der zeitgenössischen amerikanischen Literatur, da die obigen Autoren sämmtlich erste Namen; namentlich die Werke von Howells machen Anspruch auf Classicität, „Deutsche Rundschau“ und „Magazin für die Literatur des Auslandes“ stellen denselben Turgenjew, Thackeray und Gottfried Keller an die Seite.

Verlangzettel im Naumburg'schen Wahlzettel.

Stuttgart.

Abenheim'sche Verlagsbuchhandlung.

= Auslieferungslager in Leipzig, bei unserem Commissionär, Hrn. Franz Wagner. =

[47718.] Da ich wieder über einen Vorrath von Exemplaren von:

Das goldene Kalb.

Roman in sechs Büchern

von

Rudolf von Gottschall.

3 Bde. Preis geh. 16 M ord., 12 M netto,
11 M baar und auf 6 × 1 Freiexemplar.

verfüge, ersuche ich die geehrten Sortimentsbuchhandlungen, deren à cond.-Bestellungen bei den ersten Ausgaben nicht berücksichtigt werden konnten, bei Aussicht auf Absatz nochmals mäßig verlangen zu wollen.

Dieser Roman des beliebten Verfassers wird besonders für den Weihnachtstisch eine vielbegehrte Gabe werden, da die bessere neuere Romanliteratur in der diesjährigen Weihnachts-saison voraussichtlich nur durch wenige Novitäten vertreten sein wird.

Hochachtungsvoll

Breslau, 25. October 1879.

Eduard Trewendt.

611*

Neuigkeiten und Fortsetzungen.

Verlag von
Theodor Fischer in Cassel.
1879.

[47719.]

Börner, Dr. P., Reichs-Medicinal-Kalender für Deutschland 1880. 2 Theile in 3 Abtheilgn. 8. I. Theil. Eleg. geb. 4 *M.*, durchschossen 4 *M.* 50 *S.*

Bähr, Dr., der hessische Wald. Eine Darstellung der in dem vormaligen Kurfürstenthum Hessen am Walde bestehenden Rechtsverhältnisse. gr. 8. Geh. 1 *M.*

Clessin, Dr. S., malakozologische Blätter als Fortsetzung der Zeitschrift für Malakozologie. Neue Folge. I. Band mit 15 Tafeln Abbild. gr. 8. 10 *M.*

Riesenthal, O. v., die Raubvögel Deutschlands und des angrenzenden Mittel-Europas. Neue Ausg. Atlas, 1. Lfg. in Folio. 2 *M.* Text, 1. Lfg. med.-8. 1 *M.* 50 *S.*

Stilling, Dr. T. J., über das Sehen der Farbenblinden. Mit 8 Taf. color. Abbild. Royal-8. 12 *M.*

Wiecke, Dr. P., vier Kurse in der Geometrie. Erstes Heft. I. Kursus: Geometrische Formenlehre. II. Kursus: Hauptsätze der Planimetrie. Mit Atlas von 11 Taf. Figuren. gr. 8. Geb. 2 *M.*

v. Wildungen, L. C. E. H. F., gesammelte Schriften für Jäger, Jagd- und Naturfreunde, zusammengestellt von P. v. Sametzki. 3 Bände. 12. 7½ *M.*; eleg. geb. 10½ *M.*

Wittich, Dr. F. W., kurzgefasstes Lehrbuch des Lateinischen. Erstes Bändchen. Für die Sexta. gr. 8. Geb. 1 *M.* 80 *S.*

Zittel, Dr. K. A., u. Dr. K. Haushofer, palaeontologische Wandtafeln und geologische Landschaften zum Gebrauch für Universitäten und Mittelschulen. 1. Lfg. mit 6 Taf. Abbild. Gr. 100/140 Cm. 12 *M.* Für Aufziehen auf Leinen mit Rollen à Tafel 3 *M.*

Möhl, Dr. H., oro-hydrographische und Eisenbahn-Wandkarte von Deutschland. Neu bearbeitet von W. Keil. Massstab 1:1000000. In Farbendruck. Grösse 150/152 Cm. 14 *M.*; aufgez. in Mappe 20 *M.*; mit lack. Rollen 25 *M.*, m. lack. Karte 28 *M.*

Fortsetzungen.

Feistmantel, Dr. O., palaeontologische Beiträge IV. zur palaeozoischen und mesozoischen Flora des östlichen Australiens. Mit 12 Taf. Abbild. Roy.-4. 36 *M.*

Leuckart, Dr. R., u. Dr. H. Nitsche, zoologische Wandtafeln zum Gebrauch an Universitäten und Schulen. 2. Lfg. Taf. 4—6. Gr. 100/140 Cm. 5 *M.* Für Aufziehen à Taf. 3 *M.*

Palaeontographica, Beiträge zur Naturgeschichte der Vorzeit. 26. Bd. 1—3. Lfg. Herausgegeben von Dr. W. Dunker u. Dr. K. A. Zittel. Mit 16 Taf. Abbild. Royal-4. 54 *M.*

Pfeiffer, Dr. L., Nomenclator Heliceorum viventium, qui continentur nomina omnium etc. ed. S. Clessin. 5—7. Lfg. Med.-8. 7 *M.* 20 *S.*

Pfeiffer, Dr. L., Novitates conchologicae. Abbildungen und Beschreibungen neuer Conchylien. 58—62. Lfg. Mit 11 Tafeln color. Abbild. Royal-4. 30 *M.*

Reichenow, Dr. A., Vogelbilder aus ferneren Zonen. Atlas der bei uns eingeführten ausländischen Vögel. Mit erläuterndem Text. 3. Lfg. mit 3 Taf. Abbild. in Chromo-Lith. 5 *M.*; Pracht-Ausgabe 8 *M.*

[47720.] In unserem Commissions-Verlage ist soeben erschienen:

Poviest Hrvatska

napisao

Tade Smiciklas

dio drugi od godine 1526—1848.

(Geschichte Croatiens II. Band, die Jahre 1526—1848 umfassend.)

8. 496 S. Preis brosch. 5 *M.* 20 *S.* ord.

Handlungen, die Verwendung haben, liefern wir 1 Exemplar à cond., Mehrbedarf jedoch nur fest, resp. baar.

Agram, 1. November 1879.

F. Suppan's Univ.-Buchhdlg.
(Albrecht & Fiedler).

Nur auf Verlangen.

[47721.]

In meinem Verlage erschien:

Dr. W. G. Koopmann

(weilb. Bischof von Holfstein),

Beugnisse von Christo.

25 Predigten.

2. Ausgabe. gr. 8. Geh. 3 *M.* *); eleg. geb. 4 *M.* 20 *S.* mit ¼.*) Nicht: 4 *M.*, wie sub 46321 irrthümlich steht.

Schleswig.

Julius Bergas.

Nur hier angezeigt. Fortsetzung.

[47722.]

Soeben erschien und bitten wir, zu verlangen:

Verhandlungen

des

Vereins für naturwissenschaftliche Unterhaltung zu Hamburg. 1877.17 Bog. mit 8 Taf. Preis 10 *M.* ord. mit 25 % Rabatt.

Aus dem Inhalt führen wir an: Eckardt, der Archipel d. Neu-Hebriden. — Schmely, d. Thierwelt d. Neu-Hebriden. — Krause, macrocephale Schädel v. d. Neu-Hebriden. — Erüger, exotische Lepidopteren. — Woytke, Reise nach Brasilien und Aufenthalt in d. Prov. Santa Catharina. — Fischer, Eierlage d. Bienenkönigin u. c.

Die Monographie der Neu-Hebriden enthält außer der Schilderung der Inseln, ihrer Bewohner, Sitten und Gebräuche eine ausführliche Segelanweisung.

Namentlich außer Freunden der Naturwissenschaft auch Geographen, Ethnologen u. c. zu empfehlen.

Museum Godeffroy.

Katalog VII.

Wirbelthiere u. Nachträge zu Kat. V. VI.; bildet den zweiten Specialkatalog aller an Wirbelthieren vorhandenen Doubletten d. Mus. Godeffroy.

3 *M.* ord., nur baar mit 25 %.

Verhandlungen

des

Naturwissenschaftlichen Vereins von Hamburg-Altona. 1878.Neue Folge III. mit 7 Taf. Preis 6 *M.* mit 25 %.

Inhalt u. A.: Bolau, Mittheilungen a. d. zoolog. Garten zu Hamburg. — Wibel, geognost. Erlebnisse neuerer Tiefbohrungen a. Hamburger Gebiet. — Wibel, Beiträge z. Kenntniss d. Salicylsäure u. ihrer Anwendung. — Fischer, neue Reptilien u. c.

Wir bitten, zu verlangen.

Hamburg. **L. Friederichsen & Co.**

[47723.] Soeben ist erschienen und steht à cond. zu Diensten:

Handbüchlein

der

deutschen Literaturgeschichte

in

leichtfaßlicher, gedrängter Darstellung

von

Paul Frank.

Sechste vermehrte Auflage.

Preis: 1 *M.*

Carl Neesburger in Leipzig.

Nova von B. F. Voigt in Weimar.

Neue Rechnung 1880!

[47724.] Mit Factur vom 2. Jan. 1880 versandte ich heute pro novitate u. ersuche die verehrlichen Sort.-Handlungen, welche Nova unverlangt von mir nicht erhalten, baldgefälligst zu verlangen:

Veller, N., praktisches Handbuch der Glacé- lederfärberei. (Schauplatz der Künste und Handw., Bd. 111.) Mit 3 Foliotafeln u. zahlreichen in den Text eingeklebten Farb- nüancen in Buntdruck. gr. 8. Geh. Preis 7 M.

Jäger, Herm., Winterflora oder Anleitung z. Blumenzucht in Glashäusern und Zimmern im Winter. Vierte umgearbeitete u. sehr vermehrte Auflage. gr. 8. In illustrierten Umschlag geh. Preis 3 M. 60 S.

Willkommener Artikel für den Weihnachtstisch!

Pütter, Cl., die Wachs-Industrie auf der Stufe jetzigen Fortschrittes. (Schauplatz d. K. u. H., Bd. 199.) Dritte von Grund aus neu bearbeitete Auflage, mit Abbildgn. 8. Geh. Preis 1 M. 50 S.

Reichenau, St., der Tapezierer als Zimmer- Decorateur. Vorlagen zu Fensterbehängen, Draperien, Portièren u. im modernsten Style. Sechste Reihenfolge. 32 Tafeln. Quarto. In illustr. Umschlag geheftet. Preis 4 M. 50 S.

Ein bei allen Tapezieren, Decorateurs u. mit Recht sehr beliebt gewordenes Vorlagenwerk, dessen Fortsetzung überall gern gekauft wird.

Schubert, F. B., die Combinations- oder Sicherheits-Schlösser der Neuzeit. Mit Anhang: Der Geldschrank und seine Bauart. (Schaupl. d. K. u. H., Bd. 165.) Zweite verbesserte Auflage. Mit Atlas von 30 Tafeln in 4. 8. Geh. Preis 6 M.

Wedemann's, W., 150 Kinderlieder mit Begleitung des Klaviers. Dreizehnte Auflage, herausgeg. v. Fr. Seidel. 4. In illustr. Umschl. geh. Preis jetzt nur 2 M. 50 S.

Sehr verkäuflicher Artikel für den Weihnachtstisch!

Sämmtliche Novitäten liefere ich mit 33 $\frac{1}{3}$ %^oo, Wedemann mit 40% in Rechnung und 11/10.

47725.]

Italien.**Ansichten und Streiflichter**

von

Viktor Hehn.

Zweite umgearbeitete Auflage.

8. 1879. Br. 5 M.; eleg. geb. 6 $\frac{1}{2}$ M.

bitten wir stets auf Lager zu halten, da bei der beginnenden Winter-Reise-Saison wieder vermehrte Nachfrage nach diesem allgemein trefflich recensirten Buche sein wird.

Berlin.

Gebrüder Borntraeger
(Ed. Eggers).**Weihnachtsartikel.**

[47726.]

Der Elephant auf Kunststreifen —
Mylord im Bärengraben — Heute
mir, morgen Dir — Der Besuch
im Aquarium — Schwarz und Weiß.

Zoofomisches

in 98 Federzeichnungen

von

Reinhold Wrege.

Cartonnirte Ausgabe.

Preis 2 M. 25 S. ord., 1 M. 70 S. netto,
1 M. 55 S. baar.

Freierpl. wenn auf einmal bezogen 7/6,
nach und nach bezogen 13/12.

„Zoofomisches“ von Wrege wird ein ebenso
couranter Weihnachtsartikel werden wie „Raz
und Moriz“ von Busch. A cond. kann ich
nur ein Probeexpl. liefern.

Bern.

Rub. Costenoble.

G. Landien's Verlag in Königsberg.

[47727.]

Weihnachtsgeschenk für die Jugend.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Griechische**Götter- und Heldengeschichten**

für die Jugend erzählt

von

G. Witt,

mit 7 Bildern von Emil Neide.

Dritte unveränderte Auflage.

Preis eleg. cart. mit Goldtitel 2 M. 50 S. ord.,
1 M. 80 S. netto u. 11/10, 1 M. 60 S. baar
u. 7/6.

Vorzugsbaarpriß bis zum 10. Decbr.

50% u. 7/6.

Von den vielfachen lobenden Besprechungen,
die mir über die 2. Auflage zugehen, und die
einen Beweis von der Güte des Buches ablegen,
hebe nur folgende heraus:

Das mit sieben gut gezeichneten Bil-
dern von Emil Neide gezielte Buch tritt
sehr anspruchslos auf, birgt aber einen
trefflichen Kern. Der Verfasser hat den
Ton für die Jugend zur Darstellung dieser
Erzählungen aus dem reichen Schatze der
griechischen Götter- und Heldengeschichte
ganz vortrefflich getroffen; sie lesen sich,
wie die Grimm'schen Märchen. Die Be-
handlung der Stoffe, in diesem Falle eine
in der That nicht leichte Aufgabe, ist
sehr geschickt; ohne den Reiz derselben
zu beeinträchtigen, sind sie doch völlig
dem Auffassungsvermögen der Jugend an-
gepasst. Knaben wird die Lectüre eine
gute Einführung in ihre classischen Stu-
dien sein.

Hannoverscher Courier Nr. 9951.

Unverlangt versende ich nichts.

Königsberg, November 1879.

G. Landien's Verlag.

[47728.] Bei **G. F. Spittler's** Verlag in
Basel liegt zum Versand bereit die 10. ver-
besserte Auflage des früher im Verlag von
Carl S. Mann in Schaffhausen erschie-
nenen:

Christliches Gedenkbuch. Worte göttlicher
Wahrheit und Bekenntnisse heiliger Liebe
auf jeden Tag des Jahres zusamen-
gestellt. Mit Vorwort von Dr. W. F.
Besser. 366 S. Br. 2 M. 40 S.; in
eleg. Leinwandband 3 M. 20 S.; mit
Goldschn. 3 M. 60 S.

In Rechnung 13/12, 25% Rabatt, baar 7/6,
33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Wir bitten, diesen gangbaren Artikel stets
auf Lager zu halten.

Das Buch findet in der verschiedensten
Weise seine Verwendung und darf als sinniges
Geburtstags-, Confirmations-, Weihnachts- und
Hochzeits-Geschenk bestens empfohlen werden.
Trefflich ist das Buch im Gastzimmer des Hau-
ses an seinem Platz, wo dann der Gast seinen
Namen auf das Blatt seines Geburtstages oder
Besuches einschreiben kann.

Der „Pilger aus Sachsen“ sagt dar-
über:

„Aehnliche Gedenkbücher gibts bereits,
aber ein gleich treffliches habe ich noch nicht
gesehen.“

Ferner der 10. Abdruck des früher bei
Franz Hanke in Zürich erschienenen:

Das himmlische Vergnügen in Gott.

Vollständiges Gebetbuch auf alle Zeiten,
für alle Stände und bei allen Angelegen-
heiten. Mit Beifügung vieler Andachts-,
Kranken-, Sterbens- und Wetter-Gebete,
150 Sterbensgedanken, nebst einer Lei-
densgeschichte unseres Herrn und Heilan-
des Jesu Christi, wie auch Morgen- und
Abend-Andachten in Versen, sammt Mor-
gen- und Abend-Liedern von Benjam.
Schmolke. Stereotyp-Ausgabe, mit einer
Vorrede vermehrt über den Mißbrauch
und den rechten Gebrauch der Gebet-
bücher. gr. 8. 816 Seiten mit ganz gro-
ßem Druck. Preis brosch. 2 M. 40 S.;
solide Einbände 1 M. 20 S. ord., 90 S.
netto.

In Rechnung 13/12, baar 11/10, mit 25%
Rabatt.

100 Exemplare roh 140 M. baar.

Es ist dieses die schönste, vollständigste und
verhältnismäßig billigste Ausgabe dieses all-
gemein beliebten Gebetbuches, dessen Verbreitung
allgemein empfohlen werden kann.

Bei Abnahme von größeren Partien mit
Firma sind wir im Stande, noch günstigere
Offerten auf directe Zuschrift zu machen.

[47729.] Mit Factura vom 29. September
versandte ich zur Fortsetzung die 3. Liefere-
rung von:

Dodel-Port, anatom.-physiolog. Atlas der
Botanik.

Ich bitte, gef. zu verlangen, resp. Auftrag
zur Einlösung zu geben!

Eßlingen, 23. October 1879.


J. F. Schreiber.

Schul-Atlanten

aus dem Verlage von
Dietrich Reimer in Berlin
S. W., Anhaltstrasse Nr. 12.

[47730.]

Kiepert's, H., und C. Wolff's historischer Schul-Atlas zur alten, mittleren und neueren Geschichte in 36 Karten. 1879. Preis gebunden 3 *M* 60 λ ord., 2 *M* 70 λ netto.
Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, baar 7/6.

Kiepert's, H., Atlas antiquus. Zwölf Karten zur alten Geschichte. Sechste neu bearbeitete Auflage. Neue Ausgabe. Preis geb. 5 *M* ord., 3 *M* 75 λ netto.
 Ausgabe mit Namen-Verzeichniss. Preis geb. 6 *M* ord., 4 *M* 50 λ netto. Namen-Verzeichniss apart. Geh. 1 *M* 20 λ ord., 90 λ netto.
Einzelne Karten, flach oder etikettirt, à 60 λ ord., 45 λ netto.
Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, baar 7/6.

Wolff's, C., historischer Atlas. Neunzehn Karten zur mittleren und neueren Geschichte. Mit erläuterndem Text. Preis geb. 12 *M* ord., 9 *M* netto.
Einzelne Karten, flach oder etikettirt, à 80 λ ord., 60 λ netto.
Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, baar 7/6.

Kiepert's, H., neuester Volks-Schul-Atlas 1879. Kleiner Schul-Atlas für die unteren und mittleren Klassen in 23 Karten. Vierzehnte Auflage. Preis in starkem Carton-Umschlag 1 *M* ord., 75 λ netto; geb. 1 *M* 50 λ .
 Separat-Ausgaben: 1) Für Elsass-Lothringen in 25 K. Preis geb. 1 *M* 20 λ ord., 2) für Rheinland, Westfalen und Hessen in 25 K. 1 *M* 20 λ ord., 3) für Schleswig-Holstein und die Hansestädte in 25 K. 1 *M* 20 λ ord., 90 λ netto.
Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, baar 14/12 (nicht 7/6!).
28/24 Expl., 56/48 Expl., 112/96 Expl. u. s. w. 500 Expl. baar mit 40% Rabatt (ohne Frei-Exemplare).

Adami-Kiepert's Schul-Atlas in 27 Karten. Vollständig neu bearbeitet von Heinrich Kiepert. Siebente berichtigte Auflage. 1879. Preis geb. 5 *M* ord., 3 *M* 75 λ netto.
Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, baar 7/6.

Kiepert's, H., kleiner Hand-Atlas der neueren Geographie für Schule und Haus in 16 Karten. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Neue Ausgabe. Preis geb. 6 *M* ord., 4 *M* 50 λ netto.
Einzelne Karten, flach oder etikettirt, à 60 λ ord., 45 λ netto.
Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, baar 7/6.

v. Kloeden's Repetitions-Karten. 17 Flussnetz-Karten mit erläuterndem Text. Preis in Umschlag 2 *M* 40 λ ord., 1 *M* 60 λ netto.
Einzelne Karten à 15 λ ord., 10 λ netto.
Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, baar 7/6.
Gebundene Exemplare der Atlanten durch Herren F. Volckmar, L. Staackmann in Leipzig u. A. Koch & Co. in Stuttgart.

[47731.] Nachstehende Verlagsartikel werden im Laufe des Winters öfters angezeigt, und bitte ich, dieselben auf Lager nicht fehlen lassen zu wollen:

Mentor, die Berufsarten in ihren Licht- u. Schattenseiten u.

- I. Abth. Das akademische Studium. 3 *M* Anhg. dazu: Der Student. 60 λ .
 - II. Abth. Das Geschäftsleben, Militair- u. Seewesen. 3 *M*
 - III. Abth. Die Kunst. 1 *M*
 - IV. Abth. Ingenieur-Techniker. 60 λ .
 - V. Abth. Weibliche Berufsarten. 80 λ .
- Alle Abthlgn. zusammen in Leinenband 8 *M* 50 λ .

A cond. gebe nur noch Abthlg. II.

Taschenrepetitorium der Sprachen von Dr. G. Traut.

- I. Die lateinische Sprache. 80 λ .
- II. Die französische Sprache. 60 λ .
- III. Die englische Sprache. 60 λ .

Alle drei Abthlgn. zusammen brosch. 1 *M* 80 λ ; cart. 2 *M*

Wagner's Schulatlas in 28 Karten herausgegeben von Prof. Dr. Kirchhoff (Herausgeber der Daniel'schen Geographiebücher). 37. Aufl. Brosch. 4 *M*; cart. 4 *M* 60 λ ; in Leinenband 4 *M* 90 λ .

Supp. Gemüs' u. Fleisch. Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen. 112—118. Tausend. Brosch. 1 *M* 75 λ ; cart. 2 *M*; in Leinenband 2 *M* 25 λ .

Cartonnirte oder gebundene Expl. obiger Werke expedire nicht à cond.

Ich liefere à cond. u. fest m. 25 %, baar 33 $\frac{1}{3}$ % u. 13/12 Expl.

Supp' Gemüs' u. c. à cond. 25 %, fest 33 $\frac{1}{3}$ % u. 13/12, baar 40 % u. 13/12.

Darmstadt, 16. October 1879.

C. Kochler's Verlag.

[47732.] Soeben erschien und liegt zur Versendung bereit:

Utile cum dulci.

Heft XII.

Acetate de Fer

oder

Eine Heirath mit Hindernissen.

Ein chemischer Schwank

in 1 Akt.

1 *M* ord., 75 λ no.

Von früher erschienenen Heften stehen noch à cond. zu Diensten und bitten, zu verlangen:

3. Heft: Die Wunder der Uroskopie. Qualität. Harnanalyse in chem.-med. Versen.
6. Heft: Eine alte Kamille, oder: Gift und Liebe. Pharmaceut. Scherz in 2 Akten.
7. Heft: Pharmaceutisch-lyrische Klänge.
8. Heft: Chemische und botanische Studienpoesien.
9. Heft: Akotyledonische Musenklänge, oder: Der Kryptogamen Liebesfreunden und Familienleben.
10. Heft: Des Mediciners Thier-Studien, oder: Die medicinische Zoologie in medicin.-zoologischen Versen.
11. Heft: Beiträge zur gründlichen, wissenschaftlichen Ausbildung angehender Apotheker, wobei auch das Herz berücksichtigt wird.
Preis pro Heft 1 *M* ord., 75 λ no.
Breslau.

Maruschke & Berendt.

Central-Moebel- und Decorations-Bazar.

12 Sammlungen in Mappen.

[47733.]

Zur Lager-Completirung empfohlen:

- I. Zimmer-Einrichtungen. 6 *M*, col. 10 *M*
- II. III. Garnituren, Sophas, Fauteuils. à 10 *M*, col. à 16 *M*
- IV. Schlafzimmer-Moebel. 6 *M*, col. 10 *M*
- V. Tische. 10 *M*, col. 14 *M*
- VI. VII. Schränke, Buffets, Schreibtische. à 8 *M*, col. à 11 *M*
- VIII. Stühle, Fauteuils. 12 *M*, col. 18 *M*
- IX. Spiegel. 12 *M*, col. 16 *M*
- X. Füllungen (auch Zeichen-Vorlagen). 9 *M*
- XI. XII. Gardinen und Decorationen. à 9 *M*, col. à 15 *M*
= Rabatt 33 $\frac{1}{3}$ % =

Elshorst, Zimmermeister. — Der Treppenaufbau in Holz. Mit Atlas. 1. 2. Liefg. à 2 *M*

Peters, Maler. — Einfache Zimmer-Decorationen (Decken, Wände etc.) in Farbendruck. 2 *M*

Theobald Grieben in Berlin.

Weihnachts-Novität!

[47734.]

Frankfurt a/Main, im October 1879.

P. P.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

**Gedanken
über
Leben und Kunst**
von
J. J. Mohr

(Dr. phil., Rector der Katharinen-Schule zu Frankfurt a/M.)

7 Bogen kl. 8. auf feinstem Belinpapier,
mit Einfassung.

Preis elegant gebunden mit reicher Deck-
vergoldung und Futteral 3 M.; elegant
brochirt 2 M.

In Rechnung mit 25 %, gegen baar 33 1/2 %
und 11/10.

Der Verfasser, eine in hiesigen Kreisen all-
gemein beliebte und hochgeachtete Persönlichkeit,
übergibt mit vorstehendem Werkchen dem Publi-
cum eine Anzahl zerstreuter Bemerkungen, die
verschiedene Gebiete des Lebens und der Kunst
berühren. Er geht darin von der Meinung
aus, daß es nicht zwecklos sei, in einer Epoche,
deren Literatur nur allzusehr der flüchtigen
Laune des Tages dient, auf jene ernsteren und
tieferen Gebiete des Daseins hinzuweisen, dieses
aber nicht in dem Tone trockener Belehrung,
den das Publicum am wenigsten verträgt, als
vielmehr in einer Weise, die es anregen könnte,
wieder mit mehr Sorgfalt und Liebe auf den
Inhalt jenes großen Buches selbst einzugehen,
zu dem das Werkchen nur allerlei Anmerkungen,
Notizen, Ueberschriften und solche Kleinigkeiten
mehr enthält.

Der billige Preis, sowie die feine Aus-
stattung und der äußerst geschmackvolle Einband
dürften wesentlich zu dem Absage des Buches
beitragen, das in erster Linie in der Geschen-
kliteratur seinen Platz finden wird, dann
aber auch für jede Bibliothek sich zur Anschaf-
fung eignet.

Wir bitten, gef. verlangen zu wollen;
gebundene Exemplare können jedoch nur in
ganz mäßiger Anzahl à cond. liefern.

Hochachtungsvoll
Rahlau & Baldschmidt.

Hugo Voigt in Leipzig.

[47735.]

Auf vielfache Anfragen betr.:

Offener Brief an Ernst v. Weber
über
Divisio

theile ich hierdurch ergebenst mit, daß der Ver-
fasser desselben allerdings der Componist
Richard Wagner-Dayreuth ist, welcher als
warmer Freund des Thierschutzes die Bestre-
bungen des Dresdener Vereins fördern will.

Durch einen auffallenden Umschlag
eignet sich die Broschüre vorzüglich zur Aus-
lage im Schaufenster, sowie auch zur Col-
portage.

Bezugsbedingungen: 40 A ord., 30 A no.,
fest 11/10, baar 7/6. Probe-Exemplar mit
50%, 100 Exemplare 20 M no.

**Neues Prachtwerk von Julius
Höppner.**

[47736.] P. P.

In unserem Verlag ist soeben erschienen
und an alle Besteller (soweit deren Aufträge
auf feste Rechnung lauteten) versandt worden:

Von heimathlicher Flur.
Ein Blumenstrauß in Aquarellen
von
Julius Höppner.

Neun Illustrationen in Farbendruck
mit Dichtungen von Geibel, Reinick,
Uhland u. A.

Prachtband in klein Folio, in sauberem
Pappcarton.

Preis 40 M ord., 30 M netto.

Frei-Exemplare: fest 11/10; gegen baar
7/6 Exmpl., auch bei vor Schluß dieses
Jahres nach und nach bezogenen Exmpl.

Wir können das kostspielige, reich ausge-
stattete Werk nicht à condition liefern, wir
geben aber

1 Probe-Exemplar gegen baar mit
Remissionsberechtigung (für unbe-
schädigte Exemplare) bis Mitte Ja-
nuar 1880

damit Sie sich selbst — ohne Risiko — von der
Absatzfähigkeit desselben überzeugen können, und
ersuchen Sie von dieser Bezugsweise Gebrauch
zu machen.

Die anmuthigen, poestereichen Darstellungen
aus der Welt der Blumen und Genien, mit
denen Julius Höppner zuerst in unserm
Buche „Aus lichten Tagen“ vor das große
Publicum getreten ist, haben allseitigen Beifall
gefunden, und die Absatzfähigkeit des genannten
Werkes (Preis 40 M) hat sich als eine nach-
haltige erwiesen.

Es läßt uns dies hoffen, auch mit dem
neuen, schönen Buche „Von heimathlicher Flur“,
zu dessen Herstellung wir die besten Kräfte
herangezogen haben, eine äußerst ansprechende,
die Verwendung des Sortimenters lohnende
Festgabe zu bieten.

Leipzig, den 27. October 1879.
Arnoldische Buchhandlung.

[47737.] Durch mich ist zu beziehen die soeben
erschienene

Uebersichtskarte
der im
Ruhr-Kohlen-Gebiet
(Rhein-Westfälischen Kohlen-Revier)
bestehenden
Voll- und Anschluß-Eisenbahnen,
nebst den darin vorkommenden
Becken u. industriellen Etablissements.
Maßstab 1 : 50,000.

Nach amtlichem Material zusammengestellt
von

Obergeometer van den Bergh.

4 Blatt in Farbendruck nebst Bechenverzeich-
niß. — Preis: 10 M 50 A no. baar.

Essen, 1. November 1879.

G. D. Bäderer.

H. Le Soudier

in Paris und Leipzig.

[47738.]

Heute Mittwoch, sofort nach Erschei-
nen, versandte ich mit Extraeilballen
die mir gemachten Bestellungen auf nach-
stehende Werke, welche zu weiterer Aus-
lieferung auf meinem Leipziger La-
ger vorrätig sind:

Rémusat, Mémoires. I. 7 fr. 50 c.

Theuriet, Fils de Maugars. 3 fr. 50 c.

Fleury, Hist. élém. de la littérature fran-
çaise. 3 fr.

In einigen Tagen gelangen zur
Ausgabe:

Vie inédite d'Henry Rochefort. 3 fr.
50 c. (Mit 15%.)

Discours parlementaires de M. Thiers.
2. Partie (1837—41). 2 Vols. 15 fr.

Mémoires du Prince de Metternich.
2 Vols. à 9 fr.

In Vorbereitung:

Zola, Nana. 3 fr. 50 c.

Tissot, Voyage au pays des Tziganes. 3 fr.
50 c.

Für Nordwest-Deutschland!

[47739.]

Soeben ist erschienen und an alle Hand-
lungen, welche verlangten, versandt worden:

Kalender
für
den buchführenden Landwirth
im
nordwestlichen Deutschland
auf das Jahr
1880.

Herausgegeben
von

Dr. A. Wegner,

Director der Ackerbau-Schule zu Norden.

18 Bogen größtes Quart-Format, stark car-
tonnirt mit Leinwand-Rücken.

Preis 1 M 50 A ord.,

in Rechnung u. baar 1 M 10 A netto und
auf 10 Expl. 1 Freieemplar.

Dieser schön und praktisch eingerichtete
Kalender wird sicher bald bei den großen Grund-
besitzern, Landwirthen und Pächtern Eingang
finden, indem er sich schon wegen seines großen
Formates und der darin enthaltenen Tabellen
zum täglichen Gebrauch auf dem Schreibtisch
besser eignet, als viele andere landwirthschaft-
liche Kalender, die schließlich doch nur Notiz-
taschenbücher sind.

Wir bitten um gef. Beachtung dieses leicht
verkäuflichen Artikels und bitten diejenigen
Handlungen, welche glauben dafür Verwendung
zu haben und noch nichts empfangen, gütigst
sogleich verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Norden, 23. October 1879.

Diedr. Soltan's Verlag.

Ulrich Hoepli in Mailand.

[47740.]

Dante-Gallerie. Dantino illustr.

In meinem Verlage erschien soeben:

Galleria Dantesca.

30 Fotografie
tratte dai disegni di F. Scaramuzza.
Con testo illustrativo di C. Fenini.

30 Photographien nach Federzeichnungen
von F. Scaramuzza u. 3 chromolithogr.
Tafeln: Pläne der Hölle, des Fegefeuers
und Paradieses von Caetani Duca
di Sermoneta.

Italienische Erläuterungen von C. Fenini
und Verstübersetzungen in 4 Sprachen.
Hocheleg. gebdn. (Leinw. mit Lederrücken).
Preis 60 M.

Die (Angsburger) *Allgemeine Zeitung*,
die diesem Prachtwerke in der Nummer
vom 22. October über eine Seite widmet,
sagt u. a. darüber, nachdem sie angeführt
hat, „dass nach einem competenten deut-
schen Beurtheiler (in *Lützow's* Zeitschrift)
die Technik von *Scaramuzza's* Federzeich-
nungen »*bewunderungswürdig*« ist und ein-
zelne Blätter von unvergleichlicher Virtuosi-
tät sind“, Folgendes:

„Inzwischen wird die Nachricht, dass
eine Auswahl wenigstens der Compositionen
Scaramuzza's soeben allgemein zugänglich
gemacht worden ist, allen Freunden des
grossen Dichters sowohl als auch der Kunst
eine willkommene sein. Da, wie bemerkt,
die grosse Folio-Ausgabe so viel als ver-
griffen ist, hat sich Hr. *Hoepli* entschlossen,
eine »*Dante-Gallerie*«, in der Art der bekann-
ten *Bruckmann'schen* Quart-Ausgabe der
Schiller- und Goethe-Gallerie zu veranstal-
ten. Der aufs *glänzendste* ausgestattete
Band bringt 30 Photographien, und zwar
16 Illustrationen zur Hölle, 8 zum Fege-
feuer und 6 zum Paradiese, 3 chromolithogr.
Tafeln, ein Blatt mit den betreffenden Ver-
sen der Göttlichen Komödie im Original,
sowie in deutscher, englischer und französi-
scher Uebersetzung, ferner ein Blatt »Erläute-
rungen« in italienischer Prosa aus der Feder
des auch in Deutschland nicht unbekannt
Prof. *C. Fenini*.

„Durch seine *glänzende Ausstattung* nimmt
das Werk unter den Prachtwerken ersten
Ranges eine hervorragende Stelle ein. Es
ist das erste italienische Prachtwerk dieser
Art, und die italienische Literatur hat kein
ähnliches aufzuweisen. Und sonderbar,
der Verleger (zugleich Herausgeber) ist nicht
ein Italiener, sondern ein deutscher Schweizer,
und — was noch sonderbarer klingt —
um einen wahrhaft geschmackvollen Einband
herzustellen, musste der in Mailand lebende
Verleger nach Leipzig sich wenden.

„Die technische Ausführung der Photo-
graphien verdient alles Lob. Selbstver-
ständlich ist der Massstab ein kleinerer
(durchschnittliche Bildgrösse 18/14 Cm.) als
bei dem »Album Dantesco« (26/20 Cm.).

„Hoffen wir, dass das schöne Werk nicht

bloss in Italien, sondern auch in Deutschland
bei allen Kunstfreunden und Dante-Ver-
ehrern die Anerkennung und den Beifall
finde, die es als die *hervorragendste neueste*
Publication auf diesem Gebiet in vollstem
Masse verdient, und dass sein Erfolg den
Verlegerermuthige, *Scaramuzza's* Schöpfungen
immer weiteren Kreisen zugänglich zu machen.
Da nur »200 Exemplare« davon hergestellt
worden sind, dürfte die Auflage bald ver-
griffen sein. Im Verhältniss zum Ge-
botenen ist der Preis (60 M. im brillantesten
Einbände) ein sehr mässiger zu nennen.“

Aus dieser Kritik werden Sie ersehen,
dass hier ein Prachtwerk im wahren Sinne
des Wortes vorliegt, das sich wohl überall
die gleiche Anerkennung verschaffen wird.

Da nur 200 Exemplare hergestellt
wurden, von denen 100 für Italien bestimmt
sind, auch eine zweite Auflage in diesem
Jahre nicht mehr hergestellt werden kann,
so werden Sie gut thun, um sicher die ge-
wünschten Exemplare zu erhalten, mir Ihre
gef. Bestellung umgehend direct einzusenden.

Von dem so grosses Aufsehen erregenden,
kleinsten Buche der Welt *Dantino* konnten
im Laufe des Jahres mit Mühe eine kleine
Anzahl zurückgekauft werden und wurde von
demselben eine

Illustrirte Ausgabe

veranstaltet, und zwar sind dazu die 30 Pho-
tographien der Dante-Gallerie im Formate
des *Dantino* verkleinert worden; dieser illu-
strirte *Dantino* führt den Titel:

La
Divina Commedia
di
Dante.

Edizione illustrata

con 30 fotografie tolte da disegni di
Scaramuzza.

Milano
Ulrico Hoepli
1880.

Es existiren hiervon nur 51 Exemplare,
sehr elegant gebunden, von denen ein Theil
bereits bestellt ist, und kann keine Garantie
für Lieferung übernommen werden.

Preis 45 M. baar.

Von der nicht illustrirten Ausgabe
existiren nur *sehr wenige* gebundene Exem-
plare. Preis derselben 30 M. baar.

Trotz aller Discussionen steht es doch
fest, dass „*Dantino*“ das *kleinste* im Handel
befindliche mit *Lettern gedruckte Buch* der
Welt ist und schon zu den *grossen literari-
schen Seltenheiten* gehört.

Album Dantesco.

243 Photographien in Quer-Folio nach den
Scaramuzza'schen Federzeichnungen.
In 3 mächtige Bände gebunden. Preis 400 M.
baar.

Dieses Album ist bis auf „vier
Exemplare“ vergriffen und kann dasselbe
nicht mehr neu hergestellt werden.

Um den Absatz zu erleichtern, habe ich
die vorstehenden Werke in *Seemann's* und
Volckmar's Weihnachtskatalog angezeigt!
Ich kann diese Werke selbstverständlich
nur baar liefern.

Hochachtungsvoll

Mailand, 22. October 1879.

Ulrich Hoepli.

Vortheilhafte Offerte!

[47741.]

Wir liefern:

Rhode-Lehmann's

Handbuch

der

Handelscorrespondenz

in fünf Sprachen.

Siebente Auflage. 1876.

Ladenpreis 10 M 50 S;

in Rechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen baar mit
40% undin Partien von mindestens 7/6 Exemplaren
gegen baar mit 50%.

Die leichte Absatzfähigkeit dieses Hand-
buches, bei nur einiger Empfehlung, ist hin-
reichend bekannt, und sollte dasselbe auf
keinem Lager fehlen.

Mit obiger Offerte beabsichtigen wir,
selbst den kleineren Herren Sortimentern,
deren leicht sich mehrere zur Uebernahme
einer so geringfügigen Partie verständigen
können, eine günstige Gelegenheit zu einem
sehr vortheilhaften Geschäft zu bieten.

Gebundene Exemplare sind durch die
bekanntesten Baar-Sortimenter in Leipzig,
Stuttgart, Berlin und Wien zu beziehen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M.

J. D. Sauerländer's Verlag.

Für Handlungen in Städten mit
Handelskammerstößen.

[47742.]

In meinem Verlage ist erschienen:

Das badische Gesetz über die Handels-
kammern vom 11. Decbr. 1878 nebst den
hierzur erlassenen Vollzugsvorschriften.
Mit Erläuterungen aus den Motiven
und Kammerverhandlungen. 1879. Preis
brosch. 1 M. ord., 65 S. netto; cart. in
Leinwand 1 M. 20 S. ord., 80 S. netto.

Durch eingegangene Remittenden bin ich
wieder in der Lage, à cond. liefern zu
können:

Neuer Vereins-Zolltarif nebst Zolltarif-
Gesetz. 8. Brosch. Preis 50 S. ord.,
30 S. netto; in Leinwand cart. 75 S. ord.,
45 S. netto.

Freiexemplare 11/10 in feste Rechnung,
7/6 gegen baar.

Hochachtungsvoll

Lahr, 27. October 1879.

Moritz Schauenburg.

[47743.] Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich:

Homer's Ilias.

Stollberg'sche Uebersetzung.

Mit 6 Originalzeichnungen von
Friedr. Preller jr.

In Holzschnitt ausgeführt von
Kaeseberg u. Oertel.

Volks-Ausgabe.

8. In eleg. Leinenbände 6 *M* ord., 4 *M*
50 *λ* no., 4 *M* baar.

Das Werk schliesst sich in Format und
Ausstattung der voriges Jahr in meinem
Verlage erschienenen

Volks-Ausgabe von Homer's Odyssee

an und dürfte wie diese hauptsächlich zu
Festgeschenken, auch für die reifere Jugend,
zu Schulprämien etc. sich eignen.

Da ich unverlangt nichts versende, bitte
ich diejenigen geehrten Handlungen, welche
noch nicht bestellten, mir ihre gef. Aufträge
bald zugehen zu lassen, und mache noch be-
sonders darauf aufmerksam, dass ich
gegen baar 7/6 Exemplare der beiden

Werke gemischt

abgebe.

Leipzig, 28. October 1879.

Alphons Dürr.

[47744.] In meinen Commissionsverlag ist
übergegangen:

Zwei Grabgesänge

für

Männerchor

unter

beliebiger Begleitung von Blech-
instrumenten

componirt

von

Fried. Riegel.

Op. 17.

Partitur 50 *λ*, Stimmen à 6 *λ* ord.
mit 33 1/2 %.

Jede Liedertafel, jeder Gesangverein, so-
wie jeder Kirchenchor sind sichere Käufer.

Freising.

F. P. Datterer.

Nur gegen baar!

[47745.]

In unserm Verlage erschien soeben:

Handbuch

für das

Preussische Haus der Abgeordneten.

20 Bogen 8. Elegant gebunden.

Preis 4 *M* ord., 2 *M* 75 *λ* netto baar.

Inhalt: Geschäftsordnung des Hauses,
die Verfassungsurkunde für den Preuss. Staat,
Wahlvorschriften, Verzeichniß der Wahlkreise
wie Biographische Nachrichten über
sämmliche Mitglieder des Hauses.

Berlin. W. Noeser, Hofbuchhandlung.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin.

[47746.]

Der Deutsche Civilprozess. Erläuterungen

des

Gerichtsverfassungsgesetzes und der Civilprozessordnung

sammt

Einführungsgesetzen

von

Dr. W. Endemann,

ord. Professor der Rechte an der Universität zu Bonn.

Erster Band:

gr. 8. (XII u. 645 S.) Geh. 10 *M*

Zweiter Band:

gr. 8. (XII u. 561 S.) Geh. 9 *M*

Dritter Band:

gr. 8. (XIII u. 672 S.) Geh. 11 *M*

Mit dem vor kurzem erschienenen dritten
Bande ist das Werk, das die ganze Civil-
justizgesetzgebung (Civilprozess, Gerichts-
kostengesetz, Rechtsanwaltsordnung, die auf
das Kostenwesen des Civilprozesses bezüg-
lichen Gesetze) enthält, nunmehr vollständig.

Wir bitten um recht thätige Ver-
wendung und stellen zu diesem Behufe so-
wohl einzelne Bände, als auch complete
Exemplare à cond. zur Verfügung.

[47747.]

„Joseph.“

Israelitische Jugend-Zeitung.

Erscheint vierzehntägig. Preis 1 *M* viertelj.

Ich habe den Verlag dieses Blattes vom
Herausgeber, Herrn Freuthal übernommen und
bitte geehrte Handlungen, welche sich dafür ver-
wenden wollen, um ihre Ordre bez. Circulare
und Probenummern.

Breslau, den 1. November 1879.

A. Geyner's Verlag.

Inserate von Jugendchriften finden durch
den „Joseph“ angemessene Verbreitung.

Neues Reisewerk über Afrika.

[47748.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Von

Loanda nach Kimbundu.

Ergebnisse der Forschungsreise
im äquatorialen West-Afrika
(1875—1876)

von

A. E. Lux,

k. k. Artillerie-Oberleutnant, Lehrer an der k. k.
Militair-Unterrealschule Eisenstadt.

gr. 8. Eleg. brosch. 7 *M*

Dem Verfasser wurde der ehrenvolle
Ruf, an der von der Afrikanischen Gesell-
schaft in Berlin veranstalteten dritten Expe-

dition zur Erforschung des westlichen Theiles
von Aequatorial-Afrika theilzunehmen.

In dem vorliegenden Werke hat derselbe
es nun unternommen, seine an Erfahrungen
und interessanten Erlebnissen überaus reiche,
dabei aber häufig gefahr- und mühevoll
Reise in ebenso angenehmer als leichtfass-
licher Form zu erzählen.

Macht nun diese durch zahlreiche Illu-
strationen unterstützte einfache und klare
Darstellungsweise das Werk dem grossen
Publicum verständlich und interessant, so
sind andererseits die Kartenbeilagen und die
im Anhang beigeschlossenen linguistischen,
meteorologischen und anderen Daten geeignet,
dem Werke einen tieferen, wissenschaftlichen
Gehalt zu verleihen.

Ich bitte um thätigste Verwendung. Un-
verlangt wird nichts versandt.

Wien, 27. October 1879.

Ed. Hölzel's Verlag.

Für das Winter-Semester

[47749.] bitten auf Lager nicht fehlen zu
lassen:

Beetz, Professor Dr. W. von, Grundzüge
der Electricitätslehre. Zehn Vorlesungen
gehalten vor den Mitgliedern des ärzt-
lichen Vereins in München. 3 *M* 60 *λ* ord.

Bluntschli, Professor Dr. C., Geschichte
des schweizerischen Bundesrechtes von
den ersten ewigen Bünden bis auf die
Gegenwart. Zweite umgearbeitete Aufl.
Band I. 15 *M* ord. Band II. (Urkunden-
buch) nur fest. 6 *M* ord.

Recknagel, Professor Dr. G., Compendium
der Experimental-Physik. Mit 596 Holz-
schnitten. 15 *M* ord.

Vischer, Professor Dr. Fr. von, Goethe's
Faust. Neue Beiträge zur Kritik des
Gedichts. 5 *M* ord.

In Rechnung mit 25 % und 13/12.

Baar 33 1/2 % und 11/10.

Wir liefern in beschränkter Anzahl gern
à cond. und bitten, unter Berücksichti-
gung Ihrer Disponenden verlaugen zu
wollen.

Stuttgart, October 1879.

Meyer & Zeller's Verlag
(Friedrich Vogel).

[47750.] In meinen Verlag ging über:

Der evangelische Geistliche

als

Prediger, Priester und Pastor

von

G. Dohé, Pastor.

Preis 2 *M* ord., 1 *M* 40 *λ* no., 1 *M*
10 *λ* baar.

Nur bei gleichzeitiger fester resp.
Baarbestellung liefere 1—3 Expl. à cond.

Gardelegen.

J. Renger.

[47751.] Soeben erschien:

Blätter zur näheren Kunde Westfalens,
herausg. v. Dr. R. Tüding. XVII. Jahrg.
(1879.) Preis pro Jahrg. 1 *M* 75 *λ* ord.
Weischede.

A. Garmann.

612

Die Grenzboten Nr. 44

[47752.] enthalten: Eduard Mörike. — Sankt Afra. — Nachtigals Reise nach Bornu. — Ein Nekrolog. — Berichtigung. — Literatur.

Preis pro Quartal 9 M. ord. — Insetionsgebühren für die gespaltene Petitzeile od. deren Raum 30 s. Beilagegebühren 9 M. Leipzig. Fr. Ludw. Herbig (Fr. Wilh. Grunow).

Für Weihnachten!

[47753.]

Um nachstehendes allgemein anerkannte Wert auch weniger bemittelten Kreisen zugänglich zu machen, habe ich mich entschlossen, den Preis bedeutend herabzusetzen und darf wohl auf recht thätige Verwendung zur bevorstehenden Weihnachtszeit rechnen für:

Die Kriegspoese der Jahre 1870/71

geordnet zu einer poetischen Geschichte von Ernst Hensing, Ferdinand Wegger, Dr. Münch und Dr. Schneider in Worms.

M.-F. 6 Bde.

Preis brosch. (früher 20 M.) 10 M.;

geb. (früher 29 M.) 15 M.

mit 33 1/2 %, fest 11/10 u. baar 7/6 Erpl.

Bei diesem billigen Preise wird es jeder Handlung leicht sein, einige Exemplare abzugeben, und bitte ich, mich mit recht zahlreichen, möglichst Partiebefellungen erfreuen zu wollen.

Straßburg, den 1. November 1879.

J. Schneider's Verlag.

[47754.] Nachstehendes Circular wurde von mir verfaßt:

Außerordentliche Preisherabsetzung!

Um das bisher beschränkte Absatzfeld des in meinem Verlag erschienenen Prachtwerkes:

„Des Knaben Wunderhorn.“

Alte deutsche Lieder

gesammelt von

L. Arhim von Arnim u. Clemens Brentano.

Neu bearbeitet von

Anton Birlinger und Wilhelm Grececius.

Mit Original-Zeichnungen von H. Merté.

In Holz geschnitten von E. G. Specht.

Mit den Porträts von Arnim, Brentano, Birlinger und Grececius.

2 Bände gr. Lex.-Format.

zu erweitern und dessen Anschaffung jedem Literaturfreunde zu ermöglichen, habe ich den Preis um über die Hälfte ermäßigt, und kostet jetzt die broschirte Ausgabe statt 27 M. nur 12 M. und in Pracht-Einband mit Goldschnitt statt 33 M. 10 s. nur 17 M. 60 s.

Gleichzeitig eröffne ich ein neues Abonnement auf die Lieferungs-Ausgabe, für die ich mir Ihr besonderes freundliches Interesse hierdurch erbitte.

Den Preis pro Lieferung habe ich von 1 M. 20 s. auf 50 s. herabgesetzt.

Wie Ihnen zur Genüge bekannt, ist meine Ausgabe von der Kritik einstimmig als die einzige gute illustrierte Ausgabe anerkannt worden, da sie allein die echten Original-

texte wiedergibt und nicht aus einem mechanischen Nachdruck einer veralteten fehlerhaften Ausgabe besteht.

Gar mancher Liebhaber von „Des Knaben Wunderhorn“, der sich eine textlich fehlerhafte Ausgabe trotz erheblich billigeren Preises nicht anschaffen wollte und zu meiner Pracht-Ausgabe nicht die Mittel hatte, wird von dieser bedeutenden Preisherabsetzung sicher Gebrauch machen; es steht daher außer Zweifel, daß Ihre gef. erneute Thätigkeit für meine Ausgabe, um die ich Sie höflichst ersuche, nicht ohne Erfolg bleiben wird.

Mit der Bitte, von untenstehendem Verlangzetteln gef. Gebrauch machen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

München und Leipzig, den 10. October 1879.

Heinrich Killinger.

Nur auf Verlangen.

[47755.]

Soeben erschienen in unserm Verlage: **Neteler, Dr. B., Abriss der alttestamentlichen Literatur-Geschichte.** gr. 8. 82 S. 2 M.

— **Grundzüge der hebräischen Metrik der Psalmen.** gr. 8. 24 S. n. 50 s.

Münster, im October 1879.

Theissing'sche Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[47756.] In 14 Tagen erscheinen:

Kulturgeschichte

des

Judentums

von

den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.

Von

Dr. Otto Henne-Am Rhyn.

Zweite Lieferung.

Preis 2 M. ord., baar mit 33 1/2 % u. 13/12.

Ich kann nur baar liefern und bitte, mir Ihren Bedarf baldigst aufzugeben.

Der Sieg des Judenthums

über das

Germanenthum.

Von

nichtconfessionellen Standpunkt aus betrachtet

von

W. Marr.

Elfte Auflage,

vermehrt durch ein Vorwort an Israel.

Preis 1 M. ord., baar mit 33 1/2 % u. 7/6.

Ich kann auch diese Auflage nur baar ablassen. Das Interesse an dem „Sieg“ ist keineswegs im Abnehmen. Im Gegentheil wird die vorliegende Auflage wieder von neuem Staub aufwirbeln.

Bern.

Rud. Costenoble.

Verlag von **Wilhelm Engelmann in Leipzig.**

[47757.]

In 8 Tagen erscheint:

Praktische Anleitung zum Disponiren

für

die oberen Klassen höherer Lehranstalten.

Von

Adolph Heinze.

Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet

von

Dr. Hermann Heinze.

Dritte

vermehrte und verbesserte Auflage. gr. 8. Brosch. 4 M. ord., 3 M. no., 2 M. 65 s. baar; geb. 4 M. 50 s. ord., 3 M. 50 s. no., 3 M. 15 s. baar und 11/10.

Diese neue Auflage des beliebten Schulbuches ist eine in sehr vielen Stücken gänzlich umgearbeitete. Fast 50 Dispositionen sind neu hinzugefügt, welche besonders die Bedürfnisse der Gymnasien berücksichtigen, und die ganze Anordnung und Eintheilung des Stoffes hat der erfahrene Herausgeber durchaus verändert und wesentlich praktischer als bisher gestaltet. So darf angenommen werden, daß das Buch, welches trotz vermehrten Umfangs und besserer Ausstattung keine Preissteigerung erfahren hat, sich zu den alten Freunden auch zahlreiche neue auf Seminarien, Gymnasien und Realschulen, wie auch auf höheren Töchter Schulen erwerben werde.

Handlungen, welche selbst wählen, bitte, gef. zu verlangen.

Leipzig, den 29. October 1879.

Wilh. Engelmann.

[47758.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

Verzeichniß der Gerichtsvollzieher

im

gesamten Deutschen Reiche

mit

Angabe der Amtsgerichte

nach

Staaten und Städten alphabetisch geordnet.

Dieses für den amtlichen Gebrauch und die gesammte Geschäftswelt unentbehrliche Hilfsmittel wird von jedem Gerichtsvollzieher, jedem Amtsgerichte und jedem Geschäftsmanne gekauft werden und läßt einen großen Absatz erwarten.

Ich bitte um gef. umgehende Angabe Ihres Bedarfes.

Preis 60—75 s.

Bezugsbedingungen:

Fest mit 1/2 und 13/12, baar mit 40 % und 7/6.

Lobenstein, Ende October 1879.

Christian Teich

[47759.] **Rud. Werner's**
Hohenzollern-Novellen
betreffend.

Auf die Anfangshefte dieses interessanten eigenartigen Werkes laufen aus dem Inlande wie vom Auslande her so kolossale Bestellungen bei mir ein, daß ich trotz aller Reduction mit der ersten großen Auflage nicht ausreiche. Ich habe somit eine zweite, ebenso starke Auflage in den Druck gegeben, und hoffe spätestens am 7. November die allgemeine gleichzeitige Versendung bewirken zu können. Die geehrten Sortimentshandlungen werden, dessen bin ich ganz sicher, einen bedeutenden Absatz von dem Buche erzielen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Berlin, den 31. October 1879.

Ludw. Jul. Seymann.

[47760.] In 8 Tagen erscheint:
**Wie kann Deutschland Colonial-
besitz erwerben?**
**Praktischer Vorschlag zur Lösung
der Colonialfrage**
von
N. Grünwald.

Preis 1 M 20 \mathcal{A} ord., 90 \mathcal{A} no., 80 \mathcal{A} baar
und 13/12.

Das vorliegende Schriftchen behandelt die Colonialfrage von der praktischen Seite.

Indem der Verfasser die bereits erschöpfend behandelte Frage der Nothwendigkeit oder Nützlichkeit von Colonien unerörtert läßt und an die Thatsache der bestehenden Emigration anknüpft, entwickelt er in großen Zügen ein System der Organisation und Concentration der deutschen Auswanderung.

Wir bitten, zu verlangen!

Mainz, 31. October 1879.

G. Faber'sche Buchhandlung.

[47761.] Ende November wird complet:
**Strand- und Landbilder
von der Ostsee.**

9 Original-Radirungen
von
G. Gilers.

Im Format d. „Gesellsch. f. vervielf. Kunst“
in Wien.

Auf chinef. Papier gedruckt.

Nr. 1. Der Strand. Nr. 4. Landeinwärts.
Nr. 2. Auf hoher Düne. Nr. 5. Im Walde.
Nr. 3. Abend am Wald. Nr. 6. Ein Blick auf die
See.
Nr. 7. Gegen Sonnenuntergang.
Nr. 8. Straße in einem Fischerdorf.
Nr. 9. Motiv vom Haff.

Preis in eleg. Leinwandmappe mit Golddruck
30 M ord., 20 M no.

Alle bis zum 15. November eingehenden
Bestellungen expedire mit 18 M baar. Bei

sicherer Ansicht auf Absatz bin ich gern bereit,
an einzelne Handlungen à cond. zu liefern.
Der Preis für die einzelnen Hefte erhöht sich
auf 12 M ord., 8 M no. Einzelne Blätter
5 M ord., 3 M 30 \mathcal{A} no. incl. Emballage.

An Handlungen, die obiges Werk bisher
in Lieferungen bezogen, liefere die Mappe apart
zu 4 M 50 \mathcal{A} no. baar.

Berlin, den 1. November 1879.

Paul Scheller's Sort.-Buchhdlg.
(Paul Sonntag).

[47762.] Bei mir ist unter der Presse und
wird noch während des Winters erscheinen:

Der Küchengarten
oder
**Anlage und Einrichtung des
Küchengartens**
und
**Kultur der zum Küchengebrauche
dienenden Gewächse oder Gemüse
und Gewürzkräuter.**

Zweite umgearbeitete Auflage.

Von

Julius Hartwig,

Grossherzogl. Sächs. Garteninspector.

Mit 50 in den Text gedruckten Holz-
schnitten.

Ich bitte, zu verlangen!

Weimar, Ende October 1879.

B. F. Voigt.

[47763.] Nächste Woche gelangt zur Ausgabe:

Skizzenbuch
für den
**Practischen
Maschinen - Constructeur**
von
W. H. Uhlend.
Heft XX.

Inhalt: Centrifugalpumpen — Corliss-
Steuerungen — Turbinen.

Leipzig, Ende October 1879.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[47764.] In der ersten Hälfte des November
erscheint in meinem Verlage:

Nachtviolen.
Lieder einer Heimgegangenen.
Charlotte Mournay, geb. Kamp.

Zweite Auflage.

Min.-Ausg. 20 Bogen. Eleg. geb.

Ca. 4 M 50 \mathcal{A} ord. mit 25 % Rabatt.

Die erste Auflage dieser zumeist religiösen
Gedichte wurde im Kreise von Verwandten und
Bekanntem der Dichterin verkauft und erscheint
infolge der steten Nachfrage jetzt diese zweite
sehr vermehrte Auflage. Ich liefere das Buch
im Allgemeinen nur fest und bitte, zu ver-
langen.

M.-Gladbach, Ende October 1879.

Emil Schellmann, Verlag.

[47765.] In wenigen Tagen erscheint:

**Frankfurter
Zeitgemässe Broschüren.**
Neue Folge.

Band I. Heft 2.

**Der Darwinismus als geistige
Epidemie**

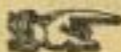
von

Dr. G. Freiherr von Hertling.

Laut Circular liefere ich die Broschüren
nur gegen baar, bitte also, die Fortsetzung gef.
gegen baar zu verlangen.

Frankfurt a/M.

A. Foesler.

 Zu den bevorstehenden Ver-
handlungen des preuß. Landtages.

[47766.]

Binnen kurzem erscheint:

Genesis und Exodus
des
preussischen Culturkampfes.
Ein Beitrag zum Frieden.

1 M ord., 75 \mathcal{A} netto, 70 \mathcal{A} baar.

13/12 und 11/10.

Die vorstehende Broschüre gibt in ge-
drängter Uebersicht eine Entstehungs- und Ent-
wickelungsgeschichte des sich gegenwärtig in
seinem Ausgangsstadium befindenden „Cultur-
kampfes“ und bringt die positiven Mittel zu
seiner endgültigen Beilegung in Vorschlag.

Ich bitte, schleunigst zu verlangen.

Leipzig, October 1879.

C. Bidder.

[47767.] Binnen kurzem erscheint:

**Erörterungen
praktisch wichtiger Materien**
aus dem
deutschen Strafprocessrechte

herausgegeben von

Dr. Fr. O. von Schwarze,
Generalstaatsanwalt.

Erstes Heft.

Ca. 4 Bogen. Preis 1 M 20 \mathcal{A} .

Leipzig, im October 1879.

Fues's Verlag (R. Reiland).

[47768.] In den nächsten Tagen erscheint:

**Vorträge im Dienste christlicher Wahrheit
und Liebe, gesammelt von G. Schulze.**
I. Serie. 3. Heft: Th. Link, über natür-
liche Religion. Subscr.-Preis 50 \mathcal{A} ord.

Ich bitte um Angabe der Continuation.

Von der Separatausgabe dieses dritten
Heftes:

Link, Th., über natürliche Religion. Preis
60 \mathcal{A} ord.

sehen Exemplare à cond. zu Diensten, und bitte
ich, zu verlangen.

M.-Gladbach, Ende October 1879.

Emil Schellmann, Verlag.

[47769.] Nächste Woche:

Jahrbuch der Baupreise Berlins. III. Jahrgang, enthaltend die Preise des Jahres 1878. Complet. 44 Bog. 8. Preis 18 *M*
Umland, Jahrbuch der Fortschritte der Maschinenteknik u. d. mech. Technologie. Complet. 20 Bog. u. 10 Tafeln. Preis 12 *M*

Leipzig, 30. October 1879.

G. Knapp, Verlagsbuchhandlung,
E. Rowat.

Angebotene Bücher u. s. w.

- [47770.] **Friedr. Kaiser** in Bremen offerirt:
 1 **Corpus juris civilis.** Ins Deutsche übersetzt v. Otto, Schilling u. Sintenis. 2. Ausg. 7 Bde. Leipzig 1836—39. Hlbfzbd.
 1 **Corpus juris civilis.** 2 Bde. (Ausg. m. verschl. Händen.) Lugd. Batav. 1664, Elzevir. Hlbfzbd.
 1 **Entscheidungen d. Reichs-Oberhandelsgerichts.** Bd. 1—24. u. 3 Bde. Register. Erlangen 1871—79. Hlbfzbd.
 1 **Delrichs,** vollst. Sammlung alter u. neuer Gesetz-Bücher der kaiserl. und des heil. röm. Reiches freier Stadt Bremen. Bremen 1771. Hlbfzbd.
 1 **Gerber,** System des deutschen Privatrechts, 9. Aufl. Jena 1867. Ppbde.
 1 **Glück,** Erläuterungen d. Pandekten. Bd. 1—47. u. 4 Bde. Register. Erlangen 1791—1879. Hlbfzbd.
 1 **Hödinghaus,** Civilprozeßordnung. 3. Aufl. Berlin 1877. Br.
 1 **Mittermaier,** Grundsätze des gem. deutschen Privatrechts. Frankf. 1850. Hlbfzbd.
 1 **Protokolle d. Commission z. Berathung e. allgem. deutschen Handelsgesetzbuches.** Protokoll 1—176. Nürnberg. 1857.
 1 **Savigny,** System d. heutigen röm. Rechts. 8 Bde. Berlin 1840—47. Hlbfzbd.
 1 **Seuffert,** Archiv f. Entscheidungen d. obersten Gerichte. Bd. 1—24. u. 1 Bd. Register. Münch. 1847—70. Hlbfzbd.
 1 **Struckmann u. Koch,** Civilprozeßordnung. 2. Aufl. 2 Bde. Berlin 1879. Bd. 1. geb., 2. br.
 1 **Wernher,** Observationes forenses. 3 Bde. Jena 1749—56. Hlbfzbd.

[47771.] **Mittler's** Sort.-Buch. (A. Bath) in Berlin offerirt:

- 1 **Koch's** Landrecht. Ausg. 1870—72.

Preisherabsetzung.

[47772.] **B. Seligsberg** in Bayreuth offerirt in Mehrzahl:

- Abodah Sarah;** e. Tractat a. d. Talmud, übers. u. herausgeg. v. Ferd. Chr. Ewald. 2. Aufl. Nürnberg. 1868. Brosch. (6 *M*) à 1 *M*
Salzbrunner (Professor Schmid-Schwarzenberg), bestaubte Blätter, enth. Spiegelbilder d. Menschenlebens. Nürnberg. 1865. Cart. (1 $\frac{4}{5}$ *M*) à 35 λ .

Illustrierte Prachtwerke zu bedeutend herabgesetzten Baarpreisen.

[47773.]

Im Besitz der gesammten Restvorräthe offerire ich zu den bemerkten, bedeutend herabgesetzten Baarpreisen die nachstehenden, überall gangbaren und beliebten, von rühmlichst bewährten Verlags-handlungen edirten illustrierten Prachtwerke.

Es werden nur ganz neue — meist soeben erst vollendete Einbände geliefert.

Brindmann, Unsere deutsche Heimath in Bildern.

Mit Initialen von Kröner, geschnitten von Brend'amour.

Relief-Prachtband mit Goldschnitt. Folio. Berlin. (24 *M*) 9 *M* baar.

Deutsche Lieder.

Illustrationen von Carl Vossow.

Mit begleitendem Text von Hermann Kurz.

München, Brudmann's Verlag.

Folio-Prachtwerk in rothem, reichvergoldetem Original-Prachteinband mit Goldschnitt, mit Gold-Reliefs und Moirée-Vorsatz.

(27 *M*) 7 *M* 50 λ baar.

Deutscher Balladenschah.

Herausgegeben von

Gustav Wendt.

Mit ca. 130 Illustrationen nach Zeichnungen deutscher Künstler.

2. Auflage. gr. 4. Berlin. Relief-Prachteinband mit Goldschnitt. (11 *M*) 5 *M* baar.

Die Kunstschätze Venedigs. Gallerie der Meisterwerke Venetianischer Malerei

mit erläut. Text von Friedr.echt.

gr. 4. Mit 36 Stahlstichen. Triest.

In neuem, reichsten Prachteinband von Sperling in Leipzig.

(32 *M*) 11 *M* baar.

M. Rudolphi in Hamburg.

[47774.] **Oskar Hengstenberg** in Bochum offerirt:

- 1 **Busch,** Bismarck u. seine Leute. 2. Aufl.
 1 **Stanley,** Wie ich Livingstone fand.
 1 **Reuter,** Werke. B.-A. Geb. (Wie neu.)
 12 **Langhoff,** Chemie. 2. Aufl. Geb.
 10 **Feld u. Serf,** Arithmetik. 3. Aufl. Geb.
 4 **Wirth,** Lesebuch. 6. Thl. 1. Aufl. Geb.
 1 — do. 5. Thl. 2. Aufl. Geb.
 3 — do. 2. Thl. 2. Aufl. Geb.
 1 — do. 1. Thl. 2. Aufl. Geb.

[47775.] **Die Stahel'sche** Buch- u. Kunsth. in Würzburg offerirt:

Werner, zwölf Zeichnungen zu Schffel's Frau Adventiure. — **Schwind,** Bilder-Cyklus zu Aschenbrödel. Cart. Wie neu. — Die Adjustirung der k. k. oesterr.-ungar. Armee. Hft. 1. 2. — **Van der Burg,** Holz- u. Marmor-Malerei. Hft. 1—3. — **Deutsches Leben in Kampf und Sieg.** Prachtbd. (Mit Ausnahme der Decke, welche etwas matt geworden, vollständig tadelloß.) — **Gallerie moderner Meister.** Kriegsalbum v. 1870/71. 12 Blatt Photographien in Mappe. Sehr gut gehalten. Ladenpreis 48 *M* — **Lohengrin,** Nibelungen, Tannhäuser. 3 Blatt Photographien in Mappe. Ladenpreis 30 *M* 75 λ . — **Knorr, H.,** Illustrationen zur Frithjofs-Sage. In eleg. Leinwandmappe mit Goldtitel. Ladenpreis 63 *M* — **Skizzen aus dem Kriege 1870/71.** Im Felde gezeichnet von einem bayerischen Reiteroffizier, photographirt v. Frz. Hansstängl in München. Eleg. geb. Vollständig neu u. tadelloß. — **Dürer-Album.** Verlag d. Photogr. Gesellschaft. 43 Blatt. à 1 *M* 50 λ ord., nebst Mappe. Die Blätter sind tadelloß, die Mappe etwas ramponirt. — **Rembrandt's** Radirungen. 54 Blatt à 1 *M* 50 λ nebst Mappe. Blätter u. Mappe wie oben. — **Zeitschrift für bild. Kunst 1873—77,** nebst Register zu Jahrg. 1870—73. — **Lüchow,** Kunst u. Kunstgewerbe auf der Wiener Ausstellung. — **Deutsche Renaissance,** herausg. v. A. Ortwein. Bg. 1—73. u. 75—78. — **Das Schloß zu Schwerin,** bearbeitet u. herausg. v. Stüler, Prosch u. Willebrand. Mit 40 Tafeln u. 41 eingedr. Bignetten. — **Der Zwinger in Dresden,** herausg. von Pettinger. 16 Tafeln in Lichtdruck. — **Karte von Südwest-Deutschland bis zu den Alpen,** mit Theilen angrenzender Länder in 25 Blättern. Maßstab 1:250,000 (v. Topogr. Bureau d. bay. Generalquartiermeisterstabs). 1867. Blatt 1, 3—5, 10, 13—15, 18—20, 23—25. Die Blätter sind bis an den Rand der Karte beschnitten, sonst tadelloß.

Fürs Weihnachtslager.

[47776.]

Lampart & Co. in Augsburg offeriren baar mit 40%:
Reuter's, Fritz, sämmtl. Werke. Billige Volksausgabe. In vollständig neuen Expl.

[47777.] **Reinhard Schmithals,** königl. Hofbuchhandlung in Kreuznach offerirt:

- 1 **Scherr,** Germania. Cpl. Originalbd. ohne Goldschn. Ganz neu.

[47778.] **A. Sorge** in Osterode offerirt und erwartet Gebote:

- Lauchhard,** Magazin d. gesammten Unterrichtsstoffes. 10 Liefergn.
Daniel, Handbuch d. Geographie. 30 Bg. 3. Aufl.

[47779.] Ich übernahm die Restvorräthe von: Salzmann, C. G., Ameisenbüchlein, oder Anweisung zu einer vernünftigen Erziehung der Erzieher. Schnepfenthal 1806. (2 M. ord.)

Ermäß. Preis 75 s. baar.

Polak, M. S., die Tapis in ihrer historisch-pädagog., wissenschaftl. und moralischen Bedeutung, oder Geschichte der Urreligion als Basis der Freimaurerei. Amsterdam 1855. (18 M. ord.)

Ermässiger Preis 6 M. baar.

Stuttgart, October 1879. J. Scheible, Antiquariat.

[47780.] J. Hofmann in Jägerndorf offerirt: 1 Spamer's Conv.-Lexikon. 1—204. Bfg. 1 Batuzzi, Geschichte Oesterreichs. Cpl. in 31 Bfgn.

1 Böppig, ill. Naturgeschichte. 4 starke Folio-bde. (Leipzig 1851.)

1 Jedina, Um Afrika. Cpl. in 12 Bfgn. (Hartleben.)

[47781.] C. B. Griesbach's Verlag u. Antiqu. in Gera offerirt in ganz neuen Exempl.:

2 Auerbach, Waldfried. 3 Bde. 1874. (à 18 M.) à 4 M. 50 s. baar. — 1 Galen, Baron Brandau. 4 Bde. 1861. (15 M.) 4 M.

— 1 Galen, A. Burns. 4 Bde. 1864. (18 M.) 5 M. — 1 Galen, Erbe v. Betty's Ruh. 4 Bde. 1866. (20 M.) 6 M. — 1 Galen, Emery Glandon. 4 Bde. 1865. (18 M.) 4 M.

— 1 Galen, Inselkönig. 5 Bde. 1857. (10 M. 50 s.) 4 M. — 1 Galen, Sohn d. Gärtners. 4 Bde. (18 M.) 4 M. — 1 Galen, Strandvogt. 4 Bde. 1863. (18 M.) 4 M.

— 1 Gustav v. See, gesammelte Schriften. 18 Bde. 1867. (27 M.) 7 M. 50 s. — 1 Gutzkow, gesammelte Werke. 12 Bde. (31 M. 50 s.) 4 M. — 1 Hackländer, Don Quixote. 5 Bde. 1858. (15 M.) 3 M. 50 s.

— 1 Hackländer, Künstlerroman. 5 Bde. 1869. (15 M.) 4 M. — 1 Mügge, Romane. 33 Bde. 1867. (49 M. 50 s.) 15 M. — 2 Goethe's Werke, ill. Ausg. 7. Aufl. 20 Bde. (B., Grote.) In 10 Orig.-Bdn. Ganz neu. (à 30 M.) à 17 M. 50 s. — 2 Lutherbilder auf der Wartburg, von Pauwels u. Thumann. (B., Grote.) In eleg. Orig.-Mappe. Ganz neu. (à 60 M.) à 22 M. 50 s. — 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

— 1 Fritsch, die Eingeb. Südafrikas, mit Atlas. Geb. Ganz neu. (75 M.) 18 M. baar. — 1 Studien u. Kritiken. Jahrg. 1828—77. Wie neu. 120 M. baar.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[47782.] Hugo Neumann in Erfurt sucht: 1 Pott, etymologische Forschungen. 2. Aufl. 1 Dietrich, Encyclopädie der Gartenkunst. 4. Aufl.

[47783.] G. Grafer in Annaberg sucht: Böttiger, Weltgeschichte in Biographien.

[47784.] S. Calvary & Co. in Berlin W., Unter d. Linden 17, I., erbitten directe Offerten: Complete Expl., einzelne Reihen, Bände oder einzelne Hefte von:

Annalen der Chemie, von Liebig.

Annalen der Pharmacie, v. Graham etc.

Annalen der Physik, von Poggendorff.

Archiv f. pathol. Anatomie, v. Virchow.

Jahresbericht üb. d. Fortsch. d. Chemie.

Jahresbericht üb. d. chem. Technologie.

Journal f. Mathematik, v. Crelle.

Zeitschr. f. wissensch. Zoologie.

Archäologische Zeitung.

[47785.] O. Maehnert in Eisleben sucht: Osenbrüggen, Wanderstudien d. d. Schweiz. Cpl., oder auch einz. Bde. Offerten direct.

[47786.] Die Deuerlich'sche Buchhdlg. in Göttingen sucht:

Euler, Comment. arithmeticae collectae.

— Landwirthschaftl. Versuchsstationen.

Cpl. — Danzel, Lessing, sein Leben u. s.

Werke. 2 Bde. — Arndts, Pandekten. — Häusser, Geschichte d. rhein. Pfalz. — Corpus juris civilis, v. Schilling u. Sintenis.

— Dernburg, Pfandrecht. — Mommsen, röm. Geschichte. — Heitzmann, anatom. Atlas. — Baumann, Lehren v. Raum, Zeit u. Mathematik. I. II.

[47787.] Karl J. Trübner in Strassburg sucht:

Haase, über Edictalladungen u. Edictalprozess ausserhalb des Concurses. Lpzg. 1817. — Hase, Fr., de medii aevi studii philologicis. Brsl. 1856. — Naegelsbach, Explicationes et emendationes Platonicae. Nürnberg. 1832. — Suckow, die wissenschaftl. Form der Platonischen Schriften. Berl. 1855.

[47788.] Max Sohn in Liegnitz sucht:

2 Hübner, Städteordnung. — Schulz, Adreßbuch 1879. — Muspratt, Chemie. VI. Hft. 14. u. ff., soweit erschienen. — 3 Generalst.-Werk 1870/71. Hft. 13. 14. — 1 Meyer's Lex. 2. Aufl. Orig.-Unbd. Bd. 9—15., ev. einz. Bde., auch cpl. Offerten direct.

[47789.] V. Pollmann in Lüneburg sucht und bittet um directe Offerten:

Meyer's Convers.-Lex. 2. oder 3. Aufl.

[47790.] J. Kocher in Reutlingen sucht:

Pape, griech.-dtsh. Handwörterbuch. 2 Bde. — Georges, lat. Wörterbuch, groß u. klein.

[47791.] Dülfer's Sortiment in Breslau sucht:

1 Ritschl, Entstehung der altkatholischen Kirche.

1 Luthardt, Compendium der Dogmatik.

1 Winer, Grammatik des neutestamentlichen Sprachidioms.

[47792.] G. Winter in Heidelberg sucht:

1 Luz, bibl. Dogmatik. Stuttg. 1847.

[47793.] Schmorl & v. Seefeld in Hannover suchen antiqu.:

1 Dickens, sämtliche Werke.

[47794.] Aug. Schulz in Cöslin sucht:

1 Cumming, Jagdreisen in Süd-Afrika. Offerten direct.

[47795.] Anton Otto in Neustadt a. d. Haardt sucht:

1 Meyer's Convers.-Lex. 2. Aufl. Cpl.

[47796.] Leo Liepmannsohn in Berlin sucht:

Scott's Romane in Auswahl, üb. von Immer u. Clifford.

Pfeffel's Fabeln. Eine hübsche alte Ausg. Werke über Sanssouci, möglichst ausführlich.

Voltaire, Oeuvres. (70 Bde. gr. 8.) Gotha 1785—89, Ettinger. Bd. 15. apart. (1787.)

Lotze, Gedichte. Lpzg. 1840.

Schiller's Werke. (Aus Hempel's Nationalbibl.) Orig.-Bd.

Ein grösseres modernes italienisches Werk über die Druckerfamilie der Giunti. (Der Verfasser ist mir unbekannt.)

Ricardo's Volkswirtschaft, v. Baumstark.

[47797.] J. Hofmann in Jägerndorf sucht:

1 Böttiger, Geschichte des deutschen Volkes. Cpl. Stuttg. 1845.

[47798.] M. Gottlieb in Wien sucht:

Mattheson, Ehrenpforte. — Marlo, Organij. — Laube, dr. Werke. Bd. 5. 10. — Vertuch, Bilderb. Bd. 1. 23. u. ff. Text dazu v. Junke. Bd. 1. 23. u. ff. — Bürger's s. Werke. (B., Klang.) Bd. 2. — Wieland, s. B. Cl.-A. Bd. 23. 24. 31—36. — Diderot, les bijoux; — Jacques. — Le Sage, Gil Blas. Alte frz. Ausg. — Pejacsevich, Historia Serviae; — sowie Schriften von u. über Mitglieder d. Fam. Pejacsevich.

[47799.] H. Morchel in Dresden sucht:

Lantheere, J., de studiis humanit. praecon. Cicer. in or. p. Arch. VIII. Gent 1820.

[47800.] Toeplitz & Deuticke in Wien suchen:

1 Sammlung klin. Vorträge, v. Volkmann. Serie 1—5. Auch einzeln.

[47801.] Carl Brandes in Hannover sucht:

1 Kleinschmidt, Eltern u. Geschwister Napoleon's I.

1 Becker, Weltgeschichte.

1 Brandt, homöopath. Gesundheitsbuch.

[47802.] Otto Brandner in Stettin sucht und erbittet directe Offerten:

1 Koch, Kirchenlied. Cpl. Neueste (3.) Aufl.

[47803.] Rudolph Klein in Kopenhagen sucht:

Marcus Aurelius. Griech. Textausgabe.

[47804.] Die Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim sucht billigst:

1 Brinckmeier, Glossarium diplomaticum. 2 Bde. 1850—63.

- [47805.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:
1 Müller, Otrfr., Gesch. d. griech. Literatur. (Heitz.)
1 Entscheidungen des Reichs-Ober-Handelsgerichts. 2. Aufl. Bd. 1—8.
- [47806.] **Th. Kriſche** in Erlangen sucht:
Meyer, Exegeſe zu Matthäus.
Thomafius, Dogmengeschichte.
Kurz, Lehrbuch d. Kirchengeschichte.
Delitzsch, Commentar üb. d. Psalmen.
Delitzsch, Genesis.
- [47807.] **G. S. Leopold's Univ.-Buchhlg.** in Rostock sucht:
1 Bethmann-Hollweg, Civilprozeß. Bd. 1. u. ff.
1 Zeitschrift f. privates u. öffentl. Recht, herausg. v. Grünhut. Bd. 2. u. ff.
1 Corpus juris canonici.
- [47808.] **Math. Hochgürtel** in Bonn sucht:
Aristoteles, ed. Acad. Reg. Bor. Vol. 5.
- [47809.] **H. Georg** in Lyon sucht:
Cupani, Panphytum siculum.
- [47810.] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Aschbach, Gesch. d. Ommajaden in Spanien.
Emin, Rech. sur le paganisme armén., trad. du russe par Stadler.
Heine's Werke. 8. Ausg.
Pape, griech.-dtſch. Wörterbuch.
Stirner, d. Einzige u. s. Eigenth.
Testament. Nov., pers., by Martyn. Ed. 3.
- [47811.] **Die Herold'sche Buchh.** in Hamburg sucht:
3 Laube, Rococo. (Lpz. 1846.)
Offerten direct!
- [47812.] **A. Bielefeld** in Karlsruhe sucht:
1 Dumas, 3 Musketiere.
1 Buff, Mechanik. (Schwelm. 4 M 80 S.)
1 Buttke, Volksaberglaube.
1 Meinert, Volkslieder.
1 Windscheid, Pandekten.
1 Albrecht, Hohenloh. Geschichts-, Wappen- u. Münzkunde. 3 Bde.
1 Zimmermann, Reise e. holländ. Arztes durch Japan. 3 Bde.
1 Laurent, Principes de droit.
1 Aubry et Rau, Cours de droit civil franç.
1 Gewerbehalle. Alle Jahrg.
1 Gottgetreu, Baumaterialien.
1 Gruner, Specimens of ornam. art.
1 Jacobsthal, Grammatik der Ornamente.
1 Jeep, Eisen beim Hochbau.
1 Klafen, Hochbau-Constructionen.
1 Kugler, Kunstgeschichte.
1 L'art pour tous. Einzelne Bde. u. cpl.
1 Lemcke, Aesthetik.
1 Leroy, Stereotomie.
1 Letaronilly, Edifices de Rome moderne.
- [47813.] **Hugo Engel** in Leipzig sucht:
Thibaut, Wörterbuch.
- [47814.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:
Ritter, Erdkunde. 19 Thle. in 21 Bdn. 1822—59. — Dissertationes Cyprianicae, ed. Dodwell. 8. Oxon. 1684. — Maximes d'état ou testament de Richelieu. 2 Vols. 8. Paris 1764. — Kierulff, Civilrecht. I. Altona 1839.
- [47815.] **Joseph Jolowicz** in Posen sucht:
1 Renouard, Lexique roman.
1 Entscheidungen d. Ober-Tribunals. Bd. 32. u. ff. (Auch Offerten von einzelnen Bdn. erbeten.)
1 Brehm, Thierleben. Grosse Ausg. 2. Aufl.
- [47816.] **W. Grifson & Co.** in St. Petersburg suchen:
2 Deutsche Romanbibliothek 1873—76.
3 — do. 1877 u. 78.
4 — do. 1879.
1 Schiller's sämmtl. Werke. Bd. 5. Ausg. in 12 Bdn. 1847, Cotta.
- [47817.] **E. Remer** in Götting sucht:
1 Campe, über Empfindsamkeit. Hambg. 1779.
1 Loſe, Mikroſoſmus. 2. Aufl.
- [47818.] **Die Buchh. d. kath. Erzieh.-Ver.** (L. Auer) in Donauwörth sucht:
Körner, F., Gesch. d. Pädagogik v. d. ältest. Zeiten b. z. Gegenw. gr. 8. Jena 1857.
Raumer, R., Geschichte d. Pädagogik v. Wiederaufblühen class. Studien b. a. unsere Zeit. 4. Aufl. 4 Bde. gr. 8. Gütersloh.
Schorn, Aug., Geschichte d. Pädagogik in Vorbildern u. Bildern. 3. Aufl. Leipzig.
Strack, R., Gesch. d. deutschen Volksschulwes. gr. 8. Gütersl.
Wittſtock, A., Gesch. d. deutschen Pädagogik im Umriß. gr. 8. Leipzig 1866.
Literar. Handweiser. Bd. 1—16., incl. Register u. General-Register.
Thomas, Somma theol. gr. 8. Turin. Ausg.
- [47819.] **L. Unſlad** in München sucht direct:
Novellenschatz, deutscher. Bd. 7. 10. 16. 19. 23.; — do. des Auslandes. Bd. 2. 5. 7. 8. 13. — Boſch, Buch. — Prachtwerke. — Liezen-Mayer's Faust. — Fliegende Blätter. Bd. 34—40. — Generalstabswerk. Hft. 9—15., auch einzeln. — Meyer's Lexikon. 3. Aufl. — Pierer's Lexikon. — Brockhaus' Lexikon. Sov. compl. als einzelne Bde.
- [47820.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
Seume's Gedichte.
Weiß, Weltgeschichte. Cpl. u. einzeln.
Fresenius, quantit. Chem. Analyse.
Ritschl, Rechtfertigung u. Versöhnung. Bd. 3.
Fresenius, qualit. Analyse.
Dächsel, Bibelwerk. Cpl. u. einzeln.
Schmidt, J., franz. Literaturgeschichte.
Curtius, griech. Geschichte.
Euripides, Medea, Bacchae, Heraclidae, ed. Elmsley. Lipsiae.
— Bacchae, ed. G. Hermann. Lipsiae.
- [47821.] **Maruschke & Berendt** in Breslau suchen, Offerten direct:
Kunstmann, Entdeckung Amerikas. 1859.
Mordtmann, Amazonen. 1862.
Hofmann, Bearbeit. d. röm. Rechts. 1830.
Deinhardt, Würdigung Schiller's. I. Jahrbücher f. jüd. Literatur, v. Brüll. I. II. — f. Rechtsw., v. Schletter. XIII. XIV. Leben d. hlg. Anna, v. Roth. 1848.
Windscheid, Pandekten. 4. Aufl. Cpl.
Arneſt, Maria Theresia. Bd. 5—10.
Burckhardt, Cultur d. Renaissance. 2. Aufl.
Eitelberger, mittelalt. Kunstdenkmale Dalmatiens.
Almeida, Journal de physique. I—V.
Moldenhauer, Prozess g. d. Tempelherrn. 1792.
Meyer, d. Leben Reimar's v. Zweter.
- [47822.] **Ferdinand Steinkopf** in Stuttgart sucht u. erbittet gef. directe Offerten:
Arnim, Armuth, Schuld u. Buße der Gräfin Dolores. 2 Bde. Berlin 1810. — (Wolzogen), Agnes von Lilien. 2 Bde. Berlin 1798. — Mosheim, Kirchengeschichte. Heilbr. Bd. 6. — Graefe, allg. Pädagogik. 2 Bde. Leipzig 1845.
- [47823.] **W. Gläser** in Lübek sucht:
1 Hanhart, Leben Conrad Gesner's. Winterthur 1824.
- [47824.] **A. Twietmeyer** in Leipzig sucht:
Mätzner, E., englische Gramm.
Stratmann, Dict. of the engl. langu.
- [47825.] **Wilh. Koch** in Königsberg sucht:
1 Biedermann, Deutschland im 18. Jahrh. 1. Bd.
- [47826.] **E. Lucius** in Leipzig sucht:
Ebert, italienische Nationalliteratur. — Sanders, Ergänzungswörterbuch. — Hellwald, Culturgeschichte. — Schriften über Berslehre.
- [47827.] **J. M. Reichardt** in Halle a/S. sucht:
Bohm, Wollkunde. — Nathusius, Histologie d. Wolle. — Grothe, Wollkunde. — Guhl u. Koner, Leben d. Griechen u. Römer. — Passow, Handwörterb. d. griech. Sprache. 5. Aufl. — Settegast, Landwirthschaft. — Settegast, Thierzucht. — Smith, Unterf. d. Volkswohlstandes. 1796. — Feißmann, Anatomie.
Offerten erbitte direct per Post.
- [47828.] **Karl J. Trübner** in Strassburg sucht:
Gregoire, Recherches hist. sur les congrégations hospitalières. 1818. — Nisard, Curiosités de l'étymologie française. — Paris, P., Mémoire sur la chronique de Nonnius. 1865. — Suard, J. B. A., Notice sur les écrits de Rochefoucauld. 1782. — Suard, Mélanges de littérature. 5 Vols.
- [47829.] **E. Obertüschen** in Münster sucht:
2 Steinen, westphäl. Geschichte.

[47830.] Die Lehrmittelanstalt in Bensheim sucht antiquarisch und erbittet Offerten direct:

Höfling u. Merkel, die Künste des Mittelalters. 2 Bde. (Düsseldorf, Reiss & Co.)

[47831.] Die Stahel'sche Buch- und Kunsthandlung in Würzburg sucht:

1 Detfer, Einfluß des Rechtsirrhums. Dissertation — oder Angabe des jetzigen Aufenthaltsortes des Verfassers Herrn Dr. Detfer.

1 Förster, Ligny u. Waterloo. Bog. 21 — Schluß. — 1 Goethe, Briefe u. Aufsätze a. d. Jahren 1766 — 1786. — 1 Der Rhein u. d. Rheinlande. III. (Niederrhein.) Liefg. 48 — 69., Suppl. u. Schlußheft. (Darmstadt, Lange.) — 1 Archiv f. mikrosk. Anatomie. I—X., n. Suppl. u. Generalreg. 3. Bd. 1 — 8. — Hoffmann-Ratani, Wörterbuch d. Mathematik. — Daheim. 1. 2. Jahrg. — Dorfzeitung d. Lahrer hinkenden Boten, excl. Jahrg. 1867. — Schöppner, Hausch. d. Länder- u. Völkerkunde. 1. od. 3. Auflage.

[47832.] August Lay in Hildesheim sucht:

1 Friedländer, Sittengeschichte. 3 Bde. — 1 Winterfeld, Gesch. d. ritterl. Ord. St. Johannis v. Spital zu Jerusalem.

[47833.] J. May & Co. in Breslau suchen:

1 Scherr, Bilderzaal. I. II. — 1 Theolog. Univers.-Lexikon. 2 Bde. — 1 Christlich, moderner Glaube.

[47834.] F. Lang in Wien sucht:

Kosmos. Hrg. v. Caspari, Jäger etc. Jahrg. 1878. Aug. u. Septbr.; Jahrg. 1879. Januar bis März. — Reichenbachianae florum germ. clavis. Lps. 1833.

Renan, St. Paul.
— les dern. hommes apost.
(Lévy. à 7½ fr.)

[47835.] D. Nutt in London, Strand 270, sucht:

Le Boustan, par Graf. 1858.
Catullus, ed. Doering. 1834.
Ibn Khaldoun, Hist. des Berbères. 1852 — 56.

Lassus, Médecine opératoire. 1794.
Piccinelli, Lumina reflexa. 1702.
Roux, Mémoires sur la réunion après les amputations. 1814.
Scoutetten, Méthode ovalaire. 1827.
Soupart, Amputations des membres. Bruxelles 1847.

Valentin, Recherches sur la chirurgie moderne. Amst. 1772.

Wollheim, de nonnullis Padma-Purani capitibus. 1831.

[47836.] Gabicht's Buchh. in Bonn sucht:

1 Brehm's Thierleben. Volks-A.
1 Kloeden, Jugenderinnerungen.
1 Oswald, Rita Gerrits. Bremen.
1 Hillern, Doppelleben. 3 Bde.
1 Auerbach, Dorfgeschichten. 8 Bde.

[47837.] G. Ziffer in Königsberg sucht:

1 Allgem. Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 1 — 14.
1 Förster, Peter Schlemihl's Heimkehr.
1 Meyer's Conv.-Lex. 3. Aufl. Cpl.

[47838.] A. Hug's Antiquariat in Günzburg a/D. sucht und erbittet directe Offerten:

1 Abraham a St. Clara, sämmtl. Werke, am liebsten die Passauer Ausg.

[47839.] Otto Senff in Schoenebeck sucht:

1 Jahrb. d. dtsh. Shakespeare-Gesellschaft. 1 — 5. Jahrg. Brosch. — 1 Galen, d. grüne Pelz. Gr. Ausg.

[47840.] Weller's Buchh. in Banzgen sucht:

1 Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts. Bd. 1 — 10. — Brückner, Predigten. — Wilmar, Literatur. — Weber, Weltgesch. 2 Bde. — Arnold, geistliche Erfahrungslehre. — Köstlin, Martin Luther. — Väst, Liturgik.

[47841.] Dieter's Buchh. in Mannheim sucht:

Merian, Topographien, mit Städtebildern. (1620.)

[47842.] L. Unslad in München sucht direct:

Gartenlaube 1853. (Zahle 20 M.) — Generalstabswerk. Hft. 10 — 15. — Meyer's Lexikon. 3. Aufl. Geb. u. br., einz. Bde. u. compl. — Ueber Land u. Meer 1874, 75, 77. Originalbd. — Anthor, Alpenfreund. I. — Hinrichs' Verzeichniß 1876 — 79. — Rühlmann, Maschinenlehre. — Foyer, mechanische Technologie. — Fliegende Blätter. Bd. 34 — 38. 47 — 50. 64. 65. 68. 69. (Auch einzeln.) — Pierer's Lexikon. 6. Aufl. — Brockhaus' Lexikon. 12. Aufl. Compl. u. einzelne Bde.

[47843.] Die Stahel'sche Buch- u. Kunsth. in Würzburg sucht:

Simrock, Rheinsagen. — Handbücher für Münzsammler, insbes. Werke mit Abbild. älterer Münzen, möglichst vollständig.

[47844.] B. Seligsberg in Bayreuth sucht:

Thomas de Aquino, Summa. — Sueton, Kaiserbiogr. — Henneb. Urkundenbuch.

[47845.] A. Hauptmann's Buchh. in Brünn sucht und erbittet Offerten direct:

1 Sitzungsberichte d. K. Akademie d. Wissenschaften. (Wien, Gerold's Sohn.) Bd. 43. 44. 45. 46. 1. Abth. Bd. 47. 48.
1 Hummel, C., System d. Mathematik. 2 Thle. Wien 1851.

[47846.] Vichtenberg's Verlag in Stuttgart sucht:

Abbildungen zu Oken's Naturgeschichte: Tafel 22. bis 34. nebst Erklärung; Taf. 48. 49. (Fische 5. 6.); Erklärung zu Tafel 52 — 57.

Nur gut erhaltene Blätter können dienen.

[47847.] Otto Meißner & Behre in Hamburg suchen gut gehalten:

2 Deutsch. Maler-Journal. Spemann. 2. Jahrg. Hft. 5.

Nur directe Offerten können nützen.

[47848.] Die Spithöver'sche Buchhdlg. in Rom sucht:

Amicus, Antonius, de origine prioratus Messanensis. 4. Panormi 1640.

Dienemann, J. G., Nachrichten vom Johanniter-Orden. 4. Berlin 1767.

Diethmar, J. C., Geschichte d. Johanniterordens. 4. Frankfurt 1728.

Falkenstein, Geschichte der Templer und des Johanniter-Ordens. 3 Bde. Dresden 1830.

Längenfeld, J. N., pragm. Geschichte des hohen Malteserordens. 8. München 1783.

Maisonnette, Annales histor. de l'ordre de St.-Jean de Jérusalem. St.-Petersbourg 1799.

Marmier, E., l'ordre de Malte, les commanderies du gr. prieuré de France. Paris 1872.

Pantaleon, H., Historia militar. ord. Johannitarum. Fol. Basileae 1581.

Porter, Whitworth, a history of the knights of Malta. 2 Vols. London 1858.

Pray, Dissert. hist. de prioratu Auranae. Viennae 1773.

Puy, P., Hist. de l'ordre des Templiers. 4. Brux. 1751.

Stapff, J., Vindiciae superioritatis austriacae super ordinis Melitensis dominia. 4. Friburgi 1721.

Wappencalender d. Malteser-Ritter-Ordens teutschen Grosspriorates. 12. 1761.

Weber, C., das Ritterwesen u. d. Templer, Johanniter etc. Stuttg. 1836. 37.

Weislinger, J. N., Catalogus librorum in bibliotheca ordinis S. Johannis Hier. Argentorati asservatorum. Fol. Argentorati 1749.

[47849.] Die Lehmann'sche Buchhdlg. in Iglau sucht:

Fachkataloge classischer u. deutscher Philologie.

Anthologia lyrica, ed. Bergk. (Teubner.)

[47850.] L. Rohn in Leipzig sucht:

1 Schettler, Turnbuch für Mädchen. I. — 1 Encyklopädie d. ges. Unterrichts, von Schmid. — 1 Savigny, d. Obligationenr. — 1 Thoel, Handels- u. Wechselrecht. — 1 Köppen, System d. röm. Erbrechts. — 1 Spiess, Turnschule. 3 Bde. — 1 Puchta, Institutionen.

[47851.] Hermann Michels in Düsseldorf sucht:

1 Schering, Anleit. z. Anfert. v. Referaten. Berlin 1860.

1 Ahlfeld, Zeugnisse.

3 Welfner, Locomotivbau.

1 Gryjar, Gesch. d. Alterthums. 3 Bde. 1835.

[47852.] Jos. Hamann in B.-Leipa sucht:

1 D. gute Ton. Hft. 5. oder auch Bogen 15.

1 Heinemann, Schmetterlinge. I. (Großschmetterlinge.)

[47853.] **R. Kimmel** in Riga sucht:
1 Usher, der religiöse Glaube.
1 Bücheler, Grundriß der latein. Declination.
1 Laplace, Darstellung des Weltsystems.
1 Lorenz, Beobachtungen üb. den Dativ.
1 Niesländer, der Dativ in den Ciceronischen Schriften.
1 Schlüter, de accusativi usu Terentiano.
1 Schröter, der Dativ zur Bezeichnung der Richtung in der latein. Dichtersprache.
1 Romanbibliothek. Jahrg. 5. 2 Bde.

[47854.] Die **M. Rieger'sche** Univ.-Buchhdlg. in München sucht:
Savels, Comment. de vindicandis Ciceroni V orationibus. 4. 1828.
Rose, Handbuch d. analyt. Chemie, bearb. v. Finkener. 6. Aufl.
Lamont, Handbuch d. Magnetismus. Lpzg. 1867.

[47855.] **Th. Laichinger** in Urach sucht billig:
Emminghaus, die schweizerische Volkswirtschaft. 2 Bde. Lpzg. 1860. — Mohl, Geschichte u. Literatur der Staatswissenschaften. Cpl. — Thöl, das Handelsrecht.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[47856.] Umgehend zurück erbitten:
Brown's Rechtsbeistand. Heft 1.
Neuwied.
J. G. Deuser'sche Verlagsbuchhandlung.

[47857.] *Gef. zu beachten!* — Nachdem die von uns kürzlich im Börsenblatt erlassene Aufforderung bisher ohne wesentlichen Erfolg geblieben, sehen wir uns aus fast gänzlichem Mangel an Vorrath nunmehr gezwungen, alle à cond. gelieferten und inzwischen nicht abgesetzten Exemplare vom **Lessing-Mendelssohn-Gedenkbuch** umgehend, und zwar längstens bis zum 15. Novbr. a. c. zurückzuverlangen. Unter Berufung auf vorstehende Erklärung werden wir die Rücknahme aller nach diesem Termin remittirten Exemplare ausnahmslos verweigern.
Leipzig.
Baumgärtner's Buchhandlung.

[47858.] Dringend wiederholt erbitten zurück alle nicht abgesetzten Exemplare von:
Paris, Armee-Eintheilung 1879. 2. Hft. 1 M. ord., 75 S. netto.
Da wir wegen Mangels an Exemplaren die täglich eingehenden festen Bestellungen nicht mehr auszuführen vermögen, werden wir die umgehende Erfüllung unserer Bitte dankbar anerkennen. Wir bedauern, nach dem 15. November d. J. keine Exemplare davon mehr annehmen zu können, und werden wir uns vorkommenden Falles auf diese Anzeige berufen.
Berlin, 28. October 1879.

E. Bichteler & Co.,
Hofbuchhandlung.

[47859.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Hoffmann's Gesetzsammlung, „Gesetz- und Rechtsbuch“. 2. Aufl. Heft „Eins-Eins“; da es mir durch das von einzelnen Handlungen diesem Werke zugewandte Interesse an Exemplaren zur Auslieferung fehlt,

so wie 1. Auflage. Heft 1.

Für geneigte Erfüllung dieser Bitte meinen besten Dank im voraus.

Berlin, October 1879.

August Bolms Verlag.

[47860.] Ueber Leipzig erbitte umgehend zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Sydow, Civilprozessordnung für das Deutsche Reich. Taschenformat. Cartonirt 1 M. 50 netto.

Sofortige Erfüllung dieser Bitte werde ich dankbar anerkennen.

Berlin, 23. October 1879.

J. Guttentag (D. Collin).

[47861.] Umgehend zurück erbitte ich:

Reglement für Prüfung der Schulamtskandidaten. (Heymann'sche Prüfungs-Regl. Nr. 8.) 4. Aufl. 90 S. netto.

Hilse, Formulare für Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit. (Hilse, Formulare. 1. Thl.) 3. Aufl. Geb. 6 M. netto.

Berlin W., 28. October 1879.

Carl Heymann's Verlag.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[47862.] Zum sofortigen Eintritt sucht eine Berliner Verlagsbuchhandlung einen tüchtigen, in der doppelten Buchführung erprobten Buchhalter. Anmeldungen, mit Referenzen versehen, werden unter P. F. durch das Postamt Nr. 35 postlagernd Berlin erbeten.

[47863.] Zum baldigen Antritt suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen, der auch im Musikalienhandel etwas bewandert ist.
Conrad Glaser in Schleusingen.

[47864.] Für eine mitteldeutsche Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung suche ich per 15. November c. einen Gehilfen.
Leipzig. **G. G. Schulze.**

[47865.] Ein tüchtiger Gehilfe, der längere Zeit in einer Verlagsbuchhandlung thätig gewesen und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird zum 1. Januar n. J. für ein Berliner Verlagsgeschäft gesucht. Der Eintritt könnte event. auch schon am 1. December erfolgen. Offerten unter Chiffre L. J. # 10. durch die Exped. d. Bl.

[47866.] Zum baldigen Eintritt wird für ein Verlags- und Antiquariatsgeschäft in einer gr. Stadt Norddeutschlands ein zuverlässiger Commis gesucht, der mit den in solchem Geschäfte vorkommenden Arbeiten vertraut ist. Briefe mit Zeugnissen besördert unter Adr. A. B. Herr L. A. Kittler in Leipzig.

[47867.] Zum 1. Januar 1880 wird für eine rheinische Sortiments-Buchhandlung ein selbständig arbeitender Gehilfe gesucht, der, der engl. und franz. Umgangssprache mächtig und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist. Es wollen sich nur solche Herren melden, die auch in Bezug auf Treue und Zuverlässigkeit gute Empfehlungen besitzen. Stellung dauernd. Offerten unter L. M. N. 5. an die Exped. d. Bl.

[47868.] Für mein Kunstsortiment suche ich baldmöglichst einen gewandten Gehilfen, der sich getraut, die ihm übertragenen Arbeiten mit Ernst und Umsicht auszuführen. Ich mache nicht unbedingten Anspruch darauf, dass derselbe bereits im Kunsthandel thätig gewesen ist, doch wollen sich nur Solche melden, welche, durch vorzügliche Atteste über Fleiß und Gewissenhaftigkeit unterstützt, die Ueberzeugung haben, strengen Anforderungen genügen zu können.

Leipzig, den 28. October 1879.

Pietro Del Vecchio.

[47869.] Für Paris wird ein Gehilfe, welcher der französischen Sprache vollkommen mächtig ist und in Buchführung und Cassenwesen Erfahrung besitzt, gesucht. Eintritt ist bald erwünscht. Gef. Offerten sub M. P. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[47870.] Eine größere rheinische Handlung sucht zum baldigen Eintritt, spätestens zum 1. Januar, einen Lehrling. Derselbe wird unter specieller Leitung des Prinzipals arbeiten und empfängt gründliche und vielseitige Ausbildung. Gef. Offerten vermittelt Herr Otto Klemm in Leipzig.

[47871.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen Lehrling.

Leipzig, 28. October 1879.

Rudolph Hartmann.

Gesuchte Stellen.

[47872.] Für einen bestempfohlenen jungen Mann, 24 Jahre alt, militärfrei und von repräsentablem Aeußern, suche ich per Januar ein geeignetes dauerndes Engagement. Besseres hat eine 8jährige Praxis hinter sich und ist sowohl im Sortiment als auch im Antiquariat und in der Papierbranche selbständiger Arbeiter. Gef. Offerten erbittet
Leipzig. **Franz Wagner.**

[47873.] Für einen mir befreundeten Gehilfen, welcher über 8 Jahre dem Buchhandel angehört in allen Disciplinen des Buch- u. Musikaliensortiments gründlich bewandert u. der englischen wie französischen Conversation mächtig ist, auch eine sehr schöne Handschrift schreibt, suche ich zum 1. Januar n. J. oder später eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stelle, am liebsten in Süddeutschland, England oder America. Ich kann betr. Herrn aus vollster Ueberzeugung u. in jeder Beziehung bestens empfehlen, wie ich auch zu jeder weiteren Auskunft gern bereit bin.
Greifswald. **Julius Bindewald.**

[47874.] Für einen ganz zuverlässigen und selbständig arbeitenden jüngeren Sortimentsgehilfen, der Gewandtheit im Verkehr mit einem besseren Publicum besitzt und fürs Sortiment als tüchtig zu empfehlen ist, suche ich zum sofortigen Antritt eine Stelle.

Nähere Auskunft über den Petenten erteile ich gern und sehe gef. Offerten entgegen.

Leipzig, im October 1879.

Fr. Ludw. Herbig.

[47875.] Für einen jungen, tüchtigen Gehilfen mit guten Sortimentskenntnissen und Gymnasialbildung, den ich bestens empfehlen kann, suche eine Stelle im Sortiment.
Eisleben.

G. Reichardt's Sortiment
(O. Raehnert).

[47876.] Ein junger Mann mit Berechtigungsschein zum einjährigen Militärdienst sucht eine Volontärstelle in einem Verlagsgeschäft. Gef. Offerten unter V. B. 387. postlagernd Freiburg in Baden erbeten.

[47877.] Ein Volontär, Primaner, wünscht seine Ausbildung in einer mittelgroßen Stadt zu beenden. Gef. Offerten sub F. G. 2. durch die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[47878.]

Die Decemhernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berater bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Theilnahme gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 \mathcal{A} pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

Daheim-Expedition (Abtheilung für Inserate) in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 29. November, die zweite am 6. December, die dritte am 13. December, die vierte am 20. December.

Mehr als 1000

[47879.] religiöse Stahlstiche in 8., 12. u. 16., besonders zu Gebetbüchern geeignet, liefere ich Auswahl zu den billigsten Preisen und stehen Ihnen zu Diensten.

G. J. Manz in Regensburg.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Für die Weihnachtszeit

[47880.] empfiehlt sich zur Aufgabe von
Inseraten

Die Gegenwart.

Wochenschrift für Literatur, Kunst
und öffentliches Leben

herausgegeben von
Paul Lindau.

Preis 30 \mathcal{A} netto baar pro dreigespaltene
Petit-Zeile.

Wenn man berücksichtigt, dass ein Organ wie „Die Gegenwart“, bei einer Auflage von 6000 Expl., indem es wochenlang in den Händen des Publicums bleibt, wohl auf mindestens zehnmal so viel Leser rechnen kann, so ist dieser Preis nur ein geringer zu nennen und der Nutzen stellt sich unbedingt heraus, zumal das Blatt durch seinen Inhalt in die besten Kreise der Bücherfreunde dringt.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin W., Behrenstr. 4.

Georg Stilke.

Indien

in Wort und Bild.

[47881.]

Eine Schilderung des indischen
Kaiserreiches

von

Emil Schlagintweit.

Mit ca. 400 Abbildungen.

Infolge der massenhaften Bestellungen auf unser Prachtwerk sehen wir uns veranlaßt, Folgendes bekannt zu machen:

1) Wir können unmöglich directe Sendungen, sei es per Post oder Bahn, machen.

2) Wir werden uns erlauben, den hiesigen Herren Commissionären seinerzeit den Tag der Ausgabe der ersten Lieferung nebst Prospecten und Ansichtsfacturen, welche gleichzeitig erfolgt, anzuzeigen, und wollen die verehrten Handlungen denselben Auftrag betreffs Zusendung zukommen lassen. Die Ausgabe wird schwerlich vor dem 10. November erfolgen. Für das große Interesse, welches der gesammte Buchhandel unserem Unternehmen entgegenbringt, sagen wir vorläufig unseren besten Dank.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende October 1879.

Heinrich Schmidt & Carl Günther.

[47882.] Zur Bekanntmachung Ihres Verlages empfiehlt Unterzeichnete den

Hannoverschen Volksschulboten,
Organ des Königl. Consistoriums,
Abtheilung für Volksschulsachen,

das am meisten verbreitete und vermöge seiner officiellen Stellung am meisten gelesene Blatt der Provinz.

— Insetate pro gespaltene Petitzeile 20 \mathcal{A} .

— Beilagen 800 Auflage incl. Postgebühr 10 \mathcal{A} .

Hannover.

Gelwing'sche Verlagsbuchhdlg.

(Th. Mierzinsky, Igl. Hofbuchhändler).

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 12,000 Exemplare,

[47883.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für Jugendschriften, militärische, culturhistorische und Kunstwerke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{A} pro Zeile und bewilligt Buchhändlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schnellste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und begütertsten Kreisen die größte Zahl ihrer Leser, mehr als irgend eine andere Zeitung!

Da jede Besprechung sofort der betr. Verlagshandlung zugesandt wird, bitten wir, unsere Kreuzbandsendungen nicht zu übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Zu Inseraten

[47884.] empfehle ich den Umschlag von

„Im neuen Reich.“

Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes

in

Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben

von

Dr. Wilhelm Lang.

Ich berechne für die gespaltene Petitzeile 25 \mathcal{A} .

Leipzig, November 1879.

S. Hirzel.

Schluß der Inseraten-Annahme

[47885.]

für den

Weihnachts-Anzeiger

der

Deutschen Rundschau

findet Anfang November statt, da der für denselben bestimmte Raum schon heut bis auf 1 Seite vergeben ist. Dagegen werden

Anzeigen für den Inseratentheil

des Decemberheftes der Deutschen Rundschau noch bis 12. November entgegengekommen.

Insertionsgebühr pro gespaltene Petitzeile 40 \mathcal{A} .

Beilagen sind bis spätestens 15. November franco Altenburg an die Bierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, bei unserer Firma aber bis spätestens 12. November anzumelden, sofern ein Hinweis auf die betr. Beilage im Heft selbst erfolgen soll.

Beilagegebühr 30 \mathcal{A} pro $\frac{1}{8}$ Bogen, 40 \mathcal{A} pro $\frac{1}{4}$ Bogen, 50 \mathcal{A} pro $\frac{1}{2}$ Bogen, 60 \mathcal{A} pro 1 Bogen. (Beifügen, resp. Beifügen 10 \mathcal{A} extra.)

Berlin, den 26. October 1879.

Gebrüder Paetel.

613

[47886.] Von unserem

Weihnachts-Almanach

mit literarischen Beiträgen von Julius Wolff, J. Jordan, Ludwig Bietsch, Wol- demar Kawerau und künstlerischen von Carl Gussow, Ludwig Knäus, Alexander Zick u. A.

sind bis jetzt bestellt

74,000 Exemplare.

Die Versendung beginnt, in der Reihenfolge des Einganges der Bestellungen, am 5. November.

Alle Sortimenter, welche bisher den Almanach in den Revisionsabzügen gesehen haben, stimmen darin überein, daß er ein vortreffliches Vertriebsmittel sei, und zwar nicht nur einseitig für unsere Verlagsartikel, sondern vermöge der Eigenart der literarischen Beigaben von höchst anregender Wirkung auf den allgemeinen Absatz. Daher concentriren sich viele Handlungen auf unseren Almanach als alleiniges diesjähriges Weihnachtsvertriebsmittel.

Weitere Bestellungen können wir nur annehmen bis zum

10. November.

Wir zeigen ferner an, daß von der „Allgemeinen Geschichte in Einzeldarstellungen herausgegeben von Wilhelm Duden“ einzelne Abtheilungen, resp. Hefte außerhalb der Continuation nur zum doppelten Subscriptionspreise (also à 6 M. ord., 4 M. netto) abgegeben werden.

Berlin S. W., Bernburger Str. 35.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.

[47887.] Den Herren Verlegern, welche den Vertrieb ihres Verlages in Schleswig-Holstein durch Inserate oder Beilagen erfolgreich zu unterstützen beabsichtigen, empfehlen wir die in Kiel zweimal täglich erscheinende

Kieler Zeitung,

Auflage 3000,

deren Leserkreis ein in der ganzen Provinz verbreitetes, besitzendes und für literarische Anzeigen dankbares Publicum bildet.

Preis pr. Zeile 25 S., wovon wir bei Nennung unserer Firma einen Theil der Kosten tragen. Beilagen, die gleichfalls sehr wirksam, mit unserer Firma legen wir nach vorheriger Verständigung bei.

Gefällige Aufträge erbitten

Kiel 1879.

Lipfius & Tischer.

[47888.] Soeben erschien:

Katalog 163: Auswahl aus allen Wissenschaften. (1400 Nrn.)

Ich empfehle diesen an werthvollen Werken reichh. Katalog besonderer Verwendung und bitte, Bedarf zu verlangen.

B. Seligsberg's Antiquariatsbuchhandlung in Bayreuth.

[47889.] Den Herren Verlegern empfehle ich mein reichhaltiges Sortiment von guten Veldruckbildern zu Prämienbeigaben. Illustr. Katalog und Ansichtsendungen stehen zu Diensten. Neuansfertigungen werden rasch und billig gemacht.

Nürnberg.

G. Frankfurter.

[47890.] Der Beweis, daß ich meinen Polygraph bereits vor der Zeit der Anmeldung des Patents für den von J. Lewitus in Wien vertretenen Hektograph in Benutzung genommen, daß mein Polygraph somit nicht eine unberechtigte Nachahmung des Hektograph, ist nunmehr laut richterlichem Erkenntniß als vollständig geführt anerkannt worden. Durch dieses Erkenntniß ist gleichzeitig ausgesprochen, daß ich auf Grund des §. 5. des Patentgesetzes vom 25. Mai 1877 befugt bin, ohne Erlaubniß des Patentinhabers meine Erfindung gewerbsmäßig herzustellen, in Verkehr zu bringen oder feil zu halten, und somit sind auch meine Herren Vertreter, durch welche ich meinen Polygraph in Verkehr bringe oder feilhalte, gegen etwaige Angriffe des Patentinhabers geschützt.

Ich liefere den Apparat noch wie vor in folgenden Größen:

- A. für klein Octav und Postkarten 13/20 Cm. groß 5 M.
- B. Octav-Briefbogen- u. kl. Quart-Format 20/26 Cm. groß. 8 M 50 S.
- C. Quart-Briefbogen-Format 26/32 Cm. groß. 10 M.
- D. Ganzlei-Bogen-Format 26/40 Cm. groß. 15 M.
- E. Doppel- oder Zeichenbogen-Format 40/50 Cm. groß. 25 M.

incl. je eine Flasche violette Tinte. Größere Formate und Ersatzmasse für die vorstehenden: 1 M. pro 100 □ Cm. Druckfläche.

Tinten extra in violett, roth, schwarz, grün, blau und braun à 1 M. 50 S. die Flasche. Von diesen Preisen gewähre ich

40% Rabatt.

Probe-Apparate (Größe A) zu Versuchen vor den Augen des Publicums und auf die Reise incl. Tinte, elegantem Wasserwärm-Apparat, und Aufbewahrungs- resp. Transport-Kiste liefere ich für

3 M. 50 S. netto baar.

Bei diesen mäßigen Preisen und äußerst lohnenden Bezugsbedingungen hoffe ich auf Ihre thätige Verwendung.

Leipzig, den 14. October 1879.

G. Herm. Serbe.

W. Düms in Wesel am Rhein,
Lithographische Kunstanstalt,
Geographische Anstalt,
Steindruckerei mit Dampftrieb,

[47891.] hält sich den Herren Verlegern, unter Zusicherung tadelloser und künstlerischer Ausführung, zur Anfertigung von Illustrationen, Bücherumschlägen, Titelbildern, Placaten, Gedenkblättern, Prämienbildern, Landkarten, Plänen u. s. w. in lithographischem Schwarz- und Farbendruck bestens empfohlen.

Durch seine Steindruckerei mit vielen Handpressen, vier Schnellpressen und andern Hilfsmaschinen mit Dampftrieb ist derselbe in der Lage, schnell und beispiellos billig zu liefern.

Ambr. Abel in Leipzig.

[47892.]

Meine medicinischen Compendien liefere ich, wenn nicht ausdrücklich broschirt verlangt, nur gebunden.

[47893.] **H. Le Soudier,**

Commissionär für französisches Sortiment in Paris und Leipzig.

Französisches Sortiment Antiquariat und Zeitschriften

liefere ich franco

Leipzig — Berlin — Frankfurt a/M. — Hamburg — Stuttgart — Wien.

Wöchentlich mehrere Eilsendungen und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats anlässlich wichtiger Journale wie Revue des deux Mondes, Journal des Demoiselles etc. etc.

Wissenschaftliche und belletristische Neuigkeiten, sowie gangbare Artikel halte ich stets in genügender Anzahl in Leipzig vorräthig. Novitäten von Bedeutung gehen sofort nach Erscheinen in Extra-Eilballen ab.

H. Le Soudier

in Paris, rue de Lille 19,
in Leipzig, Königsstrasse 3.

Emaill-Bilder

Dresdener und anderer Galerien.

Photographien

aus dem Verlag

von

F. & O. Brockmann Nachfolger
in Dresden.

[47894.]

Preis-Courant.

Format A.	Grösse 64 u. 74 Cm.	18 M.
" B.	" 42 u. 49 "	8 M.
" C.	" 33 u. 38 "	6 M.
" Cabinet	" 23½ u. 27 "	3 M.
" Cabinet, oval blank.		1 M. 25 S.
" Visit.		50 S.

Patent-Antik-Holzrahmen.

Sämmtliche Bilder werden auf Wunsch auch bunt genau nach dem Original gemalt, und übernehme für die Dauerhaftigkeit meiner Bilder Garantie.

Versand gegen Nachnahme.

G. Saenger

in Dresden, gr. Brüdergasse Nr. 1, III. Et.

Galvano.

[47895.]

Von meinen beiden englischen Stahlfedern, „Deutsche Schulfeder“, braun, U, pr. Groß 35 S. no. und „Aluminium-Feder“, groß, weiß, Spitze ef., f., m. und b., pr. Groß 50 S. no., habe ich einen Holzschnitt anfertigen lassen, welcher die Abbildungen dieser beiden Federn in Originalgröße wiedergibt. Neue Clichés (Galvanos) hiervon, 4×2 Cm., liefere ich meinen Abnehmern zu 85 S. no. baar und gestatte mir, Sie auf dieses Vertriebsmittel besonders aufmerksam zu machen. Selbst kleine Handlungen haben in Folge einiger mit diesem Cliché versehenen Annoncen 100 und 200 Gros der Federn nachbestellt, sich auch vermöge der anerkannten Güte und des überaus billigen Preises dauernde Kundenschaft darauf erworben.

Fr. Aug. Großmann
in Leipzig.

Oscar Sperling,
Leipziger Geschäftsbücherfabrik
und Buchdruckerei
in Leipzig.

[47896.]

Lager und Anfertigung von *Geschäftsbüchern* jeder Art in anerkannter Vorzüglichkeit zu billigen Preisen bei aussergewöhnlich hohem Rabatt für Wiederverkäufer.

Buchdruckerei

zur Anfertigung von Drucksachen und Formularen in Schwarz-, Bunt- und copirfähigem Druck für jeden Geschäftsbedarf. Facturen, Wechsel, Quittungen, Circulare, Rechnungen, Preis-Courante, Avise und Postpacket-Adressen etc. etc. in bester Ausführung und besonders billig.

Gedruckte und linierte Formulare zu Geschäftsbüchern und Schulschreibheften.

Massenproduction v. Schul-Schreibheften.

Als Specialität: *Copirbücher* besonders auch für Export in bester Qualität und guten Einbänden. Die courantesten sind: In fein weiss Copirpapier in Leinen gebunden mit Register:

à 500 Blatt mit Register	à 100 St.	145 M.
à 800 " " "	à 100 "	210 "
à 1000 " " "	à 100 "	250 "

Bei mindestens 50 Stück von einer Sorte 5% Rab.

[47897.] Nachstehende Artikel meines Verlags stelle ich in den Auslagereihen mit dem Verlagsrecht billigst zum Verkauf und erbitte directe Gebote:

Ca. 700 Beck, Dr. Jos., Carl Friedrich Rebenius. Ein Lebensbild eines dtsh. Staatsmannes. Ladenpr. 1 M. 80 S.

Ca. 800 Haug, Joh. Fr., Geschichte der Universität Heidelberg. 2 Bde. Ladenpr. 14 M.

Ca. 1500 Hoffmann, Paul, die Jesuiten. Geschichte und System des Jesuitenordens. 2 Bde. Ladenpr. 5 M. 25 S.

Ca. 1150 Noack, Ludw., Darstellung der Geschichte Jesu auf Grund freier geschichtlicher Untersuchungen. 2. Aufl. Ladenpr. 8 M.

Strassburg i/E., October 1879.

J. Schneider, Verlag.

[47898.] Diejenige Buchhandlung, die mir Lübker, Reallexikon, Band 3. u. 4. anbot, wolle sofort unter Post-Nachnahme von 6 M. direct an mich absenden.

Apolda, den 27. October 1879.

G. Teubner.

Restauflage-Verkauf.

[47899.]

Es soll die Restauflage von ca. 300 Expl. von:

Hartmann, E., Entwicklungs-gesch. d. Posten, von den ältesten Zeiten bis z. Gegenwart, mit bes. Beziehg. auf Deutschland. gr. 8. Leipz. 1868. (6 M. ord.)

verkauft werden. Das Werk ist s. B. sehr günstig gesprochen.

Etwaige Anfragen und Gebote befördert er G. D. Nr. 16. die Exped. d. Bl.

Verleger!

[47900.]

Für meine umfassende Schrift: „Ueber die patriotische Dichtung von 1870/71 unter Berücksichtigung der politischen Lyrik des Auslandes, namentlich Deutsch-Oesterreichs“, suche ich sogleich einen Verleger. Honorar nach Uebereinkunft.

Damm i/Westphalen.

Dr. Weddigen.

Redacteur gesucht!

[47901.]

Für ein sehr verbreitetes Provinzialblatt Süddeutschlands, gemäßigter, conservativer Richtung, welches ein bisher vorzüglich geleitetes Feuilleton besitzt, wird ein Redacteur gesucht. Katholische Confession desselben erfordert. Gesuche sind unter der Chiffre G. G. G. ab- und ist denselben ein Curriculum vitae nebst Photographie beizugeben. Nur solche Gesuche, welche über vollkommen tadelfreie bisherige Haltung und erfolgreiche Führung eines Blattes Aufschluß geben, werden berücksichtigt.

Uebersetzungen aus dem Englischen

[47902.] werden correct, prompt und billigst angefertigt.

Off. unter X. 10. befördert die Exped. d. Bl.

[47903.] Soeben wurde verandt:

Antiquar-Katalog Nr. 1. Enthaltend: Kunst- u. Kunsthandbücher, Kupferwerke, Reisen, Memoiren, Briefwechsel, Orientalia, fremde Sprachen, Varia.

Wir liefern die darin angezeigten Werke mit 15% Rabatt.

Handlungen, welche für Portraits (Kupferstich, Lithographie, Holzschnitt) Verwendung haben, machen wir auf unser großes Lager von

3000 Theologen, Gelehrte, Philosophen etc.
— 300 deutsche Kaiser und Fürsten —
100 Päpste

aufmerksam. Wir liefern im Allgemeinen zu Drugulin'schen Preisen und gewähren bei einer Bestellung im Betrage von 100 M. ord. dem Buchhandel 50% Rabatt.

Berlin, 1. November 1879.

Paul Scheller's Sort.-Buchhdlg.
(Paul Sonntag).

Calico-Pack!

[47904.]

Unübertrefflich zum Auffrischen aller in Leinen gebundenen Bücher, die verschossen und ramponirt sind.

à Flacon 1 M., 5 Fl. 4 M. 50 S., 10 Fl. 8 M. 50 S.

Mülheim an der Ruhr.

Carl Bertenburg jun.

Zur gef. Beachtung!

[47905.]

Sollte in den letzten Monaten von einem der hiesigen Herren Antiquare

1 Ramann, Schmetterlinge Deutschlands. Eleg. geb.

gekauft worden sein, so bittet um gef. Mittheilung

Leipzig, 28. October 1879.

J. M. Gebhardt's Verlag.

Alexander Stange,
Xylographisches Atelier.

[47906.] Leipzig, Alexanderstr. 34.

[47907.]

Verleger

gesucht f. ein 24 Bg. stark. Manusc. zu e. naturwissenschaft. Lex., Volksbuch. Gef. Anfr. an Apoth. H. Hendess in Leipzig, Sternwartenst. 39, II.

[47908.] Ich bin vom Selbstverleger, Herrn Josef Schwicker, hochfürstlich Schwarzenberg'schen Oberförster, beauftragt, die von mir in Commission debitirten:

Kubiktafeln zur Berechnung des Schnittmateriales, der besäumten u. bezimmerten Bauhölzer, Quadern und anderer vierkantiger Körper. Ladenpreis 50 fr.

Walzentafeln zur Berechnung des kubischen Inhaltes der Rundhölzer von 1 bis inclusive 160 Cm. Durchmesser, beide im metrischen Maße. Ladenpreis 70 fr.

und
Hilfstabellen (vorstehend angeführte zwei Werke zusammen cartonnirt, Ladenpreis 1 fl. 20 fr.),

mit sämmtlichen Rest-Vorräthen und Verlagsrechten billigst zu verkaufen, und erbitte mir diesbezügliche Offerten.

Tabor (Böhmen).

Karl Jansky.

[47909.] Verleger von:

1 Schupp, Meerlins.

1 Eide, Märchen.

— Jugendschriften — bitte um je 1 Expl. baar.

Berner Lindemann's Nachfolger
in Magdeburg.

R. Streller in Leipzig

[47910.] errichtet

Buchhandlungen kleinen und mittleren Umfanges.

Rathschläge und Unterweisungen in dieser Richtung erfolgen kostenfrei.

Für Verleger.

[47911.]

Eine renommirte, langjährig erscheinende Fachzeitschrift ist wegen anderw. Unternehmungen zu verkaufen. Das Blatt ist reiner Cassa-Artikel und größter Ausdehnung fähig.

Ernstgemeinte Offerten sub R. 467. Berlin, Postamt Zimmerstr.

[47912.] **Leopold Mayer**

in Göppingen (Württbg.).

Fabrik von Copirbüchern. (Specialität.)

Solide Waare; Preise stehen auf Wunsch franco u. gern zu Diensten.

Clichés!

[47913.]

3 Kataloge mit 2200 Abbildungen 7 M. 50 S netto, 5 M. baar.

Georg Wigand in Leipzig.

[47914.] Aufträge jeder Art für den hiesigen Platz besorgt prompt

Julius Wildt, Verlag in Krakau.

[47915.] Bei Bedarf von
Druck-, Umschlag- u. a. Papieren
 gef. anfragen bei
Berth. Siegismund,
 Fabrik-Papierlager
 Leipzig — Berlin S.W., Kochstr. 30.

[47916.] **Kalenderverleger**
 wollen Recensionsexemplare sofort an die **Redaction der Pfälzischen Presse** in Kirchheimbolanden gelangen lassen.

[47917.] Uebersetzungen a. d. Engl., Franz., Ital., Span., Holländ. u. Dänischen übern. e. lit. geb. Herr. Gef. Off. u. O. R. 63. an d. Exped. d. Bl.

Nichts unverlangt!

[47918.] Ich erjuche sämmtl. Herren Verleger — die württembergischen ausgenommen —, nichts unverlangt zu senden. Event. würde Rücksendung unter Spesenachnahme erfolgen.
J. Staib in Hall.

[47919.] Novitäten aus dem Gebiete der Chemie bitte ich mir sofort nach Erscheinen in 10facher Anzahl unverlangt zu senden.
Fr. Rytznas in Prag.

**„Vorwärts“
 Verein jüngerer Buchhändler
 in Berlin.**

[47920.] Jeden Donnerstag Abend Zusammenkunft im Restaurant Bergschloßbrauerei, Scharrenstraße 7. Gäste herzlich willkommen!
Der Vorstand.

[47921.] Wir suchen ein **Clisché vom Löwendenkmal in Luzern**, ca. 60—100 Ccm., und bitten um Probedruck.
G. G. Reinhold & Söhne in Dresden.

[47922.] Zur Completirung meiner Musikalien-Leihanstalt suche 2- u. 4händige Clavierpöden, Opern, Operetten, Phantasien, Tänze u. Märsche neueren Datums zu billigem Preise und erbitte diesbezügliche Offerten.
Gmunden. Emil Mänhardt.

[47923.] **Ed. Hampe** in Bremen sucht und erbittet Offerten direct:
 Neuere französische Romane aus den letzten 5 Jahren.
 Dieselben können bereits gelesen, resp. Leihbibliotheks-Exemplare sein.

Bibliotheca medica

[47924.] (ca. 700 Nummern) soll billig verkauft werden. Geschrieb. Katalog steht auf einige Tage zu Diensten. Anfragen unter D. 1. durch die Exped. d. Bl.

Theilhaber-Gesuch.

[47925.] Zur Gründung eines Wochenblattes, welches einer erheblichen Verbreitung auch im Auslande fähig ist, wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Theilnehmer gesucht, der über 4—5000 M. verfügen kann. Adressen sub A. 350. an die Exped. d. Bl.

[47926.] **J. Rauffmann** in Frankfurt a/Main erbittet Offerten über Hebraica und Judaica, sowohl von einzelnen Werken, als auch von Restauflagen.

Dänisches Sortiment u. Antiquaria
 [47927.] liefert billigst 2mal jeden Monat **G. Torst**, Kopenhagen K., Klosterstræde 19.

[47928.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich zur saubersten und exactesten Ausführung jeder Art von Arbeiten in Farbendruck zu soliden Preisen
A. Fils, Kunst-Institut u. Verlag
 in Berlin S. W., Tempelhofer Ufer 22.

Für Verleger von Plänen und Karten zc.

[47929.] Wir empfehlen für obige Zwecke unsere präparirte dünne Druckleinwand Nr. 724, die sich zur Herstellung solcher Arbeiten vorzüglich eignet.

Muster gern zu Diensten.
Düren. Carl Schleicher & Schüll.

[47930.] Eine große Auswahl ausgezeichneter Verlags-, Sortiments-, Antiquariats- und Musikalienhandlungen — von den bescheidensten bis zu den umfangreichsten Objecten — ist in dem Berliner Wahlzettel zum Verkauf gestellt. — Interessenten werden die betr. Nummern auf Wunsch bereitwilligst gratis und franco zugesandt.
Berlin. Edwin Stauder.

[47931.] **Hugo Engel** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung von Commissionen und Auslieferungslagern.

Copirzwecken (Reissbrettstifte) I. Qu.
 pr. Gr. 90 3, 1 M, 1 M 10 3, 1 M 30 3, 2 M bei
 [47932.] **Stadermann** in Ohrdruf.

[47933.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

[47934.] Schiffsbl. Gr. 35 u. 50 3 b. **Großmann, Spz.**

[47935.] **Tintenfabrik Paul Strebel** in Gera.

[47936.] **Echt Strebel'sche Tinte** bei **G. Hauptmann** in Leipzig.

Tinte, echt Hänniger'sche; Alleindebit: Credner
 [47937.] (Nehf. v. Baldamus), Lpz., Querstr. 31/32.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Unterstützungsvereins. — Bekanntmachung von den Vorständen der Verlegervereine. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Frage der Statutenrevision. — Personalnachrichten. — Anzeigenblatt Nr. 47694—47937.

Abel in B. 47892.	Engel in B. 47813. 47931.	Hellwing'sche Verl. 47709.	Reimer, D. in B. 47730.	Stadermann 47932.
Abenheim 47717.	Engelmann in B. 47757.	47842.	Remer 47817.	Stahel in B. 47775. 47831.
Anonime 47697—704. 47862.	Erckson & C. 47816.	Grubel in Leipzig 47907.	Rieger in W. 47854.	47843.
47865—67. 47869—70. 47876.	Erped. d. „Post“ in Berlin	Hingstenberg 47774.	Rohs 47850.	Stab 47918.
—77. 47899. 47901—2. 47911.	47889.	Hepner 47747.	Rudolphi 47777.	Stange in Leipzig 47906.
47917. 47924—25.	Faber in W. 47760.	Herbig in B. 47759. 47874.	Rümpfer 47712.	Stauder 47930.
Arnold in B. 47736.	Fels in Berlin 47928.	Herold in B. 47811.	Rytznas 47919.	Steinlopf, F., 47812.
Bädelcr in W. 47787.	Fischer in C. 47719.	Heuser 47856.	Saenger in Dresden 47894.	Stille 47880.
Baumgärtner 47763. 47857.	Foerster 47765.	Hermann, C. 47861.	Sauerländer in B. 47741.	Strebel 47935.
Behrendt in B. 47810.	Frankenburger 47889.	Hermann, R. J., 47759.	Schauenburg in B. 47714.	Streller 47910.
Bergas 47781.	Friedrichsen & C. 47722.	Hirschwald 47713.	47742.	Suppan 47720.
Bertenburg jun. 47904.	Fues in B. 47767.	Hirzel 47884.	Scheible 47779.	Tsch in B. 47758.
Bichteler & C. 47858.	Webhardt in B. 47905.	Hochgürtel 47808.	Scheller's Sort. 47761. 47903.	Teubner in B. 47898.
Bidder 47766.	Georg in B. 47809.	Hofmann in B. 47790. 47797.	Schellmann 47764. 47768.	Theissing in W. 47755.
Bielefeld 47812.	Georgi 47716.	Hölzel in B. 47748.	Schleicher & Schüll in Düren	Tonger, B. J., 47896.
Bindewald 47873.	Gerstenberg 47804.	Hoepli in W. 47740.	47929.	Topflich & D. 47800.
Bolin 47859.	Glafer in B. 47865.	Hug in C. 47838.	Schmidt & G. 47881.	Torst 47927.
Borntraeger, Gebr., 47725.	Gläser in B. 47823.	Jansch 47908.	Schmitz 47777.	Trenndt 47718.
Brandes 47801.	Gottlieb 47798.	Jolowitz 47815.	Schmorl & v. S. 47793.	Trübner in St. 47787. 47826.
Brandner 47802.	Gräfe in B. 47805.	Kaiser in Br. 47770.	Schneider in St. 47753. 47897.	Twietmeyer 47824.
Buchh. d. kath. Erg.-Vereins	Graf 47783.	Kauffmann in B. 47926.	Schölze 47706.	Unfab 47819. 47843.
47818.	Grieben, Th., in B. 47733.	Killing 47754.	Schreiber in C. 47729.	Voigt, O. F., in B. 47724.
Calvary & C. 47784.	Griessbach 47791.	Klein in B. 47803.	Schulz in C. 47794.	47742.
Cohen & S. 47814.	Grossmann in B. 47895. 47934.	Knapp in B. 47769.	Schulze, G. F., in B. 47864.	Voigt, J., in B. 47735.
Cohn in B. 47788.	Grote in B. 47886.	Koch in B. 47825.	Seligberg 47772. 47844. 47883.	Vorl d. „Vorwärts“ in Berlin
Costenoble in B. 47726. 47756.	Guttentag 47705. 47860.	Kocher 47790.	Senf, B., 47716.	47921.
Credner 47907.	Haakenstein & B. in Sp. 47933.	Koebler in Da. 47731.	Senf in Sch. 47831.	Wagner, F., in B. 47872.
Dabeim-Exped. 47878.	Hachsch 47836.	Krieger 47806.	Serbe, E. H., 47890.	Waldner 47710.
Datterer 47744.	Hammann 47852.	Kummel 47858.	Siegismund in Leipzig 47915.	Weddigen in Hamm 47900.
Del Vecchio 47868.	Hampe 47923.	Laichinger 47865.	Silbermann in C. 47695.	Weldmann 47746.
Deuerlich 47796.	Harmann 47751.	Lampart & C. 47776.	Soltan in Rn. 47739.	Weller in B. 47810.
Dieter in W. 47841.	Hartmann, R., in B. 47871.	Lamm 47789.	George 47778.	Wigand, G., in B. 47913.
Dülfcr 47791.	Hauptmann in Br. 47845.	Leitammer & W. 47707.	Speckling, O., 47896.	Wißl in B. 47914.
DuMont-Schauberg 47708.	Hauptmann in B. 47936.	Reb. d. Pfälz. Presse in Kirch-	Spitzböer 47848.	Winter in B. 47799.
Düms 47891.	Hedenhauer 47810.	heimbolanden 47916.	Spittler 47728.	Ziffer 47837.
Dürer W., 47711. 47743.		Reichardt in C. 47875.		
		Reichardt in B. 47827.		

Verantw. Redacteur: **Ful. Krauß** in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: **H. Kirchner** in Leipzig. — Druck von **B. G. Teubner** in Leipzig.

